



Foto: Rosmarie Buenzli-Buob

Frauen in Bhutan drehen Gebetsmühlen mit der Mala in der Hand.

Kirchen und Sozialhilfe

In einem gemeinsamen Vorgehen sprechen sich die Kirchen gegen die Änderungen im Sozialhilfegesetz aus, über die am 19. Mai im Kanton Bern abgestimmt wird. Auch die Caritas Bern äussert sich zum Thema. Menschen würden durch die neuen Bestimmungen noch mehr an den Rand gedrängt, die Anreize würden nicht funktionieren. **Seiten 4 und 37**

Exklusiv: Pierre Alain Schnegg

Gesundheitsdirektor Pierre Alain Schnegg wollte sich nicht zum Vorgehen der Kirchen im Abstimmungskampf zum Sozialhilfegesetz äussern. Für das «pfarrblatt» macht er eine Ausnahme. **Seite 5**

In eigener Sache

Wir sind daran, unsere Adressverwaltung umzustellen. Neu erfolgt diese direkt und eigenverantwortlich in den Pfarreien. Es kann in der Übergangszeit zu Lieferunterbrüchen oder Doppellieferungen kommen. Melden Sie sich bei Problemen bei uns auf der Redaktion: Tel. 031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

«Ein gewiefter Abt der Gelbmützen erhielt 1578 vom damaligen mongolischen Herrscher den Titel Dalai Lama, was «Lehrer, dessen Mitgefühl so gross ist wie der Ozean» bedeutet.»

Markus Buenzli-Buob in seiner Reportage zu den Wurzeln des Buddhismus. Seiten 2 und 3

Unterwegs in Tibet und Bhutan

Fünf Farben im Himalaya

Autor: Markus Buenzli-Buob | Fotos: Rosmarie Buenzli-Buob



Junge Mönche im Kloster Santem Ling, Kathmandu.

Vier Wächtergottheiten zeigen an, dass gleich etwas Aussergewöhnliches zu sehen sein wird. So betreten wir die Kapelle hinter ihnen. Und stehen vor dem 12-jährigen Buddha im Jokhang-Tempel, dem Jobo-Shakyamuni. Die Statue aus vergoldeter Bronze ist eineinhalb Meter hoch und stammt aus dem 7. Jahrhundert. Mitgebracht nach Lhasa, der Stadt der Götter, hat sie der Überlieferung nach Prinzessin Wengcheng als Mitgift zur Hochzeit mit König Songtsen Gampo. Die Figur des Jobo gilt als heiligste Buddha-Statue Tibets. Fotografieren verboten. Wir befinden uns am wichtigsten Pilgerziel des Schneelands, vergleichbar mit dem Petersdom in Rom oder der Kaaba in Mekka. Wer hierher pilgert, darf schon am Vormittag im Jokhang meditieren. Tourist*innen werden kurz vor Mittag eingelassen.

Der legendäre indische Gelehrte Guru Rinpoche, genannt Padmasambhava, soll 770 in Samye ein Kloster gegründet haben, das heute als das älteste in ganz Tibet gilt. Ein paar Jahre später erklärte König Trisong Detsen den Buddhismus zur Staatsreligion. Zurückgedrängt wurde damit die einheimische Bön-Religion. Zur gleichen Zeit soll Padmasambhava – er erinnert mich irgendwie an Paulus – den Buddhismus über die Berge in das kleine hinduistische Feudalfürstentum Bhutan gebracht haben. Im 9. Jahrhundert geriet dieses unter tibetische Herrschaft. Der buddhistische Einfluss wuchs, bis diese Religion im 12. Jahrhundert zur Staatsreligion erklärt wurde. Der tibetische Buddhismus – er wirkt auch in die Mongolei hinein – nennt sich Vajrayana-Buddhismus und ist ein Zweig des Mahayana. In der Himalaya-Region war und ist der Vajrayana offen für magische Rituale und Praktiken. Er nahm vieles auf, was Bergvölker früher in der Bön-Religion ausdrückten. Inkulturation kennen wir aus der Geschich-

te des Katholizismus. Als vom römischen Kaiser zur Staatsreligion erklärtes Christentum integrierte es ab Ende des 4. Jahrhunderts mannigfaltiges regionales «heidnisches» Brauchtum und benannte es neu.

Wer in Asien mit einer religionsvergleichenden Brille reist, ist darum nicht erstaunt über eine grosse Vielfalt, die sich auf Buddha bezieht. Jedes Land weist eigene Formen, Traditionen, Erzählungen und Gestalten auf. Auch in Bern kann man im Haus der Religionen via Interkulturellen Buddhistischen Verein Frauen und Männer treffen mit ihrer Art zu leben und zu beten. In der Stadt versammeln sich weitere buddhistische Gemeinschaften.

Weit weg von Bern haben wir den tibetischen Buddhismus kennengelernt, zuerst im Himalaya-Königreich Bhutan. Klöster und Ordensgemeinschaften üben dort wichtige Funktionen aus. Das zeigt sich unter anderem in grösseren Orten im Dzong, der Klosterburg mit sakralem Tempel- und zivilem Verwaltungsbereich.

Rotmützen und Gelbmützen

Bhutan ist in zwei Einflussbereiche geteilt: im Osten sind die Nyingma-pa-Mönche stark, in Zentral-Bhutan und im Westen die Druk-pa-Mönche. Beide Orden gehören zu den Rotmützen. Die Nyingma-pa berufen sich auf Padmasambhava, während die Druk-pa «nur» aufs 12. Jahrhundert zurückgehen. Der langen Geschichte voller Streitigkeiten kurze Pointe: heute stellt die Schule der Druk-pa den obersten Abt des Landes. Er residiert im Dzong von Punakha, im schönsten des Königreichs. Hier bekam der aktuelle König 2008 die Krone aufgesetzt. Die Menschen in Bhutan betrachten Punakha als heimliche Hauptstadt. Bhutan bereisten wir von Ost nach West auf einer abenteuerlichen (Haupt-)Strasse. Bei Klosterbesuchen hatten wir das Glück, oft an Gebeten teilhaben zu dürfen. Sie weisen Ähnlichkeiten mit Stundengebeten unserer Klöster auf. Unterschiede: Blas- und Schlaginstrumente werden lautstark eingesetzt. Und Mönchen wie Gästen wird während der Zeremonie Wasser, Tee und Milch serviert. Auf der Fahrt durchs Land fallen Gebetsfahnen auf. Dutzende, Hunderte, Tausende bilden Meditationsort für Meditationsort. Die kleinen Tücher, oft mit Weisheiten beschrieben, wiederholen die fünf Farben des Buddhismus. Gelb für Erde. Rot für Feuer. Weiss für Luft, Wolken, Wind. Grün für Wasser. Blau für Raum, Leere, Himmel. Leider war unser



Luft, Feuer, Wasser, Erde, Raum

Foto: Gebetsfahnen in Bhutan

Himmel oft grau, ohne Aussicht auf schneebedeckte Himalaya-Riesen.

Annäherungen an den tibetischen Buddhismus im Süden des Himalaya machten rasch klar: wir besuchen Tibet. Zwar ist unser Wunsch nicht buddhistisch inspiriert. Denn eine tibetische Weisheit sagt:

«Eine Landschaft, ein Gesicht, ein Bild muss nicht sichtbar sein, um zu wirken. Es genügt, wenn sie/es existiert.»

Aber einmal in Lhasa zum Potala aufsteigen, zum berühmtesten Dzong. Einmal die Qomolangma (Mount Everest) vom North Base Camp aus mit eigenen Augen sehen. Einmal die Hochebene auf 4000 m ü. M. und Pässe über 5300 m befahren. Davon träumen Leute aus dem Flachland.

Die religiöse Landschaft in Tibet zeigt sich äusserst vielfältig. Im Hochland hält sich die alte Bön-Religion. Innerhalb des Buddhismus gibt es Rotmützen mit speziellen Prägungen – vielleicht vergleichbar mit den Franziskanern bei uns. Neben den Nyingma-pa existieren Kagyü-pa mit einer ganzen Reihe von Nebentraditionen. Die Sakya-pa schufen im 11. Jahrhundert den ersten Priesterstaat. Im 13. Jahrhundert setzte ein mongolischer Eroberer die Sakya-pa als weltliche Herrscher über Tibet ein. Die Kadam-pa hielten sich nur bis ins 15. Jahrhundert als selbstständige Schule. Aus ihnen gingen als Reform-Orden die Gelug-pa hervor, die Gelbmützen. Sie lösten eine Welle von Klostergründungen aus. Wir konnten auf unserer Reise die Lehrzentren Drepung (gegründet 1416), Sera (1419) und Tashilhunpo (1447) besuchen. Heute leben

viel weniger Mönche dort als zur Zeit der Hochblüte. Die Kulturrevolution (1966–1976) zerstörte Klosteranlagen und damit auch Traditionen. Die aktuelle Religionspolitik Chinas lässt zu, dass zahlreiche Klöster und Tempel wieder aufgebaut werden, verlangt von den Mönchen jedoch Unterstützung des herrschenden Systems.

Zurück in die Geschichte: Ein gewiefter Abt der Gelbmützen erhielt 1578 vom damaligen mongolischen Herrscher den Titel Dalai Lama, was «Lehrer, dessen Mitgefühl so gross ist wie der Ozean» bedeutet. Trotz Mitgefühl prägten Streitigkeiten das Schneeland. Im 17. Jahrhundert gab es in Tibet heftige innere Kämpfe zwischen Rot- und Gelbmützen, während China und die Mongolei aufblühten. Der 5. Dalai Lama agierte geschickt, kam dank Mongolen zu politischer Macht und vertrieb Rotmützen u. a. nach Bhutan. Nebenbei wurde nach seinen Plänen von 1644 bis 1692 der Potala erbaut. Nachfolger des «Grossen Fünften» hatten kein Glück. Im 18. Jahrhundert kontrollierte China die Regierung. Der 8. bis 12. Dalai Lama wurde jeweils ermordet. Erst der 13. Dalai Lama (1876–1933) setzte Reformen durch, erklärte die Unabhängigkeit Tibets und lavierte sein Land vorerst durch die Wirren des «Great Game». 1904 wollten die Briten Tibet in ein britisches Protektorat umwandeln, Russland widerstand – und China profitierte. Es übernahm die Oberhoheit über die Region. Das Hin und Her um das Hochland dauerte an, bis 1950 die chinesische Armee einmarschierte. 1959 kamen nochmals Soldaten, weil der 14. (und aktuelle) Dalai Lama nicht einlenkte. Er floh nach Indien. Seit 1965 heisst Westtibet Autonome Region Tibet, während Osttibet der Provinz Sichuan zugeschlagen wurde. Heute leben in Lhasa mehr Han-Chinesen als Tibeter. Letztere sind in der Altstadt zu Hause. Doch es

gibt Pläne, sie in moderne Hochhauswohnungen umzusiedeln. Dann wird die Altstadt ein Museum für Tourist*innen.

Mehr als eine Meinung

Im tibetischen Buddhismus sind die Gelbmützen, die Gelug-pa, untereinander nicht gleicher Meinung. Während der Dalai Lama in Indien im Exil lebt, hat in Shigatse, der zweitgrössten Stadt, der Panchen Lama traditionell seinen Wohnsitz. Diese Reinkarnationslinie stand früher vielfach im Gegensatz zur Linie der Dalai Lama. Der Panchen Lama gilt als zweithöchste Reinkarnation der Gelbmützen. Sein Kloster Tashilhunpo, 1447 gegründet, ist heute eines der aktivsten Klöster in Tibet. Auf unserer Reise von Kloster zu Kloster fuhren wir auch nach Shigatse. Wir besichtigten die mächtige Anlage und umwanderten die traditionelle Kora im Uhrzeigersinn.

Da der Panchen Lama als Inkarnation des hierarchisch höher stehenden Amitabha («Buddha des Unendlichen Lichts») angesehen wird, der Dalai Lama «nur» als Inkarnation des Bodhisattvas Avalokiteshvara, lag in seiner Ernennung schon der Keim für künftige Kompetenzstreitigkeiten. Denn der Dalai Lama hatte mehr Einfluss auf die Zentralregierung, besass geistige und weltliche Macht in Tibet. Heute noch ist Tibet gespalten in Anhänger*innen des Dalai Lama, der eine gewisse Autonomie für Tibet will, und in eher dem Panchen Lama zugeneigte Tibeter*innen, die eine Annäherung an China befürworten. Das nützt die Regierung aus. Der aktuelle 11. Panchen Lama, vom Staat ernannt, lebt meist in Peking. Doch selbst er hat 2015 die Politik in Tibet öffentlich kritisiert. Differenzierte Informationen zur Situation sind für Tourist*innen jedoch nicht erhältlich. Wir erlebten ambivalente Stimmungen.

Abstimmung zum kantonalen Sozialhilfegesetz

Grundsatz der Solidarität in Gefahr

Am 19. Mai wird im Kanton Bern über Änderungen im Sozialhilfegesetz abgestimmt. Zum ersten Mal beziehen die drei Berner Landeskirchen und die jüdischen Gemeinden gemeinsam politische Stellung. Sie lehnen das revidierte Gesetz dezidiert ab.

Text: Andreas Krummenacher, Anouk Hiedl

Erstmals sprechen sich die römisch-katholische und die christkatholische Landeskirche, die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sowie die jüdischen Gemeinden des Kantons Bern gemeinsam gegen eine politische Vorlage aus. In ihren jeweiligen Medienmitteilungen schreiben sie, dass das revidierte Sozialhilfegesetz des Kantons Bern «den Grundsatz der Solidarität mit den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft in Frage» stelle.

In der laufenden Diskussion gehe oft vergessen, dass rund «ein Drittel aller Sozialhilfebeziehenden Kinder und Jugendliche sind». Dank der Sozialhilfe sei es ihnen möglich, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. «Damit verbunden ist die Aussicht, einmal ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, ohne auf Sozialhilfe angewiesen zu sein», so die Kirchen weiter. Dieser Grundsatz werde mit dem revidierten Gesetz in Frage gestellt. Die Sparmassnahmen der Revision würden zulasten der gesellschaftlich Schwächsten gehen.

Auch Eveline Sagna-Dürr, stellvertretende Leiterin der Fachstelle Sozialarbeit der katholischen Kirche Region Bern, macht sich für die betroffenen Kinder und Jugendlichen stark. «Die Kürzung des Grundbedarfs würde sie stark in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe einschränken. Es darf nicht auf Kosten ihrer Zukunftsperspektiven gespart werden», sagt sie auf Anfrage.

Kürzungen von acht Prozent

Wie viel Geld braucht jemand, der Sozialhilfe bekommt, zum Leben und um am sozialen Le-

ben teilnehmen zu können? Regierung und eine Mehrheit des Parlaments finden die aktuellen Ansätze zu hoch. Die Gesetzesrevision sieht darum Kürzungen im Grundbedarf vor. Eine Einzelperson soll 70, eine Familie mit zwei Kindern soll 149 Franken pro Monat weniger bekommen. Junge Erwachsene, die sich nicht um Arbeit oder Ausbildung bemühen, müssten künftig mit 30 Prozent weniger rechnen. Dadurch würden die Betroffenen, so heisst es in den Medienmitteilungen der Kirchen, «mehr und mehr an den gesellschaftlichen Rand» gedrängt.

Aus dem Grundbedarf müssen die Menschen Nahrung, Kleidung, ÖV, Handy und Kulturangebote bezahlen. Der Grundbedarf macht bloss ein Drittel der Kosten in der Sozialhilfe aus. Die viel grösseren Beträge wie Miete oder Krankenkasse werden separat vergütet.

Umstrittene Anreize

Arbeit müsse sich wieder lohnen, ist das Credo von Regierungsrat Pierre Alain Schnegg (siehe Seite 5). Die Arbeitsintegration müsse gefördert werden. Der Kanton will mit dem geänderten Gesetz 8 bis 19 Millionen Franken sparen. Ein Teil dieses Geldes soll für die schnellere Integration der Sozialhilfebeziehenden in den Arbeitsmarkt eingesetzt werden. Ausserdem hoffe man, die Kürzungen seien ein Anreiz, schneller von der Sozialhilfe wegzukommen.

Gerade diese Annahme ist aus Sicht der Landeskirchen aber verfehlt. Sie schreiben: «Rund 50 Prozent der Sozialhilfebezüglerinnen und

-bezügler verfügen über keine berufliche Ausbildung, gleichzeitig liegt die reale Arbeitslosigkeit der Unqualifizierten im Kanton Bern bereits jetzt bei rund 11 Prozent. Der bernische Arbeitsmarkt bietet schlicht zu wenig geeignete Stellen, um diese Personen aufzunehmen.»



Der Volksvorschlag zeigt gemäss den Landeskirchen konkrete Lösungen für die wesentlichen Probleme in der Sozialhilfe auf.

Foto: iStock, 957375204

Volksvorschlag

Die Kirchen unterstützen den sogenannten «Volksvorschlag für eine wirksame Sozialhilfe». Dieser sieht vor, dass der Grundbedarf gemäss den Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe festgelegt wird. Das wäre mehr Geld als bisher. Auch sollen ältere Sozialhilfebeziehende, beispielsweise über 55-Jährige, die ihre Stelle verlieren und 20 Jahre lang gearbeitet haben, mehr Geld bekommen.

Mehr zum Thema

Die Position von Caritas Bern zum geänderten Sozialhilfegesetz lesen Sie auf Seite 37.

Abstimmung zum kantonalen Sozialhilfegesetz

Keine bedingungslose Hilfe

Regierungsrat Pierre Alain Schnegg verantwortet die Änderungen im Sozialhilfegesetz. Die Kirchen lehnen diese dezidiert ab. Pierre Alain Schnegg ist selber gläubig. Wie reagiert er auf den kirchlichen Vorstoss?

Interview: Andreas Krummenacher

«pfarrblatt»: Schmerzt Sie das Vorgehen der Kirchen?

Pierre Alain Schnegg: Es ist gut, dass breit über das Thema Sozialhilfe diskutiert wird. Die Kirchen und die staatlichen Stellen haben dabei unterschiedliche Aufgaben. Aber wir haben die gleichen Ziele: Wenn ein Mensch in Not gerät, dann müssen wir helfen. Und die beste Hilfe ist es, wenn wir gemeinsam versuchen, diesen Menschen wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Das ist in den kommenden Jahren die grosse Herausforderung für die Sozialhilfe. Denn es werden schon bald all jene Menschen von der Sozialhilfe der Gemeinden aufgenommen werden müssen, die in den vergangenen Jahren mit den grossen Flüchtlingsströmen in die Schweiz gekommen sind. Der Kanton Bern wird während Jahren jährlich rund 1000 Personen vom Bund in seine finanzielle Verantwortung übernehmen müssen. Nur wenige haben bereits ein eigenes Auskommen. Wir müssen die Sozialhilfe und das Asylwesen jetzt darauf ausrichten.

Sie bezeichnen sich als Christ, müssen Sie sich darum in Ihrem Umfeld für diese Politik rechtfertigen?

Ja, ich bin ein gläubiger Mensch. Warum sollte ich mich da rechtfertigen müssen, wenn es das Hauptziel der Teilrevision des Sozialhilfegesetzes ist, Menschen wieder ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen? Wir wollen vor allem jungen Leuten ermöglichen, dass sie eine Ausbildung machen können und eine Arbeitsstelle finden. Dafür sind für das nächste Jahr bereits fünf Millionen



Pierre Alain Schnegg, Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern.
Foto: zVg

Franken im Budget meiner Direktion eingeplant. Nächstenliebe bedeutet nicht bedingungslos Geld verteilen; es ist wesentlich sinnvoller, gezielt zu fördern und eine gewisse Eigeninitiative zu verlangen.

Ist für Sie die Stellungnahme der Kirchen ein legitimer Diskussionsbeitrag?

Wie bereits gesagt: Die Gesetzesrevision ist kein Sparprogramm, sondern ein Ansatz, das Sozialhilfesystem des Kantons an die neuen Herausforderungen heranzuführen. Das ist ein komplexes Thema mit vielen Teilaspekten. Daher sollten auch alle Argumente und Erläuterungen berücksichtigt werden. Nur so können sich die Wählerinnen und Wähler ein eigenes Bild machen.

Finden Sie die Verquickung von Religion und Politik an dieser Stelle problematisch?

In der Schweiz haben wir grundsätzlich Meinungsfreiheit, die wir schützen und schätzen müssen. Es steht den Kirchen frei, wozu sie sich äussern wollen und wozu nicht.

Die Revision generiert Einsparungen von fünf Millionen Franken. Lohnt sich das, wenn Menschen betroffen sind, die schon wenig haben?

Das Wichtigste im revidierten Sozialhilfegesetz sind die Möglichkeiten zur Arbeitsintegration und eine Vereinfachung von Prozessen, wenn sich Personen nicht integrieren oder nicht arbeiten wollen. Wir gehen von Einsparungen von je fünf Millionen Franken für Kanton und Gemeinden aus. Der Rest wird für ein Anreizsystem und für Integrationsmassnahmen eingesetzt. Zu den Sanierungsmassnahmen für den kantonalen Haushalt müssen alle Bereiche beitragen.

Die Kirchen werfen dem Regierungsrat vor, die Sozialhilfe zu gefährden.

Das Gegenteil ist richtig: Wenn wir nicht handeln, gefährden wir die gesellschaftliche Akzeptanz und die finanzielle Tragbarkeit der Sozialhilfe. Die Sozialhilfe ist als Nothilfe in einer schwierigen Lebensphase definiert. Eine Kürzung des Grundbedarfs von acht Prozent entspricht etwas über 2,5 Prozent der gesamten Gelder, die pro Person von den Gemeinden und dem Kanton für die Sozialhilfe aufgewendet werden. Das Ausmass der Kürzungen ist somit zu relativieren.

Was halten Sie von einem Grundeinkommen?

Die Wählerinnen und Wähler haben 2016 einen solchen Systemwechsel abgelehnt und dieser Entscheidung ist aus Respekt vor der Demokratie Rechnung zu tragen. Sozialhilfe ist kein «bedingungsloses Grundeinkommen»; das wäre falsch und es würde auch dem Menschsein nicht gerecht. Vielmehr muss es uns gelingen, den Menschen eine Perspektive zu geben. Jeder Mensch, der es dank unserer Hilfe schafft – und damit meine ich die Institutionen und den Staat –, aus der Sozialhilfe ganz oder teilweise herauszukommen, ist ein Gewinn für die ganze Gesellschaft. Und allem voran ist es ein Gewinn für den Menschen selbst. Dafür müssen wir unsere Kräfte und Mittel einsetzen.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürr
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Patrick Schafer

Neuer Leiter des Pastoralraums Region Bern

Patrick Schafer wird neuer Pastoralraum-Leiter der Region Bern. Der heutige Spitalseelsorger und ehemalige Gemeindeleiter der Pfarreien in Bern-West übernimmt ab 1. August 2019 die Führungsaufgaben mit einer halben Stelle. Er teilt sich diese mit Ruedi Heim, dem leitenden Priester. Die Tätigkeit am Inselspital führt er weiter.

Der Kleine Kirchenrat der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung wählte Patrick Schafer an seiner Sitzung vom 2. Mai, nachdem in der gleichen Woche auch die



Pastoralraum-Konferenz positiv von diesem Vorschlag Kenntnis genommen hatte. «Ich habe mich mit Interesse und Freude auf die Stelle beworben», betont der 46-jährige Schafer. Denn er habe Katholisch-Bern seit seiner Ausbildung zum praktischen Theologen an der Uni Freiburg vor gut einem Jahrzehnt kennen und schätzen gelernt. Von 2008 bis 2018 wuchs er zuerst in St. Antonius Bümpliz und dann auch in St. Mauritius Bethlehem in die pfarreiliche Arbeit hinein und übernahm Leitungsaufgaben.

Seit seiner Jugend hat Patrick Schafer berufliche Erfahrungen im Gesundheitswesen gesammelt. So begann er im September 2018 als Spitalseelsorger am Universitätsspital Bern, der Insel, zu arbeiten. Dabei ist er auch im Care-Team des Kantons Bern tätig und engagiert sich nebenberuflich im Vorstand des Vereins Allani für ein Kinderhospiz in Bern. Die Seelsorgebegleitung im Krankenhaus ist Schafer ein Herzensanliegen – so bleibt er neben der Pastoralraumleitung ebenfalls mit einer halben Stelle Spitalseelsorger.

Preisgekrönte Gedichte gegen Rassismus

«Ich sehe was, was du nicht siehst!»



Auf der Strasse nicht von der Polizei kontrolliert werden, eine Schwarzfahrt riskieren, wenn's pressiert, eine Wohnung oder einen Kredit bekommen, immer und überall in der Muttersprache angesprochen werden ...

All diese Dinge sind für weisse Schweizer*innen so selbstverständlich, dass sie nicht mal darüber nachdenken. Für Menschen, die in einer «anderen Haut» stecken, sieht die Welt manchmal anders aus. Die Aktion «Ich sehe was, was du nicht siehst!» lud ein, sich mit unbewussten Privilegien auf künstlerische Art auseinanderzusetzen.

Tragödien

Tadellose
 die Haltlose tadeln
 Haltlose
 die Lieblose halten
 Lieblose
 die Herzlose lieben
 Herzlose
 die Kopflose Herzen
 Kopflose
 die Gottlose köpfen

Peter Fahr

Der Gedichte-Wettbewerb fand im Rahmen der 9. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern im März statt. Unter dem Slogan «hier. jetzt. unbedingt.» wurde an die Dringlichkeit und Aktualität des Themas erinnert.

30 Menschen haben beim Gedichte-Wettbewerb mitgemacht und sich künstlerisch mit unbewussten Privilegien auseinandergesetzt. Eine sechsköpfige Jury hat die Einsendungen unter dem Motto «Ich sehe was, was du nicht siehst!» bewertet. Die Gewinner*innen stehen fest – Gratulation!

Gewinner*innen Kategorie Ü18

1. Peter Fahr mit «Tragödien» und «Bedenkt» sowie Julia Degelo mit «Bruchstücke» (je 150.–)
2. Marc Sahli mit «Ich sehe was, was du nicht siehst!» (100.–)

Jugendpreis der Kategorie U18

Mea Quint mit «Kennst du das Anstarren» (100.–)
 Gewinnergedichte online bei www.kathbern.ch/fasa (Rubriken Migration, dann Aktionswoche gegen Rassismus)



Mi, 22. Mai, Haus der Religionen, Europaplatz, 18.30

«In der Fremde sprechen die Bäume arabisch»

Dîner Littéraire und Leselust mit dem irakischen Schriftsteller Usama Al Shahmani und seinem Buch «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch».

Die Natur spielt als trostspendender Rückzugsort in Zeiten von Trauer, Angst und Ungewissheit eine wichtige Rolle im Roman des 2002 in die Schweiz geflüchteten Autors. Der Anlass bietet Einblicke in ein beeindruckendes und poetisches Buch, spannende Gespräche mit dem Autor und ein irakisches Abendessen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Das Abendessen beginnt um 18.30 im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen. Im Anschluss daran finden um 19.30 die Lesung und das Gespräch mit dem Autor statt. Moderation: Sabine Jaggi.

Eine Veranstaltung von Lesen KultuRel und der ökumenischen Leselust-Veranstaltungsreihe mit Romanen zu Migration und Integration: www.kathbern.ch/gfs

Fr, 24. Mai, Tag der Nachbarschaft

Kennen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn?

Je besser man sich kennt, desto angenehmer das Zusammenleben. Nehmen Sie den Tag der Nachbarschaft zum Anlass, um auf Ihre Nachbar*innen zuzugehen.

Der Tag der Nachbarschaft wird in vielen Gemeinden Europas regelmässig gefeiert. Die Stadt Bern lanciert gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit zum dritten Mal die Kampagne, um diesen Tag auch in Bern zu realisieren.



Um die Festorganisation zu vereinfachen, kann für den Tag der Nachbarschaft ein kostenloses Festkit bestellt werden, das aus Einladungskarten, Servietten und Girlanden besteht. Auf der Website sind zudem Tipps und Tricks für ein gelungenes Fest aufgeschaltet. Gute Nachbarschaft macht Freude und ist Voraussetzung für Solidarität und Mitverantwortung im Quartier. Der Tag der Nachbarschaft in der Stadt Bern wird ideell und finanziell mitgetragen von der Bürgergemeinde Bern, dem Regionalverband Bern-Solothurn der Schweizerischen Wohnbaugenossenschaften, dem Förderverein Generationenwohnen sowie Bernmobil.

Infos: www.bern.ch/tagdernachbarschaft



So, 26. Mai, Kirche St. Franziskus, Zollikofen

«Du bist gemeint!»

Eine Pantomimenpredigt in der Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 28, 3052 Zollikofen. Christoph Schwager spielt in einem Gottesdienst mit viel Körpersprache und wenig Text.

Lange bevor sich die Menschen durch die Sprache ausdrücken konnten, taten sie dies mit ihrer Körpersprache. Diese ist authentisch, bringt sie doch innere Bewegung wie Gedanken, Wünsche und Gefühle unverfälscht zum Ausdruck. In der heutigen Zeit und Kultur stehen der Verstand und die verbale und geschriebene Sprache im Vordergrund.

«Du bist gemeint» nimmt das Thema der christlichen Berufung auf. Ausgehend von der Geschichte Elias geht der erste Teil der Performance der Frage nach, wo und wie der Mensch die Stimme Gottes hören kann. Im Mimenspiel wird aufgezeigt, dass christliche Berufung auch ein Weg der Selbstverwirklichung, der Selbstentdeckung ist. Gottes Stimme ist oft nicht im Grossen, Lauten, sondern eher im Kleinen, im Stillen, im eigenen Innern zu finden. Das Gleichnis des Säckers ist die Grundlage des zweiten Teils der Pantomime. Der Mime nimmt die Bilder des Bibeltextes auf. Sie zeigen, was für die Nachfolge hinderlich sein kann, wie zum Beispiel Angst, Minderwertigkeitsgefühle und Fatalismus. Zudem zeigt das Spiel in Bildern auf, wie der Mensch seine Ressourcen in der Nachfolge Christi einsetzen kann.

Die Pantomime wird von einer Gebärdendolmetscherin und einem Beamer begleitet. Im Anschluss an das Spiel können Sie sich bei Kaffee, Brot und Kuchen austauschen. Mitwirkende: Paul Hengartner und Felix Weder

Infos: www.schwager.ch

Fr, 14. Juni

Katholische Kirche am Frauen*Streik

«Gleichberechtigung. Punkt. Amen.» Mit diesem Slogan beteiligen sich katholische Frauen am nationalen Frauenstreik vom 14. Juni. Denn die gleichberechtigte Stimme der Frauen* ist in Entscheidungsgremien von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kirche unabdingbar für Gerechtigkeit, Friede und die Bewahrung der Schöpfung.

Mit ihrem Engagement wollen die Kirchenfrauen aus der Region Bern zudem ein lautes Zeichen setzen gegen sexuelle Belästigung sowie Gewalt an Frauen* und Kindern. Ihr Erkennungszeichen ist der pinke Punkt – siehe Bild. In Bern finden verschiedene kirchliche Aktionen statt:

- Do, 13. Juni, 20.00: Texten-Slam, Preacher vs Poet «frauenstreiken» in der offenen kirche
- Fr, 14. Juni, 11.00: Glockengeläut in verschiedenen Kirchen gegen Gewalt an Frauen* und Kindern



- Fr, 14. Juni, ab Mittag: Teilete in verschiedenen Pfarreien. Alle sind herzlich willkommen.
- Fr, 14. Juni, 16.00: Treffpunkt vor der offenen kirche (Bahnhofplatz Bern). Die Berner Kirchenleute tragen ein weisses T-Shirt mit dem pinken Punkt. Den Aufkleber mit den pinken Punkt gibt es in den Pfarreien oder direkt vor Ort. Die Gruppe geht gemeinsam zum Bundesplatz und schliesst sich der Kundgebung an.
- Sa, 15. Juni, und So, 16. Juni: Verschiedene Aktionen zum Frauen*Kirchen-Streik-Tag in den Pfarreien. Für eine Kirche umfassender Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

Infos: www.kathbern.ch/frauenstreik, www.frauenbund.ch

Insekten sind froh im Frohberg

Kirche betreibt neu zwei Hotels, wenn auch nur für Insekten. Die Angestellten im Bereich «Recht und Organisation» der Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung haben sich intensiv um zwei Insektenhotels bemüht, diese wurden am 8. Mai nun installiert. Die «Kunstwerke» wurden bei der Bächtelen-Stiftung in Wabern in Auftrag gegeben. Diese Stiftung kümmert sich um die berufliche Ausbildung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf. Nachhaltigkeitsnews vom Feinsten, wie die Verantwortliche Monika Waelti schreibt.



Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe

di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch

Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41

3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 18 maggio

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 19 maggio

V Domenica di Pasqua/C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa in lingua italiana
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Domenica 19 maggio

21. Internationales Marienfest/
Festa internazionale in onore
di Maria, Madre di Dio

15.30 S. Messa con processione

presso la chiesa St. Franziskus
a Zollikofen. Siamo cordialmente invitati a partecipare numerosi!

Sabato 25 maggio

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt
a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 26 maggio

VI Domenica di Pasqua/C
Festa Patronale della Missione,
presso la Parrocchia della SS. Trinità

11.00 S. Messa solenne
insieme alla comunità svizzera; segue
alle 12.30 il pranzo comunitario

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Venerdì 31 maggio – Visitazione
della B.V. Maria

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Festa Patronale 26. maggio



PROGRAMMA

ANIMAZIONE E MUSICA
con Piero Ipazio & JonShylyDJ

...e uno speciale per
i bambini

Per informazioni Tel: 031 371 0244 e-mail: giuliano.berna@bluewin.ch
chiesa della Trinità; Tamberstrasse 6, 3011 Berna

PROCESSIONE
ORB 10:15
con la statua della Madonna
dalla chiesa della Missione
alla chiesa della SS. Trinità

S. MESSA SOLENNE
ORB 11:00
con la comunità svizzera
alla SS. Trinità

PRANZO
ORB 12:30
Nel giardino della SS. Trinità
Cibo e Bevande:
spaghetti alla chitarra (80.-)
salsiccia & patate (12.-)

Domenica 26 maggio celebriamo la
Festa Patronale dedicata alla «Ma-
donna degli Emigrati». Il programma
è il seguente: **10.15 Processione dal-**

**la chiesa della Missione alla chiesa
della SS. Trinità** con la statua della
Madonna degli Emigrati. **11.00**

**S. Messa solenne con la comunità
svizzera, nella chiesa della SS. Trini-
tà. Alle 12.30 pranzo** nel giardino
della parrocchia; cibo e bevande: spa-
ghetti alla chitarra Fr. 10.- salsiccia e
patate Fr. 12.-.

La Festa include **l'animazione musi-
cale con Piero Ipazio & JonShyly DJ
e ... uno speciale per bambini.**

Partecipiamo numerosi alla nostra
Festa annuale!

Festa dell'Eucaristia di Prima Comunione 2019



Domenica 5 maggio otto ragazzi della
nostra comunità hanno fatto Festa in-
torno alla mensa di Gesù – Eucaristia;
che questi ragazzi sappiano amare
nella vita, Dio e il prossimo. Con la fo-
to-ricordo (© Luigi Rizzo) ringraziamo i
catechisti, i collaboratori e le famiglie.
P. Antonio con il Team pastorale della
Missione

Preannuncio

Cresime

**nella chiesa della Missione di Berna
Sabato 8 giugno alle 16.00.**
**Amministrerà il Sacramento della
Cresima Sua Ecc.za Monsignor
Thomas Edward Gullickson, Nunzio
apostolico a Berna.**
**Un cordiale Benvenuto fra noi e
grazie!**

Per le attività pastorali nel Mittelland
e nell'Oberland vi invitiamo a consul-
tare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
www.kathbern.ch/mce-berna
031 932 16 06

Correos electrónicos:

nombre.apellido@kathbern.ch
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Maciel Pinto y Sergio Vázquez
Secretaria: Nhora Boller
Miércoles todo el día
y jueves hasta las 11.00

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
Martes y viernes todo el día
Miércoles en la mañana
031 932 21 56

Domingos misas:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
2do y 4to domingo de mes:

12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 11, 18, 25 mayo

15.00 Catequesis

Domingo 12 mayo

Día de la Madre
10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 13, 20 y 27 mayo

18.00 Rosario y Completast

Martes 14, 21 y 28 mayo

18.00 Rosario y completas

Miércoles 15, 22 y 29 mayo

17.30 Estudio Bíblico
Válido confirmación adultos
18.00 Rosario y completas

Viernes 17, 24 y 31 mayo

15.00 Exposición del Santísimo
16.00-18.00 Confesiones
18.30 Rosario
18.50 Bendición
19.00 Santa Misa

Domingo 19 mayo

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

16.00 Misa en la Trinidad

Domingo 26 mayo

10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Querida Comunidad

«Agradecimiento» en griego se dice «eucaristía». Es el supremo agradecimiento al Padre, que nos ha amado tanto que nos ha dado a su Hijo por amor. He aquí la razón de que el término «eucaristía», resume todo el gesto, que es el gesto de Dios y del hombre unidos, gesto de Jesucristo, verdadero Dios y verdadero hombre. La Eucaristía se coloca en el corazón de la «iniciación cristiana», junto al Bautismo y a la Confirmación y constituye la fuente de la vida misma de la Iglesia. De este Sacramento del amor, de hecho, surge todo camino auténtico de fe, de comunión y de testimonio.

Primeras Comuniones: Domingo 2 de junio a las 11.00. La misa de 10.00 este día se suspende.



Estos son los niños con su catequista Lucha, que durante dos años han estado preparándose para recibir el Sacramento de la Comunión. Para su futuro unámonos en oración. Ellos son el futuro cristiano.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin

20.00 Interlaken –

Pfarrei Heiliggeist

18.00 Solothurn –
Igreja dos Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien

18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo

Casamentos

Benção da casa e da família

Confissões

Preparação ao batismo e ao ma-
trimônio

Crisma

Catequese para crianças e adultos

Estudo bíblico

dentre outros serviços ...

Papa Francisco: Ascensão do Se-

nhor: No Credo, encontramos a afirmação que Jesus «subiu ao Céu, está sentado à direita do Pai». A vida terrena de Jesus culmina com o evento da Ascensão, ou seja, quando Ele passa deste mundo para o Pai e é elevado à sua direita. O que significa contemplar Jesus sentado à direita do Pai? Nisto, deixemo-nos guiar pelo evangelista Lucas. Começamos pelo momento em que Jesus decide emprender a sua última peregrinação a Jerusalém. São Lucas observa: «Aproximando-se o tempo em que Jesus devia ser arrebatado deste mundo, Ele resolveu dirigir-se a Jerusalém.» Enquanto «ascende» à Cidade santa, onde se realizará o seu «êxodo» desta vida, Jesus já vê a meta, o Céu, mas sabe bem que o caminho que o leva à glória do Pai passa pela Cruz, através da obediência ao desígnio divino de amor pela humanidade. O Catecismo da Igreja Cat. afirma que «a elevação na cruz significa e anuncia a elevação da ascensão aos céus». Também nós devemos ver claramente na nossa

vida cristã, que a entrada na glória de Deus exige a fidelidade à sua vontade, mesmo quando requer sacrifício e às vezes exige que mudemos os nossos programas. A Ascensão de Jesus verifica-se concretamente no monte das Oliveiras, perto do lugar para onde se tinha retirado em oração antes da paixão, para permanecer em profunda união com o Pai: vemos que a oração nos concede a graça de viver fiéis ao desígnio de Deus. Jesus conduziu os discípulos «para Betânia e, levantando as mãos, abençoou-os, separou-se deles e foi arrebatado para o céu. Depois de o terem adorado, voltaram para Jerusalém com júbilo louvando e bendizendo a Deus». Durante a Ascensão, Jesus realiza o gesto sacerdotal da bênção, sem dúvida os discípulos manifestam a fé com a prostração, ajoelham-se inclinando a cabeça: Jesus é o único e eterno Sacerdote que, com a sua paixão, atravessou a morte e o sepulcro, ressuscitou e subiu ao Céu; está sentado à direita de Deus Pai, de onde intercede para sempre a nosso favor.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Kirche Bethlehem

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Djela Apostolskih

U one dane: Vratit će se Pavao i Barnaba u Listru, u Ikonij i u Antiohiju. Učvršćivali su duše učenika bodreći ih da ustraju u vjeri, jer da nam je kroz mnoge nevolje ući u kraljevstvo Božje. Postavljali su im po crkvama starješine te ih nakon molitve i posta povjeravahu Gospodinu u koga su povjerovali. Pošto prijedohše Pizidiju, stigoše u Pamfiliju. U Pergu navijestit će Riječ pa siđohše u Ataliju. Odande pak odjedriše u Antiohiju. Odakle ono bijahu povjereni milosti Božjoj za djelo koje izvršit će.

Kada stigoše, sabraše Crkvu i pripovijedaše što sve Bog učini po njima: da i poganima otvori vrata vjere. Dj 14,21–27

Iz Evandjelja po Ivanu

Pošto Juda izide iz blagovališta, reče Isus: «Sada je proslavljen Sin čovječji! I Bog je proslavljen u njemu!

Ako se Bog proslavio u njemu, i njega će Bog proslaviti u sebi. Da! Uskoro će ga proslaviti!

Dječice!

Još sam malo s vama.

Zapovijed vam novu dajem:

ljubite jedni druge;

kao što sam je ljubio vas,

tako i vi ljubite jedni druge.

Po ovome će svi znati da ste moji učeni-
nici: ako budete imali ljubavi jedni za
druge.»

Iv 13,31–33a.34–35

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday

Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at
09.30 a.m. Mass on Holy Days of obli-
gation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider:
Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,
onyotenerio@yahoo.com. **Krypta,**
Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,
3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski,
Marly. wojciech.maruszewski@
gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzen-
vorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84
94. **Kirche St. Franziskus, Stämpfli-
strasse 26, 3052 Zollikofen: Zwei-
mal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Mulden-
weg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.
Gottesdienste regelmässig am
Sonntagnachmittag in St. Michael,
Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil,
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat,
Kath. Slowenen-Mission,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten: Eucharistiefeyer

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern
Sakristan: R. Jeeva Francis,
077 972 69 01

Eucharistiefeyern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,
3007 Bern,
031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

**Ökumenischer
Pikettdienst 24 h**
031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst
Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeyer

Jeden 3. Mittwoch, 16:30

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14

www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32
Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst
in vielfältigen Formen
Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Der Trost im trust der «Seelsorge»

Die Sorge um den Menschen als Seele ist uns allen, sei es als Selbstsorge, als Sorge für den Nächsten oder als Sorgfaltspflicht gegenüber der Umwelt aufgetragen. Keine und keiner muss sich diesbezüglich als Fachperson ausweisen. Über Erfahrungswissen in existenziellen Dingen verfügen wir alle. Expert*innen sind wir vor allem dafür, was unsere eigenen Geschichten betrifft. Allein schon dadurch, dass wir unsere Identität daraus beziehen. Gleichzeitig sind wir eingeschiffen in unsere eigenen Modalitäten. Das spüren wir vor allem in Krisen und bei Trauer. Nicht ungeachtet der Fragen, warum wir leiden, sondern weil diese Fragen meist unbeantwortet bleiben müssen, obliegt der Seelsorge die «kulturelle» Aufgabe, zu trösten. Hilfreiches Trösten hat nicht die Aufgabe, das Leiden aufzuheben. Das Trösten richtet sich nicht auf die Symptome, vielmehr auf die leidende Trägerin der Symptome. Es sucht den Menschen da auf, wo er ist – im Leiden, Trauern, Hadern oder Verzweifeln. Trösten lässt den Menschen in den Demütigungen und Verletzungen, die ihm das Schicksal zugefügt hat, nicht allein. Trost finden wir in der

verlässlichen Erfahrung, im Leid wahrgenommen zu werden. Der «trust», der im Trost steckt, weist uns auf das Kerngeschäft der Seelsorge hin: Die Bereitschaft, sich trösten zu lassen, ist ein Zeichen einer vertrauenswürdigsten Beziehung zu einem anderen. Der Halt muss mental gedeckt sein: Der trostbedürftige Mensch muss spüren, dass er sich «anbinden» kann, dass es in diesem anderen etwas Tragendes gibt, das seinem Schmerz standhält. Das Dasein dieses anderen ermöglicht den Betroffenen, nicht nur am Leben zu bleiben, sondern wieder ins Leben und in die lebensspendenden Beziehungskontexte hineinzukommen. Die jüdisch-christliche Tradition sieht diese Bewegungsrichtung in Gott selbst begründet, der die Welt erschaffen hat, um darin mit uns zu sein und in versöhnter Gemeinschaft die Einsamkeit zu überwinden. Innerhalb moderner Strukturen säkularisierter Gesellschaften ist die Aufgabe des Tröstens wie ein kleines, unscheinbares Salzkorn zu verstehen: als würzige Beigabe in den von Ökonomisierung und Digitalisierung geprägten Gesundheitsinstitutionen.

Pfr. Thomas Wild,
ref. Co-Leiter Seelsorge Inselspital

O-ratio

Sonntag, 19. Mai, 18.30

Austauschen – Denken – Feiern
Gesprächsgruppe für junge
Erwachsene. Treffpunkt: Vor dem Eingang der Dreifaltigkeitskirche in Bern.

Crêpes gegen Hunger

**Montag, 20., und Dienstag,
21. Mai, 11.30–14.00**

Traditionell werden im aki-Garten Crêpes für einen guten Zweck verkauft. Wie im vergangenen Jahr soll auch dieses Jahr mit den Einnahmen ein Hilfsprojekt der Jesuiten in Indien gefördert werden, bei welchem die Wassergewinnung in Dürreregionen gefördert wird: Das Tribal-Watershed-Programm ist eine Initiative im Westen Indiens zur Wiederbegrünung von ausgetrocknetem Land. In diesen Gebieten wurde ehemals dichter Wald über viele Jahrzehnte für Bau und zur Energiegewinnung abgeholzt. Die Wälder wurden nicht mehr aufgeforstet. Bei den seltenen, aber heftigen Regenschauern versickerte das Wasser nicht mehr im Erdreich, sondern floss sofort ab. So verbreiterte sich die Steppe immer weiter und vereinigte ehemals fruchtbare Landstriche. Das Land konnte die dort lebende Bevölkerung kaum noch ernähren. Das Hilfsprojekt der Jesuiten führt zu

einer Wiederbegrünung und Wiedergewinnung von nutzbaren Agrarflächen. Furchen an den Berghängen werden bis weit ins Tal hinein ausgehoben und anschliessend wieder mit lockerer Erde gefüllt und mit jungen Bäumen bepflanzt. Wenn der Regen kommt, wird das Wasser in den Furchen gefangen und im Boden gehalten. Die Wurzeln der Bäume stabilisieren den Untergrund, und der Grundwasserpegel steigt. Trinkwasserbrunnen haben so wieder Wasser, bisher dürre Felder können wieder bewässert werden und bringen reiche Frucht. Es sind bereits über 29 Dörfer in der Region, die am Watershed-Programm aktiv mitmachen.

Ökumenisches Taizégebiet Donnerstag, 23. Mai, 19.00

In der Krypta der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse, beten und singen verschiedene christliche Gruppen der Uni Bern gemeinsam.

Spazieren im Selbst Freitag, 24. Mai, 18.30

Über die Psychologie der Traumdeutung nach C. G. Jung. Ein Workshop mit Psychologin Stefan Siegfried. Anmeldung bis 22. Mai: isabelle.senn@aki-unibe.ch

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

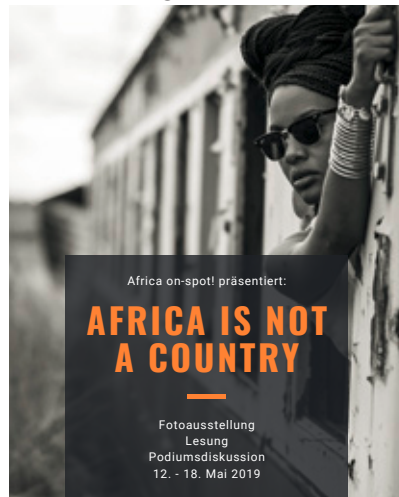
Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

«Africa is not a country»

Kein anderer Kontinent hat so sehr mit negativen Vorurteilen zu kämpfen. Kein anderer wird in unserer Gesellschaft so verzerrt wahrgenommen. «Africa is not a country» hinterfragt das gängige Afrikabild der Schweiz und bietet eine zeitgemässere, vielfältigere Perspektive auf den Kontinent.

Noch bis am 25. Mai in der Heiliggeistkirche Bern: Fotoausstellung von zeitgenössischen Fotograf*innen aus Zimbabwe, Nigeria, Kenia u. a.



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

«The Giant Buddhas»

Um Bildersturm im wahrsten Sinne geht es bei der Dokumentation vom Schweizer Filmemacher Christian Frei. Am 12. März 2001 wurden im abgelegenen Bamiyantal in Afghanistan zwei riesige Buddha-Statuen in die Luft gesprengt. Das Drama um die alten Steinkolosse – einzigartige Zeugnisse einer Hochkultur, die bis zum 13. Jahrhundert entlang der Seidenstrasse blühte – ist Ausgangspunkt eines filmischen Essays über Fanatismus und Vielfalt, Terror und Toleranz, Ignoranz und Identität. Christian Freis Dokumentarfilm ist eine Reise entlang jener facettenreichen Linie, die Menschen und Kulturen gleichermaßen trennt und verbindet. Das Haus der Religionen zeigt den Film am **Donnerstag, 23. Mai, um 19.00** in Anwesenheit des Regisseurs.



Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes

Johannerstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen / Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 19. Mai

11.00 Eucharistiefeier

mit Paul Hengartner und Pater Ruedi Hüppi, musikalisch umrahmt vom Frauenchor

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 26. Mai

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 30. Mai

10.30 Ökumen. Auffahrtsgottesdienst

in der ref. Kirche Meikirch

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Verstorben sind

am 22. April Herr Oscar Blättler aus Bremgarten und am 27. April Frau Agnes Poffet-Bürgy aus Bern. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden.

Kirchenmusik

Am **Sonntag, 19. Mai**, singen die Frauen des Antonius- und des Johannes-Chors das Kyrie, Sanctus-Benedictus und Agnus Dei aus der «Messe pour deux voix égales» von Cécile

Chaminade (1857–1944), einer französischen Pianistin und Komponistin. Orgel: René Meier, Leitung: Felix Zeller

Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 19. Mai, 12.00** (nach dem Gottesdienst) im Johanneszentrum Bremgarten zur Abstimmung über die neue Kirchenverfassung. Anschliessend kleiner Apéro.

Internationales Marienfest

Das diesjährige internationale Marienfest findet am **Sonntag, 19. Mai, 15.30** in Zollikofen statt. Vielsprachige Eucharistiefeier mit Prozession im Quartier, anschliessend «Teilete».

Ökumen. Auffahrtsgottesdienst

Traditionsgemäss findet der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, **30. Mai, in Meikirch** statt. Die Feier wird von Geneviève Berdat und Pfr. Alfred Aeppli gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikgesellschaft Wahlen-dorf unter der Leitung von Stefan Kurzo, anschliessend Apéro.

Fotos Erstkommunion

Eine kleine Auswahl der Fotos ist auf der Pfarreihomepage zu finden.

Ökumen. Seniorenangebote

Details zu den beiden nachfolgenden Angeboten entnehmen Sie dem jeweiligen Flyer im Schriftenstand oder auf unserer Homepage.

Tagesausflug

Am **Dienstag, 4. Juni**, führt uns die Reise dem Jura entlang in den Aargau nach Wildegg. Nach dem Mittagessen wollen wir uns Zeit nehmen, den Park und den Garten des Schlosses zu geniessen. Für alle Interessierten organisieren wir eine Führung durch die Gartenanlage, welche bis zu 300 alte Kulturpflanzen der Stiftung ProSpecieRara enthält.

Anmeldung bis am 24. Mai an:

Feliz Wyler, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten, feliz.wyler@refbern.ch.

Treffpunkt Neue Horizonte

Mit einem geführten Rundgang begehen wir uns am **Mittwoch, 19. Juni**, auf die «**Spuren Zwinglis**». Vor 500 Jahren begann die Reformation in Zürich. Noch heute erinnern zahlreiche Kirchen, Gedenktafeln und Denkmäler an diese ereignisreiche Zeit.

Anmeldung bis am 4. Juni an:

Andreas Peier, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern, andreas.peier@refbern.ch

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Antoine Abi Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18
Dominique Jeannerat,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 18. Mai

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Pfarrer Josef Emil Nünlist
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Adrian Ackermann

Sonntag, 19. Mai

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier,
mit Taufe mit Dreif-Chor
20.00 Eucharistiefeier,
mit dem Manila Vocal Ensemble
Predigten: Adrian Ackermann

Montag, 20. Mai

06.45 Eucharistiefeier
19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 21. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Maiandacht mit der Paroisse

Mittwoch, 22. Mai

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Père Antoine

Donnerstag, 23. Mai

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Dominique Jeannerat
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 24. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Lilly und
August Bläsi-Reutemann
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 25. Mai

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ernst und
Emma Seeholzer-Mathys
Jahrzeit für Agnes und
Vinzenz Kilchör-Zosso
Jahrzeit für Joseph und
Nicole Holenstein
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Dominique Jeannerat
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 26. Mai

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier,
mit der Missione cattolica italiana
18.00 Konzert mit Orpheus-Chor
20.00 Eucharistiefeier, Evergreens
Predigten: Père Antoine

Montag, 27. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. Mai

16.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai – Auffahrt

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

18./19. Mai

St. Josefopfer für die Ausbildung
von Priestern, Diakonen und
Laientheolog*innen.

25./26. Mai

Diözesanes Kirchenopfer für die ge-
samtschweizerischen Verpflichtungen
des Bischofs.

Auffahrt

Jugendlager der Dreif

Mit der Kollekte an diesem Wochen-
ende unterstützen wir die Kinder- und
Jugendlager unserer Pfarrei. Das
Sommerzeltlager der Jubla Dreif und
Bümpliz findet im Juli statt. Vielen
Dank den Jugendlichen, Leiterinnen
und Leitern, die ihre Freizeit den Kin-
dern zur Verfügung stellen.

Musik

Freitag, 17. Mai, 20.00, Krypta Sommerkonzert «mensemble»

Werke von Mendelssohn, Orlando di
Lasso und Anshelm Hüttenbrenner.
Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 19. Mai, 11.00

Der **Dreif-Chor** singt Motetten von
H. Schütz und J. B. Hilber.

Sonntag, 19. Mai, 20.00

mit dem **Manila Vocal Ensemble**

Sonntag, 26. Mai, 18.00

Konzert mit dem **Orpheus-Chor Bern**
Motetten von Bruckner und Reger
und der D-Dur-Messe von A. Dvorak.
Kurt Meier, Orgel
Ruedi Richard, Leitung
Sonntag, 26. Mai, 20.00
mit **Evergreens**

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-
terzupflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00
19. Mai mit der Paroisse
26. Mai mit der Gruppe St. Anna
Dienstag, 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Herbert Frei-Grewe
Ralligweg 10, 3012 Bern
Luigia Angela Wahl-Giovanella
Könizstrasse 74, 3008 Bern

Taufen

Emma Anayansi Niklaus
Holligenstrasse 87 B, 3008 Bern

Trauungen

Martin Memaj und **Catalina Maurer**
Stöckackerstrasse 105, 3018 Bern
Gabriele Crivelli und **Sara Peduzzi**
Cäcilienstrasse 28, 3007 Bern

21. Internationales Marienfest Fest zu Ehren Marias

Sonntag, 19. Mai, 15.30

Gottesdienst und Prozession in der
kath. Kirche Zollikofen, Stämpfli-
strasse 26, 3052 Zollikofen.
Anschliessend Teilete, bitte etwas
mitbringen.

Auskunft: Regina Müller, Theologin
031 300 40 90



Manila Vocal Ensemble

Nach einer einjährigen Pause ist das
Manila Vocal Ensemble wieder in Eu-
ropa unterwegs – auch in der Schweiz.
Der bei uns bestens bekannte Chor
singt in unserem Gottesdienst am
Sonntag, 19. Mai, um 20.00.

Ökumenische Kinderkirche

Samstag, 25. Mai
10.30–11.30 in der Heiliggeistkirche.
Thema: «Frische Fische»

So viele Fische hat Sokwe Schimpanse
schon lange nicht mehr gefangen. Sie
werden ihm auf dem Markt ein schö-
nes Sümmchen einbringen. Alle freu-
en sich mit ihm, ausser dem Hund, der
andere Pläne im Kopf hat. Wie reagie-
ren die Tiere im Dorf auf seine Arglist?

Sonntagstreff für Ältere

Sonntag, 26. Mai

12.00 im Domicil für Senioren
Schöneegg. Das Mittagessen kostet
Fr. 20.00 (inkl. Dessert und Kaffee).
Eine **Anmeldung** ist unbedingt
erforderlich bis am **Dienstagabend,**
21. Mai, ans Pfarreisekretariat.

Bern Dreifaltigkeit

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 27. Mai
19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.
Info und Leitung:
Ruth Businger, 031 911 19 72.

Wanderungen 2019

Unterwegs im Saanenland

Laupen – Düdingen

Dienstag, 28. Mai

Besammlung: 12.05 Treffpunkt
HB Bern

Abfahrt: 12.20 nach Laupen

Wanderung: Von Laupen der Saane entlang zum Schiffensee. Über Felder geht es nach Balbertswil und weiter nach Düdingen. Dort machen wir einen gemütlichen Zvierihalt.

Wanderzeit: ca. 3,5 Std.

Distanz: 9,5 km

Billette: Bern–Laupen und Düdingen–Bern lösen.

Rückfahrt: Düdingen ab 17.47

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei ungewisser Witterung telefonische Information am Vortag ab 17.00 bei Maya Agyemang: 031 370 15 61

Herzensgebet

Dienstag, 28. Mai

18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation mit Regula Willi, Bern.
Der **ökumenische Gottesdienst** fällt am Mittwoch vor Auffahrt aus.

Feierabendtreff Musik

Freitag, 31. Mai, Prairie

Sioltan – Irish Folk Music
Suppe und Brot ab 18.30
19.00–20.00 Musik
Eintritt frei, Kollekte

Neue Ministranten gesucht

Die Minis der Pfarrei Dreifaltigkeit nehmen bald wieder neue Minis auf – du bist herzlich eingeladen, bei einer abwechslungsreichen Ausbildung mitzumachen und Teil der Mini-Schar zu werden. Neben unserer Aufgabe, bei der Gestaltung des Gottesdiensts zu helfen, unternehmen wir immer wieder Ausflüge und organisieren gemeinschaftliche Anlässe. Dieses Jahr steht neben einem Weekend im Frühjahr sogar eine Romreise im Herbst auf dem Programm.

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: minis.dreif@hotmail.com

Vorschau

Tauferinnerungsfeier

Am **Sonntag, 2. Juni**, laden wir herzlich um **16.00** in die Krypta der Dreifaltigkeitskirche zur Tauferinnerungsfeier ein.

Zu dieser Feier sind alle Kinder unserer Pfarrei, die in den letzten beiden

Jahren getauft wurden, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Grosseltern eingeladen. Wir bitten Sie, die Taufkerze mitzunehmen.

Nach der etwa 30-minütigen Feier, die von der Gestaltung her besonders auch auf die anwesenden Kinder gerichtet ist, sind alle noch zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Pfarrer Christian Schaller, Adrian Ackermann und Angelika Stauffer

Spaziergang Bremgartenfriedhof mit dem Friedhofsverwalter

Montag, 3. Juni, 15.00–17.00

Danach Kaffee-Höck im Anna-Seiler-Haus, Inselfpital.

Treffpunkt: Krematorium

Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Flyer.

120 Jahre Dreifaltigkeit

Sonntag, 16. Juni, 10.00 Eucharistiefeier bilingue.

Termin Sommertage Dreif 2019

Essen, Bildung, Ausflüge, Zäme sy:
Montag, 15., bis Freitag, 26. Juli auf dem Dreif-Areal

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial
www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire

Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 19 mai

09.25 Oratoire (1^{er} étage, centre)

Rencontre Éveil à la foi pour les enfants de 0 à 6 ans

Dimanche 26 mai

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie avec le Chœur africain

Jeudi 30 mai

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie de l'Ascension

Temps liturgique et collectes

Dimanche 19 mai

5^e Dimanche de Pâques

Quête de Saint Joseph en faveur de la formation des prêtres, diacres et agents pastoraux laïcs

Dimanche 26 mai

6^e Dimanche de Pâques

Quête diocésaine pour soutenir les responsabilités de l'évêque au niveau de la Suisse entière

Jeudi 30 mai

Ascension du Seigneur

Collecte: travail de l'Église dans les médias

Intentions de messe

Samedi 25 mai

Alfons Bütler et parents défunts

Mardi 28 mai

Gabrielle Grossmann-Clément

Paroissiens défunts

Renzo Brun del Re – lundi 15 avril

Renée Krebs – mercredi 1^{er} mai

Paix à leur âme!

Vie de la paroisse

Catéchèse (1^{re}–4^e) et chœurs

horaire habituel

Catéchèse (5^e–6^e)

Samedi 18 mai, 10.00

Salle 211 (1^{er} étage, centre)

Confirmands

Samedi 18 mai, 15.00

Salle paroissiale

Retraite des Premiers communians

Du jeudi 30 mai au samedi 1^{er} juin

(Célébration dimanche 2 juin, 09.30)

Méditation

Mercredi 22 mai, 19.00

Salle 212 (1^{er} étage, centre)

Repas en langue allemande

Jeudi 23 mai, dès 11.30

Salle paroissiale

Sur inscription **jusqu'au mardi**

Tél. 031 313 03 41

Les Aiguilles d'or

Mercredi 29 mai, 14.30

Salle paroissiale (sortie 26 juin)

Event Emmaüs International

Pour fêter les 50 ans du Manifeste Universel adopté lors de l'Assemblée Constituante d'Emmaüs International à Berne en 1969, le Mouvement s'est invité le **vendredi 24 mai** au Palais Fédéral pour commémorer cet anniversaire. À la suite de la partie officielle durant laquelle des personnes représentant les 350 associations d'Emmaüs présentes dans 37 pays, un «Village» sera érigé sur **la Waisenhausplatz de 09.00 à 17.00**. Les 7 communautés et groupes de Suisse y tiendront un stand pour faire connaître leur travail. Des boissons et une petite collation seront servies par les compagnons des communautés. Des animations sont également prévues. Venez nombreux par amitié pour Emmaüs, fondé par l'Abbé Pierre, afin de mieux connaître ce mouvement présent dans nos sociétés.

Vernissage du livre de

Marie-Josèphe Glardon, pasteure

«Oser croire à un avenir. Plaidoyer pour une spiritualité mondialisée»

Mercredi 12 juin, 18.00–19.30

CAP (Predigergasse 3)

Présentation, courtes interventions d'invités, apéritif et dédicaces

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

(P. Hengartner/P. R. Hüppi)

15.30 Internationales Marienfest
anschliessend Teilete

Dienstag, 21. Mai

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 23. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Mai

09.30 Pantomime-Gottesdienst

(F. Weder/Ch. Schwager)

auch für Gehörlose

16.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 28. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

09.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi)

Münchenbuchsee

Samstag, 18. Mai

10.00 Fyre mit de Chlyne

Ökum. Feier für Kinder ab 3 Jahren
mit ihren Eltern, Geschwistern,
Grosseltern in der ref. Kirche

Montag, 20. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 25. Mai

18.30 Kommunionfeier

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Montag, 27. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier

(P. Hengartner/P. Hüppi)

in der ref. Kirche

Gottesdienste

Internationales Marienfest

Am **Sonntag, 19. Mai, 15.30**, findet in
der Franziskuskirche Zollikofen das
21. Internationale Marienfest statt.
Während des Gottesdienstes gehen
die Teilnehmenden betend auf eine
Prozession im Quartier. Das Fest zu
Ehren Marias schliesst mit einer gros-
sen «Teilete» im Freien (oder im Pfarr-
saal, je nach Wetter). Wir laden herz-
lich ein zu diesem vielsprachigen und
multikulturellen Anlass.

Versöhnungsweg und -feier

Am **Samstag, 25. Mai**, machen sich
die Kinder der 4. Klasse mit Vertrau-
enspersonen auf den Versöhnungs-
weg in Zollikofen. Im Religionsunter-
richt und am Elternabend haben sie
sich darauf vorbereitet. Zur abschlies-
senden gemeinsamen Versöhnungs-
feier treffen sich alle um **16.30** in der
Franziskuskirche Zollikofen. Anschlies-
send Apéro.

Pantomime-Gottesdienst



Am **Sonntag, 26. Mai, 09.30**, predigt
Christoph Schwager, Theologe und
Schauspieler, in der Franziskuskirche
ohne Worte. Zum Pantomime-Gottes-
dienst laden wir Hörende und beson-
ders auch Gehörlose ein. Diese Feier
ist der zweite besondere Gottesdienst
zu unserem Pfarreijubiläum. Flyer zum
weiteren Jubiläumsprogramm liegen
im Schriftenstand auf. Anschliessend
sind Sie eingeladen zu Kaffee, Kuchen
und Brot.

Kirchgemein- versammlung

Sonntag, 19. Mai 10.30 (im Anschluss
an den Gottesdienst) im Pfarrsaal Zol-
likofen. Einziges Traktandum ist die
Abstimmung über die neue Kirchen-
verfassung der röm.-kath. Landeskir-
che des Kantons Bern. Die Verfassung
und die Botschaft dazu können beim
Pfarramt bezogen werden. Elektro-
nisch sind sie verfügbar unter www.
kathbern/Landeskirche (Rubrik Down-
loads). Stimmberechtigt sind alle
Katholikinnen und Katholiken, welche
seit 3 Monaten auf dem Gebiet der
Kirchgemeinde wohnen, unabhängig
von der Nationalität.

Kirchgemeinderat St. Franziskus,
Gallus Weidele, Präsident

Senioren

Jassnachmittag

Montag, 20. Mai, 14.00,

Restaurant Capriccio, Zollikofen.

Auskunft: G. Barnetta, 031 869 36 06

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 29. Mai, 12.00**, sind
Sie zum gemeinsamen Mittagessen in
den Pfarreisaal in Zollikofen ingela-
den. Melden Sie sich bitte bis am
Montag, 27. Mai, im Sekretariat

(031 910 44 00) an und vergessen Sie
nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzu-
fordern.

Kinder und Jugend

Firmweg 17 +

Am **Sonntag, 26. Mai, 13.30–17.00**,
grosser Saal Zollikofen, findet die
nächste Veranstaltung statt. Vorberei-
tung für die Firmfeier vom 15. Juni
und Gestaltung der Dekoration.

Blauring Zollikofen und Umgebung

Am Samstag, 25. Mai, 14.00–17.00, fin-
det ein Anlass für Mädchen ab 12 Jah-
ren statt. Wir gehen auf den Gurten.
Infos unter www.blauringzollikofen.ch
Am Samstag, 15. Juni, 14.00–17.00,
findet ein Anlass für Mädchen ab
7 Jahren in Zollikofen statt.
Treffpunkt beim Jugendpavillon.
Weitere Infos bei Leo Salis.

Spieltag in Zollikofen

Bei schönem Wetter werden wir am
Mittwoch, 29. Mai, 14.00–18.00, auf
dem Zentral- und Wahlackerareal di-
verse Spielaktionen und Aktivitäten
anbieten: mit Kartonschachteln bau-
en, Bubbler Soccer Bälle, jonglieren,
einen grossen Turm bauen, Bastelate-
lier, Beachvolleyball und vieles mehr.
Es hat ein Feuer zum Bräteln und eine
Kaffeefar mit Kuchen.
Auskunft über die Durchführung gibt
Tel. 031 910 44 08. Personen, die
gerne beim Anlass mithelfen möch-
ten, melden sich bitte bei Leo Salis,
031 910 44 04.

Neue Ministrant*innen

Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich
zum Ministrantendienst eingeladen.
Interessierte Kinder melden sich bitte
bis **Freitag, 31. Mai**, beim Pfarreise-
kretariat. Die Aufnahmefeier ist im Fa-
miliengottesdienst am 30. Juni in Zol-
likofen. Sämtliche Unterlagen auf der
Homepage unter Kinder- und Jugend-
arbeit.

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Amélie Blaser aus Zollikofen wird am
18. Mai in der Franziskuskirche getauft
und Laura De Boni aus Münchenbuch-
see am 19. Mai.

Pfarrei-Website

Meistens müssen wir die Texte zu Ver-
anstaltungen im «pfarrblatt» kurzhal-
ten. Dafür sind die Hinweise auf der
Homepage ausführlicher. Unter «Aktu-
elles» und «Veranstaltungen St. Fran-
ziskus» finden Sie alles ausführlich und
bis zu einem Monat im Voraus.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 18. Mai

15.00 Taufe von Aaron Lindlein

18.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Sonntag, 19. Mai

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Samstag, 25. Mai

10.00 Ökumenische Kinder-Kirche

in der kath. Kirche Guthirt

Drazenka Pavlic, Aline Berger

18.00 Santa Messa

Sonntag, 26. Mai

09.30 Kommunionfeier

Rita Iten

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Kommunionfeier

Rita Iten

Ittigen

Sonntag, 19. Mai

10.00 Taufe von Livio Gehrig

11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Jahrzeit für Maria Kellenberger-Hasler

anschl. Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

19.30 Meditation

Sonntag, 26. Mai

11.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

09.00 Kein Gottesdienst

Pfarreichronik

Taufe: Am Wochenende vom 18./19. Mai werden Aaron, Sohn von Katharina und Christoph Lindlein, Ostermundigen, sowie Livio Gehrig, Sohn von Marianne und Martin Gehrig, Ittigen in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite und behüte Aaron und Livio sowie ihre Familien.

Verstorben sind am 25. April Aline Pulfer, Ostermundigen, sowie am 27. April Markus Angehrn, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 19. Mai, anschliessend an den Gottesdienst (ca. 12.00), findet in Ittigen eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Haupttraktandum ist die Verabschiedung der neuen Kirchenverfassung der katholischen Landeskirche im Kanton Bern. Die Informationen dazu finden Sie unter <https://www.kathbern.ch>. Der Kirchgemeinderat

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Abendwanderung, Dienstag, 21. Mai, von Bolligen via Flugbrunnen, Bantigen nach Ferenberg, im Gasthof Alpenblick lassen wir den Abend mit einem kleinen Imbiss ausklingen. Besammlung: 17.30 Bolligen Sternenplatz; nähere Angaben unter www.kathbern.ch/guthirt. Anmeldung bis Montagmittag, 20. Mai, an Heinz Reich, 031 921 62 96 oder heinz.reich@bluewin.ch.

KinderKirche

Samstag, 25. Mai, 10.00, katholische Kirche Ostermundigen

Wir werden singen, basteln sowie die Geschichte von Abraham und Sara erzählen, welche ihr auch mitgestalten könnt. Wir freuen uns, zusammen mit euch zu feiern.

Kantonales Sommerlager

Auch in diesem Jahr verbringen wir von der Jubla Ostermundigen zwei unvergessliche Wochen mit Spiel und Spass. Wir schlagen unsere Zelte vom 7. bis 19. Juli in Aesch im Kanton Zürich auf. Mitkommen können Kinder und Jugendliche ab der ersten Klasse bis zum 16. Lebensjahr. Dieses Jahr werden wir aber nicht alleine auf dem Lagerplatz sein: es findet ein kantonales Sommerlager statt. Das bedeutet, dass alle anderen Scharen aus Bern auch dabei sein werden. Wenn du dir diesen Spass nicht entgehen lassen willst, kannst du dich noch bis am 1. Juni anmelden. Mehr Informationen über uns und unsere Lager findest du unter www.jubla-ostermundigen.ch.

Gemeinschaft der Frauen

Donnerstag, 13. Juni

Herzliche Einladung zum unterhaltsamen und süssen Jahresausflug. Bei einem Rundgang werden wir die Erleb-

niswelt der Chocolat Frey in Buchs mit süssen Verführungen und dem Schoggiessen kennenlernen. Anschliessend fahren wir zum Mittagessen in den Landgasthof Ochsen in Wölflinswil. Weiter über die Staffelegg nach Wallbach am Rhein. Das Trompeterschiff wartet auf uns und fährt uns nach Bad Säckingen D. Nach einer schönen Rückfahrt durchs Waldenburgeral erreichen wir gegen Abend wieder unser Zuhause. Flyer mit der Anmeldung (bis 5. Juni an Rita Sohm, Zulligerstrasse 36, 3063 Ittigen) liegen in beiden Kirchen auf. Rita Sohm und Josy Zimmerli

Neue Gottesdienstordnung ab 1. Juli

Nach einem Prozess mit vielfältiger Beteiligung von Pfarreimitgliedern haben das Team und der Kirchgemeinderat (KGR) folgende Veränderungen in Bezug auf die Gottesdienste ab 1. Juli beschlossen:

- Werktagsgottesdienste in Ittigen feiern wir neu alle 2 Wochen.
- In Ostermundigen wird am Samstagabend, neben der italienischen Messe, nur noch einmal pro Monat Gottesdienst gefeiert.
- Neu feiern wir jeden Monat am Samstag des 2. Wochenendes einen Gottesdienst in Bolligen. An jenen Wochenenden entfällt der Sonntagsgottesdienst in Ittigen. Wie bisher werden alle Gottesdienste im «pfarrblatt» und im Internet publiziert. Bis sich die neuen Rhythmen eingespielt haben, kann es sinnvoll sein, das «pfarrblatt» oder das Internet vermehrt zu konsultieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.kathbern.ch/Guthirt und den aufliegenden Flyern.

Kollekten Januar

1.1.	Beratungsstelle Sans-papiers Ostermundigen	325.60
1.1.	Notfallseelsorge Schweiz Ittigen	538.50
6.1.	Inländische Mission Ostermundigen Ittigen	158.80 146.05
13.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Ostermundigen Ittigen	185.90 184.25
20.1.	Drahtesel Ostermundigen Ittigen	196.40 263.50
27.1.	Caritas Bern Ostermundigen Ittigen	399.75 211.45

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Sa)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 18. Mai

16.00 Firmung
Firmspender Ruedi Heim, Gemein-
deleiterin Christine Vollmer und
Jugendarbeiterin Chantal Brun
**19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 19. Mai

**09.30 Kommunionfeier (SK) mit
Taufe von Malena Prankl**

Dienstag, 21. Mai

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 22. Mai

**09.00 Kommunionfeier (CV)
19.30 Abendmeditation**

Freitag, 24. Mai

19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 25. Mai

17.00 Jazzvesper
André Flury, Ute Knirim –
siehe Aktuelles St. Josef
**19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 26. Mai

**09.30 Kommunionfeier (UK) mit
Impuls am Puls von Prof. Dr. Mathias
Wirth zum Jahresthema: Gender –
siehe Aktuelles St. Josef. Geschichte
für Kinder ab 2 Jahren;
anschl. Kaffeestube und Apérotalk
mit Angela Büchel Sladkovic**
12.30 Taufe Rodrigo Jutzi
**14.30 Gottesdienst für Menschen
mit Beeinträchtigungen**

Rita Iten, Theologin, Heidi Pfyl,
Katechetin, anschl. Zvieri

Dienstag, 28. Mai

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 29. Mai

**09.00 Kommunionfeier (UK)
19.30 Abendmeditation**

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

09.30 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 31. Mai

19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 23. Mai

19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 19. Mai

11.00 Kommunionfeier (SK)

Dienstag, 21. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 24. Mai

18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Lydia Gelpke
anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 26. Mai

11.00 Gemeinsam feiern (UK)
und Gruppe Spiritualität

Dienstag, 28. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 31. Mai

18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 19. Mai

11.00 Reformierter Gottesdienst
Patrick Moser, ref. Pfr.

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Morgengebet

Sonntag, 26. Mai

10.00 Reformierter Gottesdienst
Werner Steube, ref. Pfr.

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

**10.00 Ökumenischer Auffahrts-
gottesdienst mit Abendmahl**
Stefan Küttel, Patrick Moser

Firmung

St. Josef und St. Michael

Samstag, 18. Mai, 16.00
in der Kirche St. Josef
17 junge Menschen, ihre Patinnen und
Paten, Familien und Freunde laden
ein zum Fest der Firmung unter dem
Motto «Sternenhimmel».

Herzlich willkommen heissen wir
Ruedi Heim, leitender Priester des
Pastoralraums, der das Sakrament
spenden wird.

Unsere Firmlinge:

Amaran Abishek, Ammann Eric, Baco
Michal, Bogec David, Caseiro Figuei-
redo Daniela, Colla Sandy, Hafele
David, Hegarty Jemma, Leeb Felix,
Matkovic Ilija, Pose Carmen, Sat-
kunam Kevin, Schmid Naiara,
Schmucki Muriel, Villiger Kevin,
Von Däniken Florian, Wagner Joy

**Wir wünschen den jungen Erwach-
senen Begeisterung und Gottes
Segen am Firmfesttag und für ihren
weiteren Lebensweg!**

Aktuelles St. Josef

Einführungskurs Herzensgebet

Über 3 Abende ab 27. Mai in Köniz
Wurzeln des Herzensgebet, Formen

und Wirkung des Herzensgebets.
Anmeldeschluss: 20. Mai – veronika_
wyss@bluewin.ch, 031 311 01 03
Flyer und www.inspirierend.info

Jazzvesper in Köniz

Samstag, 25. Mai, 17.00
Moderne Jazzinterpretationen von
John Voirel und Psalmgedichte von
Pierre Stutz lassen die urtümliche
Kraft der Psalmen emotional erfahr-
bar werden. Franziska Brücker,
Gesang; John Voirel, Musik

Impuls am Puls

Sonntag, 26. Mai, 09.30
Welche Strukturen, auch in der katho-
lischen Kirche, braucht es im Zusam-
menleben von Frauen und Männern,
um Missbrauch entgegenzuwirken
bzw. wie kann Missbrauchsprävention
aussehen und gelingen? Weitere In-
fos: Flyer, Homepage/Download

Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 27. Mai, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Jassen

Mittwoch, 29. Mai, 13.30
Für Senior*innen im Pfarreisaal

Eheverkündigung

Das Brautpaar Roland Seiler und
Jennifer Blarer gibt sich am 25. Mai
vor Gott das Ja-Wort. Wir gratulieren
und wünschen für den gemeinsamen
Lebensweg Liebe und Gottes Segen.

Aktuelles St. Michael

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 25. Mai, 09.30
Es wird stilles und fließendes Shiba-
shi praktiziert. Leitung: Dorothea
Egger, Theologin, Shibashi-Lehrerin.
Anmeldung: 026 322 17 70,
thea.egger@bluewin.ch
Info: Flyer, Homepage/Download,
www.inspirierend.info

Gemeinsam feiern

Sonntag, 26. Mai, 11.00
Feier mit Taizégesängen, Gebet,
Stille, Bibelteilen und Agape;
anschliessend Umtrunk.

Kehrsatz

Senior*innen-Souperia

Freitag, 24. Mai, 12.00
Anmeldung bitte bis Mittwoch,
22. Mai, unter 031 960 29 29.

Voranzeige

KG-Versammlung St. Michael

Sonntag, 2. Juni, 12.00 in Wabern
Anschl. Spaghetti-Essen. Einladung
siehe «pfarrblatt» 9, Seite 10.

KG-Versammlung St. Josef

Sonntag, 16. Juni, 10.30
Vollständige Einladung siehe
«pfarrblatt» 10, Seite 37.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 18. Mai
16.00 Kommunionfeier (kg)
im Domicil Schwabgut
18.00 Kommunionfeier (kg)
mit Gedächtnis für Charles Baertl

Sonntag, 19. Mai
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)
17.00 Malayalam Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Mai
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. Mai
09.00 Kommunionfeier (je)

Samstag, 25. Mai
18.00 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 29. Mai
18.30 Kommunionfeier (je)
19.15 Rosenkranzgebet

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 30. Mai
11.00 Eucharistiefeier (ruh)
Die Schola singt gregorianische Choräle

Bethlehem

Sonntag, 19. Mai
09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)

Dienstag, 21. Mai
09.15 Kommunionfeier (mw)

Sonntag, 26. Mai
09.30 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 28. Mai
09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 30. Mai
09.30 Eucharistiefeier (ruh)
Die Schola singt gregorianische Choräle

Gottesdienste 25./26. Mai

Am Samstag, 25. Mai, findet um 18.00 der Gottesdienst in St. Antonius statt, nicht in St. Mauritius. Am Sonntag, 26. Mai, findet der Gottesdienst um 09.30 in St. Mauritius statt. Beide Gottesdienste in St. Antonius (09.30 MCLI und 11.00) entfallen.

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Berthi Grossen, Brida Caplazi, Markus Brunner, Stella Rita Manni und Emilie Troxler.** Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzliches Beileid aus. «Das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig.» 2. Korintherbrief 4,18

Veranstaltungen Bümpliz

Sonntag, 19. Mai
12.00 Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 21. Mai
11.45 12i-Club: Mittagessen für Senior*innen
20.00 Infoabend zu den Pfarreiferien im Diemtigtal vom 3. bis 9. August für Familien und Einzelpersonen
Donnerstag, 23. Mai
17.00 Sprechstisch für Männer: Männer aus aller Welt üben Deutschsprechen
Mittwoch, 29. Mai
14.00 Terza Età: Tombola
Donnerstag, 30. Mai
17.00 Sprechstisch für Männer: Männer aus aller Welt üben Deutschsprechen

Maibummel mit Andacht

Die Frauengemeinschaft St. Antonius trifft sich am **22. Mai um 10.00** vor der Kirche in St. Antonius. Gemeinsam unternehmen wir eine Busreise nach Jaun. Bitte um Anmeldung bis am 20. Mai an Mechthilde Peyer unter Tel. 031 991 39 83.

Bethlehem

Dienstag, 21. Mai
10.00 Sprechstisch für Frauen: Frauen üben Deutschsprechen
14.30 Gruppo Donne
Mittwoch, 22. Mai
09.00 Treff der aktiven Jungsenior*innen im Café Tscharni
Donnerstag, 23. Mai
19.30 Let's Rock: Der Frauenchor Bümpliz singt Schweizer Rock aus den 70ern
Eintritt: 20.–/AHV-Rentner*innen 15.–.
Freitag, 24. Mai
19.30 Tanzen für alle
Dienstag, 28. Mai
10.00 Sprechstisch für Frauen: Frauen aus aller Welt üben Deutschsprechen
12.15 Ökumenisches Mitenandässe im Saal der ref. Kirche Bethlehem
14.30 Gruppo Donne

Mittwoch, 29. Mai
18.30 Frauenlesetreff
«Der Hund, der zu träumen wagte» von Sun-Mi Hwang
Freitag, 31. Mai
19.30 Tanzen für alle

Institutio Michal Wawrzynkiewicz

Seit knapp vier Jahren arbeitet Michal in den beiden Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius als geschätzter Pastoralassistent in vielen Bereichen der Pastoral. Am **Sonntag, 26. Mai, 15.30**, wird er in Romanshorn TG durch Bischof Felix Gmür mittels der «Institutio» in den ständigen Dienst des Bistums Basel aufgenommen. Daraus erwächst eine gegenseitige Verpflichtung zwischen Bischof und Michal. Wir freuen uns mit Michal über diesen wichtigen und bedeutenden Schritt für einen dauerhaften kirchlichen Dienst und gratulieren ihm herzlich dazu. Die Anthony-Singers aus unseren Pfarreien werden den Festgottesdienst am Bodensee mitgestalten. Der Gottesdienst ist öffentlich; wir werden aber keine Reise organisieren. Für das Team Bern-West
Ruedi Heim, Pfarradministrator

Bethlehem

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 23. Juni, 10.30 im Saal der Pfarrei St. Mauritius.

Traktanden
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler*innen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Potokoll vom 2. Dezember 2018
5. Erläuterungen und Abstimmung über die Genehmigung der Verfassung der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern
6. Mitteilungen aus dem Seelsorgeteam
7. Orientierung aus der Arbeitsgruppe «Eine Kirchgemeinde Bern»
8. Anträge
9. Verschiedenes
Stimm- und wahlberechtigt sind alle röm.-kath. Mitglieder der Pfarrei St. Mauritius, unabhängig ihrer Nationalität. Verlangt ist neben dem vollendeten 18. Lebensjahr ein dreimonatiger Wohnsitz in der Kirchgemeinde St. Mauritius Bern.
Das Protokoll der KGV vom 2. Dezember 2018 liegt im Sekretariat an der Burgunderstrasse 124 ab 20. Mai zur Einsicht auf.
W. Bauer, Präsident KGV St. Mauritius

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge
Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle
079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Silvia Glockner
031 350 14 38

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Piller
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 18. Mai

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher.
Gedächtnis für Jan Andrejkovic

Sonntag, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier

zur hl. Erstkommunion

in **englischer** Sprache

mit Fr. Mark Doherty

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

zur hl. Erstkommunion

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 21. Mai

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 24. Mai

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

19.00 Eucharistiefeier und

Anbetung (Krypta)

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 25. Mai

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familien-Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher und den
Religionsschüler*innen. Musikalisch
begleitet von Ivan Geres (Gitarre).
Jahrzeit für Ernst Julier Volken

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Mark Doherty.

(Um 09.00 Beichtgelegenheit,
im Anschluss an die Messe:
Hauptversammlung)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher.

Musikalisch umrahmt vom Kirchen-
chor mit der Festmesse in D-Dur von
Alois Maria Müller unter der Leitung
von Michael Kreis. Orgel: Ariane Piller

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 28. Mai

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta).

Jahrzeit für Julia Wermelinger;

Jahrzeit für Gervais Miserez

Donnerstag, 30. Mai,

Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher.

Musikalisch begleitet von Javier

Lopez Sanz (Violine/Viola) und

Ariane Piller (Orgel)

18.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Msgr. Thomas E. Gullickson

Freitag, 31. Mai

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

19.00 Eucharistiefeier und

Anbetung (Krypta) in polnischer

Sprache mit Wojciech Maruszewski

Wir nehmen Abschied von

Herrn Hans Füeg, Bern.

Gott, nimm ihn auf in Dein Licht
und Deine Geborgenheit.

Jesus – unsere Mitte



Am Sonntag, 28. April, feierten
33 Kinder ihre Erstkommunion. Alle
Kinder strahlten. Es war wirklich ein
gelungenes Fest. Die Erstkommunion
stand unter dem Motto «Jesus –
unsere Mitte». Das Symbol Wagenrad
prägte die Feier. Die Erstkommunion-
eltern haben am Eltern-Kind-Tag die
Kirchendekoration gestaltet. Als Erin-
nerungsgeschenk an diesen speziel-
len Tag erhielten alle eine Kerze und
das von ihnen selbstgebastelte Ton-
kreuz. Uns aus dem Vorbereitungs-
team hat es viel Freude bereitet, die
Kinder auf diesen grossen Tag vorzu-
bereiten, und es war schön, zu sehen,
mit welcher Begeisterung alle dabei
waren. **Einen herzlichen Dank allen,
die mitgeholfen haben!**
Vreni Bieri, Katechetin

Religionsunterricht

Am **Samstag, 25. Mai**, treffen sich
alle Schüler*innen zum letzten Religi-

onsunterrichts-Nachmittag in diesem
Schuljahr. Wir freuen uns auf diesen
Tag und laden alle Kinder wie folgt
ein: 7. bis 9. Klasse: 10.00–18.00/
2. bis 6. Klasse: 13.00–18.00/1. Klasse:
15.00–18.00. Um 17.00 feiern wir zum
Abschluss gemeinsam einen
Familiengottesdienst und bitten Gott
um seinen Segen. **Alle Pfarreimit-
glieder sind zu diesem Gottesdienst
ebenfalls herzlich eingeladen.**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Für das Katechese-Team, Vreni Bieri

Instrumentalmusik an Christi Himmelfahrt

«Gott stieg empor unter Jubel! Singt
unserm Gott, spielt unserm König –
Alleluja!» Feurige Musik aus Italien
illustriert diese Auffahrt mit wirbligen,
aufwärts strebenden Violin-Arpeggi-
en. Wir spüren auch der Stimmung
der Jüngerinnen und Jünger nach,
welche etwas traurig und verloren,
aber auch staunend dem entswin-
denden Jesus nachsehen. In der Freu-
de dieses Festtages spielen Javier
Lopez Sanz (Violine) und Ariane Piller
(Orgel) Sonaten von Francesco Gemi-
niani und Francesco Maria Veracini.
Alle sind herzlich zu diesem Festgot-
tesdienst mit Pfr. Nicolas Betticher am
Donnerstag, 30. Mai, um 11.00 ein-
geladen.

Firmreise nach Assisi

Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni

Seit Oktober sind 18 junge Erwachse-
ne aus unserer Pfarrei unterwegs zur
Firmung. So langsam biegt der Firm-
weg auf die Zielgerade ein. Nach
intensiven Vorbereitungstagen steht
das grosse Highlight bevor: die Reise
nach Assisi über Auffahrt. Wir freuen
uns auf erlebnisreiche und eindrucks-
volle Tage auf den Spuren des heili-
gen Franziskus und auf die letzte
grosse Etappe bis zur Firmung am
15. Juni.

Vreni Bieri, Katechetin

Für unsere Senior*innen

28. Mai, 13.30: Jassgruppe 13. Juni, 08.30: Besinnungstag

«Gottes Schöpfung
als Ebenbild seiner Liebe»
Dieses Jahr findet der Besinnungstag
bei der Gemeinschaft der Karmelitin-
nen «Carmel du Pâquier» im Greyer-
zerland statt. **Wir bitten um Anmel-
dung bis spätestens 29. Mai.**

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 18. Mai

10.00 Einstimmung der Kinder der 4./5. Kl. mit ihren Vertrauenspersonen in der Marienkirche

11.00 Versöhnungsfeier

mit I. Cherubini, M. Regli, M. Ruch

18.00 Gottesdienst

mit I. Cherubini

Sonntag, 19. Mai

09.30 Gottesdienst mit I. Cherubini
Kollekte: Josefsopfer

Montag, 20. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 23. Mai

09.30 Gottesdienst

14.30 Monatstreff 60plus, Musik unter dem Baldachin, KGH Marien

Freitag, 24. Mai

09.30 Eltern-Kind-Treff

14.15 Religionsunterricht, 2. Kl.

Samstag, 25. Mai

14.00 Ökumene Bern-Nord,

3. öffentl. Hearing, KGH Marien

18.00 Gottesdienst

mit I. Cherubini, Jahrzeit für Hildy Seitz-Sieber, Dreissigster für Hilda Derron-Meuwly

Sonntag, 26. Mai

09.30 Gottesdienst mit Firmung

von Moana, Veronica und Davide

mit R. Heim und I. Cherubini

Chinderchile

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Montag, 27. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

18.00 Spaghetti-Singen

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff

16.00 Ökum. Gottesdienst

im Domicil Wyler

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff

13.15 Spaziergang

in Schwarzenburg, Treffpunkt Bahnhof Bern, Haltestelle Bus Nr. 20

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Gottesdienst

mit M. Ruch

Freitag, 31. Mai

Kein Eltern-Kind-Treff

wegen Auffahrtswochenende

12.00 Mittagstisch, KGH Johannes

Ökumene Bern-Nord, Hearing

Am 25. Mai von 14.00 bis 17.00 können Sie sich ein Bild machen, wie Gottesdienst und Musik, Religionsunterricht, Kinder-, Jugend- und

Familienarbeit und Quartierarbeit ökumenisch gestaltet werden könnten. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit. Beim anschliessenden Apéro stossen wir gemeinsam auf den kirchlichen Frühling an.

Assisi-Reise

24 Firmand*innen aus den Pfarreien Guthirt, Ostermundigen und St. Marien, Bern werden vom 28. Mai bis 2. Juni zur Vorbereitung der Firmung vom 15. Juni nach Assisi reisen. Begleitet werden sie von vier Jugendlichen, Firmbegleitenden und dem Leitungsteam.



Impression der 1. Kommunionfeier vom 28. April

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Samstag, 18. Mai

10.00 Taufe von Leandro Alexander Bras Reis

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 19. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Max Konrad)

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier

(Pater Hüppi)

Samstag, 25. Mai

10.30 Taufe

von Amalia Castello

14.30 Taufe

von Samira Lehmann

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg, Pater Hüppi)

Sonntag, 26. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Monika Klingenberg), Mitwirkung Kirchenchor

Mittwoch, 29. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Kommunionfeier

(Peter Sladkovic)

Aus unserer Pfarrei verstorben

Am 25. April ist Gertrud Gertsch-Messmer im Alter von 81 Jah-

ren verstorben, wohnhaft gewesen in Worb.

Am 2. Mai ist Mirta Maier im Alter von 84 Jahren verstorben, wohnhaft gewesen in Utzigen.

Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Menschenkind und Gotteskind

Wir freuen uns mit den Eltern Felisberto und Larissa Bras Reis, die am

Samstag, 18. Mai

ihren Sohn Leandro Alexander zur Taufe bringen.

Wir freuen uns mit den Eltern Sandro

Orefice und Francesca Tre Rose, die am

Samstag, 25. Mai

ihre Tochter Amalia Alea zur Taufe bringen.

Wir freuen uns mit den Eltern

Marc-Alain Lehmann und Martine

Adank, die am **Samstag, 25. Mai**, ihre

Tochter Samira zur Taufe bringen.

Wir wünschen den Familien und ihren

Gästen einen schönen Festtag.

Kirchenmusik

Am **Sonntag, 26. Mai**, gestaltet der

Kirchenchor den Gottesdienst mit

Gesängen von Franz Schubert, Josef

Haydn und Amanda McBroom mit.

Theologie studieren

Seit 1. März arbeitet Annalisa Giovinnazzo bei uns als Praktikantin mit.

Jahrelang hat sie als Ministrantin die Gottesdienste mitgestaltet, den Religionsunterricht besucht und die Firmung gefeiert. Im Herbst beginnt sie mit ihrem Studium der katholischen Theologie in Freiburg und würde gerne als Theologin in einer Pfarrei mitarbeiten. Wir danken Annalisa für ihr Interesse und ihre engagierte Mitarbeit. Wir wünschen Annalisa bis Ende Juni gute Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen unserer Pfarrei. Peter Sladkovic

Firmung 2019

Am **1. Juni** feiern wir um **15.00** mit Domherrn Christian Schaller die Firmung hier in St. Martin. Wir haben erfahren, dass die Geschichte von der Himmelfahrt gar nicht so einfach ist. Sie ist eingebettet in die Geschichten von Ostern und Pfingsten. Wer glaubt, verliert manchmal den Boden unter den Füßen. Manchmal schwebt der glaubende Mensch im 7. Himmel. Die Firmung will die jungen Leute «firmen», das heisst übersetzt: stärken und Gott vertrauen auf allen Wegen und Umwegen. Gott weint mit uns und Gott tanzt mit uns, Gott schweigt mit uns und Gott singt mit uns. Allen eine gesegnete Firmung. Astrid Mühlemann und Peter Sladkovic

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Samstag, 18. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 19. Mai

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah
Jahrzeit Vincent Niederhauser

Dienstag, 21. Mai

19.30 Meditation
M. Scherrer

Mittwoch, 22. Mai

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/N. Müller,
F. Klingenberg
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 23. Mai

14.30 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. Mai

19.30 Ökumenische Pilgerandacht
Kirche Kleinhöchstetten

Samstag, 25. Mai

10.30 Fyre mit de Chlyne
ökumenische Kleinkinderfeier
katholische Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 26. Mai

13.45 Wallfahrts-Gottesdienst
in Amsoldingen
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 29. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
10.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/M. Simon

Von Münsingen nach Amsoldingen



Jeden Frühling geht es zu Fuss von Münsingen nach Amsoldingen – es ist Pfarreiwallfahrt.

Positiver Rechnungsabschluss

Die Rechnung 2018 der katholischen Kirchgemeinde Münsingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33 000.–. Zum guten Ergebnis (budgetiert war ein Defizit von Fr. 50 000.–) haben insbesondere die Steuereinnahmen von natürlichen Personen beigetragen. Für das vakante Ressort «Immobilien» wird ein Kirchgemeinderat oder eine Kirchgemeinderätin gesucht. Als Nachfolgerin von Alain Mori, dem Sekretär des Kirchgemeinderates, konnte Heidi Sterchi gewonnen werden. Sie wird ab Sommer diese Aufgabe wahrnehmen. An der Versammlung wurde nach 22 Jahren zuverlässiger und kompetenter Tätigkeit auf dem Pfarreisekretariat Eliane Bächler verabschiedet. Sie wird bis Juli das Sekretariat führen. Im August wird Eliane Baeriswyl die Aufgabe übernehmen.

Meditation

Dienstag, 21. Mai, 19.30
im Chorraum der Kirche

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 25. Mai, 10.30
katholische Kirche Münsingen
Fyre mit de Chlyne ist die halbstündige ökumenische Feier für Vorschulkinder. Vorbereitet und durchgeführt werden die Feiern von einem ökumenischen Team, zu dem Nicole Buri, Monika Cimirro, Alexandra Hansen, Rahel Hesse, Andrea Hunziker, Rebekka Jost und Felix Klingenberg gehören. Debora Federer und Rebekka Baumberger haben während mehrerer Jahre in der Gruppe mitgewirkt und hören 2019 auf.
Besten Dank für das Engagement!

Pfarreiwallfahrt nach Amsoldingen

Sonntag, 26. Mai
Zu Fuss geht es von Münsingen nach Amsoldingen. Wer eine kürzere Strecke gehen möchte, kann in Wichtrach oder Seftigen zur Pilgergruppe stossen:
06.45 Münsingen Schwimmbad ab
07.45 ab Wichtrach Brücke beim Thalgut
10.20 ab Seftigen
Die ÖV-Verbindungen für diejenigen, die in Seftigen dazustossen:
09.25 Münsingen Tangento ab nach Belp, dann S4 nach Seftigen (an 10.05) oder
09.50 Münsingen SBB ab nach Thun, dann S4 nach Seftigen (an 10.18)
Die ÖV-Verbindung für diejenigen, die direkt nach Amsoldingen kommen:
12.31 mit der S1 nach Thun, um 13.00 fährt der Bus in Thun nach Amsoldingen.
Der Gottesdienst findet um 13.45 in der Kirche von Amsoldingen statt.

Wortimpuls

So oder so

Sie treffen sich zum Klimastreik,
schaffen Öffentlichkeit,
demonstrieren,
rütteln auf.

Sie setzen auf erneuerbare
Energien,
verzichten auf Flugreisen,
essen weniger Fleisch,
leben bescheiden.

Sie überlegen politische Lösungen,
betätigen sich in Organisationen,
lancieren Initiativen,
tun sich zusammen.

Sie analysieren und berechnen,
stellen Erkenntnisse vor,
erforschen das Klima,
machen Vorschläge.

Sie verbessern die Effizienz
von Anlagen,
überlegen umweltschonende
Wege,
tüfteln am Energieverbrauch,
entwickeln Technologien,

Ob demonstrierend,
ob im eigenen Alltag wirkend,
ob politisch aktiv,
ob wissenschaftlich forschend,
ob technologisch entwickelnd –
vielfältig sind die Formen des
Engagements.
Sie gegeneinander auszuspielen,
ist nicht angebracht.
Erst recht nicht,
wenn die Zeit drängt.

Felix Klingenberg

Nach Kleinhöchstetten pilgern

Freitag, 24. Mai, 18.00
Parkplatz PZM
Die reformierte und katholische Kirche Münsingen und die Heilsarmee laden zum Pilgerweg von Münsingen nach Kleinhöchstetten ein. Um 19.30 ist die Pilgerandacht in der Kirche Kleinhöchstetten.
Im Anschluss daran ist für alle für eine Verpflegung gesorgt.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist am
Donnerstag, 23. Mai, nicht besetzt.

Todesfall

3. April: Alberico Bee (1930)
Schulhausgasse 7, Münsingen

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61
Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Samstag, 18. Mai

17.00 Dank und Abschlussgottesdienst der 1. und 2. Klasse

Sonntag, 19. Mai

10.00 Kommunionfeier:
Eine Frau? – Maria – Die Frau!
Kollekte: St. Josefsopfer

Donnerstag, 23. Mai

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 24. Mai

09.15 Maiandacht

Samstag, 25. Mai

15.00 Firmung
mit Domherr Christian Schaller

Sonntag, 26. Mai

10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für
die gesamtschweizerischen
Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: cfd christlicher
Friedensdienst

Freitag, 31. Mai

Keine Maiandacht

Sonntag, 2. Juni

11.00 Gottesdienst in Wabern
anschl. KG-Versammlung St. Michael

und Spaghetti-Essen. (siehe
«pfarrblatt» Nr. 9, Seite 21)

Eine Frau? – Maria – Die Frau!

Sonntag, 19. Mai, 10.00

Astrid Lanz, Schauspielerin
Sándor Bajnai, Musiker
Regina Müller Theologin
Mit Bildern, Musik und Wort begegnen wir Maria in den biblischen Texten ...



Firmung «Mir si Ffür und Flamme»

11 Jugendliche haben sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet: Simon Berchtold, Céline Chèvre, Sonja Disch, Fabio Enck, Linus Gutfeldt, Jolan Knüsel, Cinzia Marinelli, Fabia Pandolfi, Daniel Tanner, Maria Gemma Tomasulo, Yann Moritz
Das Firm-Weekend vom 27. bis 29. April zum Firmgottesdienst-Vorbereiten war mit kleinen Highlights gespickt:

- Besuch der Ausstellung «Fake» im Stapferhaus, Lenzburg
Diese Firmand*innen empfehlen die Ausstellung weiter.

- Unser Besuch des Firm-Spenders, Christian Schaller, in der Dreifaltigkeitspfarrei Bern.

Ein herzlicher Empfang und eine eindrückliche Kirchenführung. Viele Fragen konnten bei dieser ersten Begegnung geklärt werden.

- Gemeinsames Kochen, Essen und Aufräumen bringt heitere Abwechslung in die Vorbereitungen.

- Dem Motto gemäss haben wir ein Feuer entfacht und unsere Anliegen und persönlichen Wünsche in Form von Weihrauchkörnern dem Feuer übergeben. Mögen die Anliegen erhört werden.

- Für die Erstkommunikanten-Familien haben die Firmand*innen ganzen Einsatz geleistet: Sie haben das Apéro bereitgestellt. Grosses Lob und Dank von allen Seiten durften sie entgegennehmen.

Am 4. Mai fand der Firm-Intensivtag mit den Patinnen und Paten statt: mit gemeinsamem Nachmittag, Teilete und der Taufgelübdeerneuerung.

Wir brennen so richtig drauf und fiebern auf die Firmung hin.
Firmgruppe und Elke Domig

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 19. Mai 2019

09.30 Ökum. Gottesdienst
ref. Kirche in Walkringen
(M. Simon/P. Raich)
16.00 Messa in lingua italiana
(E. Romanò)

Dienstag, 21. Mai

19.30 Rosario

Donnerstag, 23. Mai

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 26. Mai

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 28. Mai

19.30 Rosario

Donnerstag, 30. Mai

09.15 Auffahrtsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)

Veranstaltungen

Konzert Gospelchor «Just for fun»

Samstag, 18. Mai, 20.00

Ökumenischer Gottesdienst Walkringen

Sonntag, 19. Mai, 09.30, ref. Kirche
Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst in einer unserer Aussengemeinden ein. Es ist ein schönes Zeichen, wenn Christinnen und Christen wie selbstverständlich miteinander Gottesdienst feiern. Im Gottesdienst werden Tänzerinnen das Evangelium darstellen, im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Goldene Hochzeit

Samstag, 7. September, 15.00,
Kathedrale Solothurn
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern und so lädt Sie Bischof Felix zum Festgottesdienst in die Kathedrale nach Solothurn ein. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Anmeldungen bitte bis 23. August an die

Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58,
Postfach, 4502 Solothurn, 032
625 58 41; kanzlei@bistum-basel.ch.

Firmung 2019

Sonntag, 9. Juni, 10.00
Bischofsvikar Arno Stadelmann spendet am Pfingstsonntag in Konolfingen das Sakrament der Firmung. Unter dem Motto «Spirit – getragen von Wind und Feuer» wird ein moderner, musikalischer Gottesdienst gefeiert, zu dem alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen sind. Im Anschluss offeriert die Kirchgemeinde ein Apéro. Bitte beachten Sie die Uhrzeit und seien Sie frühzeitig in der Kirche, sodass alle einen Platz finden.

Unsere Firmanden in diesem Jahr sind:

Julia Giovinazzo, Bigenthal
Robin Biblekaj, Grosshöchstetten
Giacomo Zito, Grosshöchstetten
Emily Bay, Konolfingen
Julia Bay, Konolfingen
Belinda Gremaud, Konolfingen
Lorenzo Scarpantoni, Konolfingen
Sofia Honegger, Oberdiessbach
Sven Kellenberger, Oberdiessbach
Levin Saner, Walkringen
Fabian Renfer, Grosshöchstetten
Flurina Carnat, Oberdiessbach
Lara Beck, Oberdiessbach
Annika Loosli, Walkringen

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Anna Di Paolo

Romina Supersaxo

Turmweg 1,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

14.00–16.00

Präsenz vor Ort

siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier

alex.maier@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz

giovanni.gadenz@

kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer

niklaus.hofer@

kathlangenthal.ch

079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener

esther.rufener@

kathlangenthal.ch

079 530 97 33

Berufungspastoral

Am vierten Sonntag der Osterzeit, dem sogenannten Gut-Hirt-Sonntag, war der **Weltgebetstag für geistliche Berufe**. Papst Franziskus hat in seiner Botschaft zu diesem Tag gesagt: «Ich möchte (...) darüber nachdenken, wie der Ruf des Herrn uns zu Trägern der Verheissung macht und zugleich den Mut zum Wagnis mit ihm und für ihn von uns verlangt.»

Auf Ende August wird Anna Di Paolo unser Sekretariatsteam verlassen, da sie ihr Theologiestudium nicht mehr berufsbegleitend in Freiburg i. Ue., sondern für die letzten beiden Semester in Luzern absolvieren wird.

Wir bedauern es ausserordentlich, eine geschätzte und langjährige Sekretärin im Oberaargau zu verlieren – gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass schon bald eine von uns als Seelsorgerin in unserem Bistum arbeiten wird.

Ein **Stelleninserat**, in dem ein*e Pfarreisekretär*in gesucht wird, sehen Sie unter Herzogenbuchsee, die Verabschiedung von Anna erfolgt im Sommer.

Das Pastoralraumteam

Einladung

... zur Informationsveranstaltung **Katechese im Pastoralraum Oberaargau**

Mittwoch, 29. Mai, 19.30 im Pfarrsaal von Bruder Klaus, Huttwil

An der letzten Kirchgemeindeversammlung haben Angehörige der Pfarrei Huttwil den Wunsch in Form einer Petition geäussert, das Angebot der Katechese für das Schuljahr 2019/2020 in ihrer Pfarrei auszubauen und neu zu organisieren.

Der Kirchgemeindepäsident hat dieses Anliegen aufgenommen und an die Verantwortlichen des Pastoralraumteams weitergeleitet.

Das Anliegen und die Situation der Katechese wurde beraten und in Absprache mit dem Kirchgemeinderat folgendes Vorgehen festgelegt: Frau Judith Furrer Villa, Leitung der Fachstelle Religionspädagogik, wird in einem ersten Teil über die Situation der Katechese im Kanton Bern informieren und Fragen beantworten. In einem zweiten Teil erfolgt eine Antwort auf die Petition.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind alle herzlich eingeladen. R. Zemp, Kirchgemeindepäsident

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 3. Juni, 20.00
im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, Langenthal
Vorsitz: Robert Zemp, Präsident
Protokoll: Patrik Rüttimann, Sekretär

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresrechnung 2018
4. Genehmigung der neuen Kirchenverfassung der röm.-kath. Landeskirche Bern
5. Vorinformation aus der Frühjahressynode vom 14. Juni 2019
6. Information über die Kreditabrechnung Sanierung Pfarrhaus Herzogenbuchsee
7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
8. Verschiedenes

Wir empfehlen die Jahresrechnung 2018 und die Kirchenverfassung dem aufmerksamen Studium. Beide Dokumente liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Hasenmattstr. 36, 4900 Langenthal, öffentlich auf.

Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter in 3380 Wangen an der Aare einzureichen (Art. 63 ff. VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Für den Kirchgemeinderat
Präsident: Robert Zemp
Sekretär: Patrik Rüttimann

Wort zum Überlegen

Die meisten Leute ahnen nicht, was Gott aus ihnen machen könnte, wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden.

Ignatius von Loyola
(31. Mai 1491 bis 31. Juli 1556, Mitbegründer der Jesuiten)

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 18. Mai

16.15 Rosenkranz

17.00 Messe,

StJz Werner Bossert

Sonntag, 19. Mai

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe

Dienstag, 21. Mai

09.00 Messe

Mittwoch, 22. Mai

19.00 Rosenkranz (i)

Samstag, 25. Mai

17.00 Messe

StJz Josef u. Lina Reichmuth

Sonntag, 26. Mai

08.30 Messe (hr)

10.30 Langenthal

Dienstag, 28. Mai

09.00 Messe

Mittwoch, 29. Mai

19.00 Rosenkranz (i)

Donnerstag, 30. Mai

10.30 Messe Christi Himmelfahrt mit Kirchenchor

Roggwil

Sonntag, 19. Mai

11.00 Messe (i)

Sonntag, 26. Mai

11.00 Messe (i/d)

Mittagstisch Roggwil

Am **Sonntag, 19. Mai**, ist im reformierten Kirchgemeindehaus der **ökumenische Mittagstisch**. Anmeldung bei V. Steinmann, 062 963 00 37.

Bibel-Teilen

Das nächste **Bibel-Teilen** ist am **Freitag, 24. Mai**, 17.00 im UG von Maria Königin.

3 Erstkommunionen

Die drei Bilder unter den einzelnen Pfarreien erinnern an die beiden Erstkommunionfeiern am Wochenende des Weissen Sonntags in Langenthal und am ersten Maisonntag in Huttwil.

Die Fotos von den beiden Erstkommunionen am Muttertagswochenende folgen in der nächsten Ausgabe.

Die Familien aller diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am **Sonntag, 23. Juni**, zum gemeinsamen **Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession** in Wangen an der Aare. Die Katechetinnen der Erstkommunionkurse und das Pastoralraumteam freuen sich auf diesen Gottesdienst mit vielen Familien.

Wir dürfen Gutes tun

5. Sonntag der Osterzeit – 18./19. Mai: **St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen*innen**

6. Sonntag der Osterzeit – 25./26. Mai: **Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs**

Christi Himmelfahrt – 30. Mai: Für die Ministrantenarbeit im Oberaargau

Musik an Auffahrt

An Christi Himmelfahrt singt der Chor das **Ave verum** von Charles Gounod sowie die **Missa Festiva** von Hubert Zandl für gemischten Chor und Orgel. Der aus der Nähe von Regensburg stammende Komponist und Organist hat mit dem 2011 komponierten Stück eine freundliche und eingängige Musik geschaffen, die sich klanglich an romantische Vorbilder anlehnt. Die traditionelle Satzfolge Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei entfaltet den lateinischen Messtext mit klaren Melodien und stimmungsvoller Dynamik.

Suchen Sie ein neues, abwechslungsreiches Hobby? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir proben jeweils am Mittwoch, 20.00, im KGH oder in der Kirche.

daniela.hollenstein@gmx.ch

Besuch im Kloster Engelberg

Frohes Alter 3 x 20 reist am **Mittwoch, 12. Juni**, mit dem Car nach Engelberg. Nach einem Kaffeehalt im Glasi-Restaurant Hergiswil geht es weiter ins Kloster, wo uns Pater Romuald durch das Kloster führt. Anschliessend Mittagessen. Auf der Rückfahrt darf ein Stopp im «Chnusperladen» Maltesers nicht fehlen. Weitere Infos unter www.kathlangenthal.ch **Anmeldungen** sind bis spätestens Mittwoch, 22. Mai, an Peter Fessler zu richten: 079 356 72 06.



Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 19. Mai
11.00 Messe,
Taufe Maliyn Wyss

Sonntag, 26. Mai
11.00 Messe

Donnerstag, 30. Mai
11.00 Messe

Stelleninserat

Im Team der Pfarreisekretärinnen des Pastoralraums (Arbeitsort Herzogenbuchsee) wird auf 1. September eine Stelle frei. Deshalb sucht die Kirchgemeinde **eine Pfarreisekretärin/ einen Pfarreisekretär (67%)** Aufgabenbereiche

- Allg. Sekretariatsarbeiten (u. a. Korrespondenz, Adressverwaltung, Protokolle, Schalter- und Telefondienst)
- Organisations- und Koordinationsaufgaben im Pastoralraum
- Führen von Tauf-, Firm-, Ehe- und Totenbüchern
- Wir erwarten
 - Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung
 - Freude an der Mitarbeit in der röm.-kath. Kirche und im Umgang mit ihren Mitgliedern
 - Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
 - Gute PC-Kenntnisse und ein Flair für die redaktionelle Betreuung unserer Homepage
 - Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen gemäss unserem Personalreglement, vielseitige und selbstständige Arbeit sowie die Zusammenarbeit in einem motivierten Team. Wenn Sie diese interessanten Aufgaben ansprechen, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Bei Fragen steht Ihnen unser Verwalter Patrik Rüttimann gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte bis **31. Mai** an: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal, Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, Postfach 1154, 4901 Langenthal

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Sonntag, 19. Mai
09.00 Messe,
StJz Anton Schärli-Zemp

Sonntag, 26. Mai
09.00 Messe

Donnerstag, 30. Mai
09.00 Messe,
Taufe Ronja Mila Linder

Huttwil bewegt

Die Pfarrei Bruder Klaus Huttwil nimmt mit zwei Anlässen teil:
Kleine Wanderung am **19. Mai** nach dem Gottesdienst und
Grosse Wanderung am **26. Mai**. (Start um 08.30 mit dem Reisebus am Bahnhof Huttwil.)
Informationen und Anmeldung unter: groux@bluewin.ch

Pfarreiratssitzung

Die Sitzung ist am **Montag, 20. Mai, 19.30** im Pfarrsaal.

Eheverkündigung

Aus unserer Pfarrei heiraten am 15. Juni in Büttikon Anita Hiltbrunner und Fabian Binzegger. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Musik an Auffahrt

Doris Tschanz (Orgel) wird zusammen mit Andreas Christen und Samuel Beutler (Trompete) den Gottesdienst mit Musik von **Clarke, Beethoven und Händel** bereichern.



Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 19. Mai
09.30 Messe in Niederbipp

Mittwoch, 22. Mai
09.30 Fiire mit de Chliine,
reformierte Kirche Wangen

Donnerstag, 23. Mai
09.00 Messe in Niederbipp

Sonntag, 26. Mai
09.00 Beichte
09.30 Messe in Wangen
Taufe Delia Kopp
Taufe Gianna Emilia Sortino

Donnerstag, 30. Mai
09.30 Messe in Niederbipp

Orgelplansitzung

Die Organistinnen und Organisten des Pastoralraums (mit Ausnahme der Pfarrei Langenthal) treffen sich am **Samstag, 18. Mai, 09.00** in St. Christophorus zur **Planungssitzung für das zweite Halbjahr**. Da die Organistinnen und Organisten sich bei ihrem sonntäglichen Dienst normalerweise nicht sehen (und sich vielleicht gar nicht kennen), wollen wir im Anschluss an die Sitzung einen Moment bei einem **Imbiss** verweilen.

Tagesausflug Ranft

Ebenfalls am **Samstag, 18. Mai**, sind alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler der **5. und 6. Klassen** des Pastoralraums auf dem alle zwei Jahre stattfindenden **Tagesausflug zu Bruder Klaus**. In einer sich ständig wandelnden Gesellschaft und Kirche ist es uns – als für die Katechese Verantwortlichen – wichtig, dass die RU-Schüler*innen im Laufe des Religionsunterrichts nicht nur die **heilige Schrift** und **heilige Zeiten**, sondern auch **heilige Orte** kennenlernen: (Wallfahrts-)Orte wie der Ranft (oder nächstes Jahr Einsiedeln), an die man sich auch später, vielleicht gerade in Phasen der Entscheidung, zur Stille und zum Gebet zurückziehen kann.

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

himmlischen Vaters, auch wenn diese rein menschliches Denken übersteigen. Haben wir also keine Angst, uns von Maria erziehen zu lassen.

Obiges Bild habe ich in Südfrankreich aufgenommen, dort wird sie mit dem Jesuskind als Mutter der Zärtlichkeit verehrt.

Marias Zärtlichkeit und Fürsorge gilt allen Gläubigen weltweit. Jesus hat sein Erlöserblut für jeden Menschen vergossen, deshalb nimmt auch die Mutter alle ohne Unterschied an und sorgt sich um das Heil ihrer Seelen.

Wir befinden uns mitten im Monat Mai, dem Marienmonat mit den lieblichen Maiandachten. Ich erinnere mich, dass wir damals als Kinder keine versäumt haben, so sehr haben die zwei- bis dreistimmigen Marienlieder unsere Herzen berührt. Wir fanden keines zu süß und keines zu kitschig, wir sangen alle aus voller Kehle mit und noch heute bedaure ich, dass für mich stimmige einfach lautlos aus dem Kirchengesangbuch entfernt wurden.

Dieses Jahr findet die jährliche Pastoral-Maiandacht am Mittwoch, 22. Mai, um 19.30 in der katholischen Kirche Utzenstorf statt. Die Lieder werden mit unserer Jugendband begleitet. Wer kein eigenes Auto fährt, wird mit dem Pfarreibus abgeholt. Melden Sie sich bei Bedarf beim zuständigen Pfarramt. Es sind alle herzlich willkommen.

Béatrice Lüscher-Fischer

**Mutter aller Völker**

Es berührt mich jedes Mal tief, wenn ich in unserer Kirche Hindus begegne, die ausserhalb der Gottesdienste bei der Marienstatue ein Roratelicht entzünden. Danach wird die Madonna zärtlich berührt, die Sorgen bei ihr abgeladen, bevor sie erleichtert die Kirche wieder verlassen.

Für Hindus ist Lakshmi die Göttin des Glücks und der Schönheit, für uns Christen ist es Maria. Die Seher von Fatima und Medjugorje bezeugen einstimmig die Schönheit der Gottesmutter. Auf ihre Frage, weshalb sie denn so schön sei, antwortet Maria: «Ich bin so schön, weil ich liebe!»

Wir Menschen sind auf Erden, um lieben zu lernen, und Maria stand dreiunddreissig Jahre lang in der Liebesschule ihres Sohnes, sie ging mit ihm durch Freud und Leid. Aber auch Jesus hat als Kind lieben gelernt an der Hand und am Herzen seiner geliebten Mutter. Er hat Maria ausgewählt, um sich von ihr erziehen zu lassen.

Sie war nicht nur Mutter für sein Menschsein, sondern gleichzeitig Partnerin, die ihr Kind lehrte, Ja zu sagen zu den Liebesplänen des

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung**Theologin/Koordinatorin**

Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

5. und 6. Sonntag der Osterzeit**Samstag, 18. Mai****09.30 Kleinkinderfeier**

Thema: Maria, d Mueter vo Jesus
Katechetinnen

18.00 Kein Gottesdienst**Sonntag, 19. Mai****09.30 Gottesdienst mit**

Kommunionfeier
anschliessend Pfarreikaffee

10.45 Taufe Elisa Vogel

Theol. Gaby Bachmann
Kollekte: St. Josefopfer

Mittwoch, 19. Mai**19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in tamilischer Sprache**

Pfr. Douglas

19.00 Maiandacht in Utzenstorf**Samstag, 25. Mai****16.30 Versöhnungsweg****18.00 Gottesdienst mit**

Eucharistiefeier mit
Empfang des
Sakraments der Versöhnung
Pfr. Benedikt Wey

Sonntag, 26. Mai**09.30 Gottesdienst mit****Eucharistiefeier**

Pfr. Benedikt Wey
Kollekte: Verpflichtungen des
Bischofs

Sakrament der Taufe

Elisa, Tochter von Sandra Felder und Samuel Vogel, wird am 19. Mai in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite und behüte ihre Familie.

Sakrament der Versöhnung

Die Versöhnung, auch als Busse, Beichte und Vergebung bezeichnet, ist eines der sieben Sakramente. Ein Zeichen, durch das der

Mensch seinen Glauben bezeugt und in dem Gott zugleich für den Menschen erfahrbar wird. Am Sonntag, 25. Mai, gehen die 4.-Klässler*innen mit ihren Vertrauten gemeinsam den Versöhnungsweg. Um 18.00 sind alle zum Gottesdienst eingeladen. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum zur «Teilete».

**Informationen aus dem
Kirchgemeinderat**

Zu folgenden Anlässen heissen wir Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihr Kommen:

Abschiedsgottesdienst von Pfr. Benedikt Wey, 1. Juni, 18.00 mit Apéro riche und der Fryabe-Musig Entlebuch.

101. Kirchgemeindeversammlung 23. Juni, 10.30, Pfarreizentrum, Oberfeldstr. 8, Langnau i. E. Traktanden

1. Protokoll 100. ord. Kirchgemeindeversammlung
2. Neue Fassung der röm.-kath. Landeskirche: Abstimmung
3. Teilrevision Organisationsreglement röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau i. E.: Art. 18 Abs. 1 Mitgliederzahl
4. Nachkredit Unterhalt Kirche
5. Rechnung Kirchgemeinde
6. Rechnung Pastoralraum
7. Neuwahl Revisionsbeauftragte
8. Neuwahl von zwei Kirchgemeinderatsmitgliedern
9. Informationen Kirchgemeinderat, Baukommission
10. Teilrenovation Fassaden Pfarreizentrum und Kirche
11. Archivierungsarbeiten
12. Informationen Pfarrei, Pastoralraum, Bistum
13. Sternsingen, Krippenmarkt, -ausstellung: Organisation und Materiallagerung
14. Synode

Traktandum 2: www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/landeskirche-des-kantons-bern/downloads. Gedruckte Exemplare gibt die Präsidentin auf Wunsch ab (076 475 71 73).

Das Protokoll der 100. Versammlung ist im Kircheneingang ausgehängt. Die Rechnung kann bei der Kassierin, Moosstr. 19, Langnau i. E. sowie im Pfarreisekretariat, Oberfeldstr. 6, Langnau i. E. vorab eingesehen werden.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 18. Mai

18.00 Heilige Messe, Dankgottesdienst mit den Erstkommunikanten, ihren Katechetinnen Leonie Bauer und Giuseppina Calabrò und Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 19. Mai

09.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe mit Pfarrer Donsy

Dienstag, 21. Mai

16.30 Rosenkranz (d)
19.00 Rosario (i)

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz (hrv)
19.30 Maiandacht in Utzenstorf gestaltet durch die Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 25. Mai

18.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar

Sonntag, 26. Mai

09.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 28. Mai

16.30 Rosenkranz (d)
19.00 Rosario (i)

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz (hrv)

Donnerstag, 30. Mai

11.00 Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt (d/i) mit Pfarrer Benedikt Wey und Don Waldemar

Kollekten 18. und 19. Mai: St. Josefsopfer; 26. Mai: Verpflichtungen des Bischofs

Abschied nehmen

mussten wir am 17. April von Madeleine Siegenthaler, am 6. Mai von Maria Kolodziej, am 9. Mai von Marianna Rovetto-Leo und am 10. Mai von Johann Bremgartner. Gott nimm sie in dein Reich auf und schenke den angehörigen reichen Trost.

Ausflug Erstkommunikanten

Die Erstkommunikanten dürfen am 18. Mai zusammen mit ihren Katechetinnen einen schönen Tag erleben. Im Anschluss an den Ausflug sind alle zu einem gemeinsamen Dank- und Familiengottesdienst (um 18.00) mit Pfarrer Benedikt Wey eingeladen.

Jugendangebot Ballenberg

Unsere Jugendlichen besuchen am 18. Mai das Freilichtmuseum in Ballenberg. Zusammen erkunden sie Häuser und Werkstätten aus anderen Jahrhunderten. Wir wünschen allen einen eindrücklichen und lehrreichen Tag.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff findet am Donnerstag, 23. Mai, um 09.30 im Saal des Pfarreizentrums statt.

Seniorenreise

Die diesjährige Seniorenreise führt nach Willisau und zur Agrovision Burgrain. Allen Angemeldeten eine wunderschöne Reise mit vielen schönen Begegnungen.

Kollekten Januar bis März 2019

Januar	
Missio Aktion Sternsingen	
Peru	Fr. 1384.40
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	Fr. 289.20
Aqua Alimenta Zürich	Fr. 315.75
Caritas Sonntag Bern	Fr. 326.40
Februar	
Jesuiten Weltweit Basel	Fr. 89.90
Kollegium St. Charles	
Pruntrut	Fr. 222.75
Diöz. Unterstützung	
der Seelsorge	Fr. 237.00
Aids und Kind	Fr. 273.75
März	
Aqua Alimenta Zürich	Fr. 610.90
Immensee-Mission	
Simbabwe	Fr. 404.70
Diöz. Opfer: Arbeit	
in den Räten	Fr. 142.05
Fastenopfer	Fr. 1292.85
Caritas Zykon	
Mosambik	Fr. 675.30
Aqua Alimenta Zürich	Fr. 623.30

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

5. und 6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 18. Mai

17.30 Heilige Messe Dreissigster für Pfr. Dr. A. Fugel
Gestiftete Jahrzeit für Agnes und Franz Jurt-Schmid, Oskar Hüsler und Walter Johner
Pfarrer Fugel war vom 1. Oktober 1987 bis Ende März 2003 bei uns als Priester und geistlicher Leiter tätig und hat die junge Pfarrei mitgestaltet und weiterentwickelt. In der Nacht auf den 11. April 2019 ist er nach langer Krankheit in Gyál bei Budapest verstorben.
Zu seinen Ehren wollen wir seiner heute gedenken.
Kollekte: St. Josefsopfer für Stipendien künftiger Priester

Sonntag, 19. Mai

09.00 Heilige Messe mit dem Manila Vocal Ensemble
Kollekte: Manila Vocal Ensemble

Montag, 20. Mai

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 21. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

Mittwoch, 22. Mai

19.30 Maiandacht mit Jugendband, gestaltet von der FMG

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Heilige Messe

Freitag, 24. Mai

17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 25. Mai

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 26. Mai

10.00 Taufe von Kim Carina Bisang
11.00 Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und Fahrzeugsegnung
Wochenendkollekte: Diöz. Opfer für Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 28. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe mit Pater B. Oegerli, SDB
Anschliessend Bibelgespräch zur Bibelstelle «Gottes Bund mit Abraham», Gen. 15,1–18

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

09.00 Heilige Messe

Freitag, 31. Mai

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Mittwoch 22. Mai, 19.30

Maiandacht der FMG

Die Jugendband unserer Pfarrei wird die Andacht musikalisch begleiten. Anschliessend geniessen die Frauen aus Burgdorf und Langnau das gemütliche Zusammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Taufe Kim Carina Bisang

Am 26. Mai dürfen wir Kim Carina, Tochter von Cornelia und Remy Bisang aus Krälligen, durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute und Gottes Segen.

Sonntag, 26. Mai, 11.00

Pfarrer Donsy wird die Spiel- und Fahrzeuge der Kinder sowie die Autos der Erwachsenen segnen und allen eine Medaille des hl. Christopherus überreichen.

Donnerstag, 30. Mai, und

Freitag, 31. Mai, bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen!

Einladung zur **102. Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 26. Juni**, 20.15 im Pfarreisaal
Traktanden

1. Protokoll der 101. KGV vom 28. November 2018
 2. Verwaltungsrechnung 2018
 3. Verpflichtungskredit Dachwasser-Sanierung
 4. Verpflichtungskredit Revision Orgel und Erweiterung
 5. Abstimmung über die neue Kirchenverfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
 6. Vorstellung Kirchgemeinderäte und Ressorts
 7. Informationen
 8. Verschiedenes
- Das Protokoll und die Verwaltungsrechnung sind 30 Tage vor der Versammlung im Pfarramt öffentlich aufgelegt.
Stimmberechtigte und Interessierte sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld

032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Mühling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Versöhnungsweg in Lyss

Vom Samstag, 18., bis Sonntag, 26. Mai, stellen wir einen Stationenweg zum Thema Versöhnung in der Kirche Maria Geburt in Lyss auf. Jesus gibt auf die Frage, wie oft man einander vergeben soll, eine erstaunliche Antwort (Matthäus 18,22): nicht «siebenmal», sondern «siebzimal siebenmal» – will heissen: Vergebung und Versöhnung unter den Menschen ist keine Erbsenzählerei.

Versöhnung soll immer und überall dort geschehen, wo Brücken zueinander und zu Gott bröckeln oder sogar schon eingestürzt sind. Versöhnung und Vergebung ist der Mörtel der Brücken zum Frieden, zur Gerechtigkeit und zur Bewahrung der Schöpfung. Versöhnung gehört zur DNA des Lebens in Gott; sie ist an keine Bedingungen geknüpft. «Siebzimal siebenmal» – unendlich oft, solange es nötig ist. Auf dem Weg zur Versöhnung mit sich, mit Mitmenschen und mit Gott stellen uns die verschiedenen Lebensweg-Stationen in der Kirche grundlegende Fragen, die uns helfen sollen, unser Tun und Reden, unsere Haltungen und Standpunkte zu hinterfragen und zu prüfen. Vielleicht ist da etwas, was mich schon lange drückt. Wo habe ich mit meinem Verhalten Wege abgebrochen und Brücken beschädigt? Wo kann ich meinen Beitrag leisten, um Brücken wiederaufzubauen? Mit einem Begleitheft und einem Bleistift in der Hand geht es auf den Weg der Stationen hin zu einem Moment der Versöhnung – wo Gott uns zusagt: «Komm zu mir. Es ist gut!» Der Rundgang in der Kirche dauert ca. 1 Stunde; es kann aber auch länger sein. Nehmen Sie sich in dieser Woche einmal diese Zeit, es lohnt sich. Ein persönliches Beichtgespräch kann danach nach individueller Absprache mit unseren Priestern erfolgen. Jerko Bozic

**Pfarreiwanderung
 Sonntag, 26. Mai**

Von Hünibach durch die Cholenschlucht nach Heiligenschwendli. Zum zweiten Mal möchten wir als

gesamte Pfarrei an diesem Sonntag wandernd unterwegs sein. Diesmal sollen all jene auf die Rechnung kommen, welche eine etwas anspruchsvollere Wanderung vorziehen. Sie dauert gute 3 Stunden und gilt mit einem Aufstieg von ca. 600 m als mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gute Wanderausrüstung und Trittsicherheit sind Voraussetzung! Detaillierte Angaben finden sich auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/lyss-seeland oder auf den Info-Blättern in unseren Kirchen.

Das Wichtigste in Kürze:

Kosten der Reise: Carfahrt/Zvieri, Fr. 30.–, Kinder gratis. Verpflegung: Ausschliesslich aus dem Rucksack. Kein Restaurant unterwegs! Abfahrt: 07.45, Kirchenplatz Lyss – Gottesdienst ca. um 12.00 auf freiem Feld – Rückkehr: gegen 17.30 in Lyss. **Anmeldung bis 19. Mai:** Pfarreisekretariat Lyss, 032 387 24 01 oder per Mail.

Schlechtwetter: Wenn die Wanderung nicht durchgeführt werden kann, werden alle Angemeldeten telefonisch oder per Mail informiert! Der Pfarreirat und das Vorbereitungsteam laden alle Wanderbegeisterten herzlich ein und freuen sich auf einen gemeinsamen Sonntag mit Gottesdienst in der Cholenschlucht und danach mit herrlichem Ausblick auf den Thunersee!

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Seeland-Lyss – Kirchgemeindeversammlung 23. Mai, 19.00, Ins Die röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss bietet den Stimmberechtigten am 23. Mai kostenlos einen Transport nach Ins an. Einstiegsorte sind: Kirche Büren 17.45, Kirche Lyss 18.00 und Bahnhof Täuffelen 18.20.

Rücktransport ab Ins ist für 22.00 geplant. Anmeldungen bis 21. Mai an: suzanne.stolz@kathseeland.ch oder 032 387 24 06.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai liegt gemäss Art. 66 des Organisationsreglements vom 31. Mai bis 30. Juni öffentlich in den Kirchen auf.

Kollekten**19. Mai**

Alle Pfarreizentren:
 Josefopfer, für Theologie-Studierende

26. Mai

Alle Pfarreizentren:
 Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 01
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 18. Mai

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Sonntag, 19. Mai

11.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Dienstag, 21. Mai

14.30 Seniorengottesdienst
 Matthias Neufeld
 Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 22. Mai

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
 Joachim Cabezas

Donnerstag, 23. Mai

19.00 Rosenkranz

Samstag, 25. Mai

17.15 Beichte
18.00 Versöhnungsfeier
 Matthias Neufeld

Sonntag, 26. Mai

11.00 Wortgottesfeier
 Eberhard Jost
17.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 Ganzer Tag: Pfarreiwanderung mit Gottesdienst

Mittwoch, 29. Mai

19.30 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Auffahrt/Donnerstag, 30. Mai

11.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld
19.00 Rosenkranz



Der Monat Mai ist als Muttergottesmonat auch die Zeit der Maiandachten. – Viele suchen heute das «Andere» zur berechnenden Kälte und Einseitigkeit unserer Funktionswelt. Darum feiern wir Maiandachten. Darum suchen wir Gott mit dem Herzen und in den

Seh-Land**Kinder willkommen!**

Kleine Kinder im Gottesdienst – das ist so eine Sache. Ein Unruheherd. Die Gesang- und Kinderbücher knallen zu Boden. Es rumort in den Bänken. Kinderweinen. Klein Leo steht plötzlich neben dem Priester am Altar und macht Grimassen. Schweissausbrüche bei den Eltern. Schräge Blicke der Frommen. Spitze Bemerkungen als «Small Talk» getarnt nach dem Gottesdienst. – Aber wenn die Erwachsenen einmal nicht mehr sind? Eine Nation ohne Kindergeschrei hat keine Zukunft – die Kirche auch nicht. JB

Wundern der Natur. Darum preisen wir ihn in der Gottesmutter Maria, der «schönsten Blüte seiner Schöpfung», wie es die hl. Angela Merici einmal geschrieben haben soll.

Anmeldeschluss für die Pfarrei-wanderung: Sonntag, 19. Mai

Die gut 3-stündige Wanderung mit Gottesdienst im Freien führt durch die Cholerenschlucht nach Heiligenschwendi. Informationen liegen in unseren Kirchen auf oder sind unter www.kathbern.ch/lyss abrufbar.

Mittagstisch für alle

Donnerstag, 23. Mai, ab 12.00. Anmelden bis Dienstagabend: 078 842 42 87

Religionsunterricht 6. Klasse

Gruppe 2/Freitag, 24. Mai
Thema: katholisch-reformiert, 16.45–20.30

Versöhnungsweg

Am 25. Mai gehen die 4.-Klässler zusammen mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg. Die Kinder haben sich während des Schuljahres gut auf diesen Tag vorbereitet. Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen eine schöne, besinnliche Zeit zusammen auf dem Weg.

18.00 Versöhnungsfeier

Angela Kaufmann, Renate Huissoud, Matthias Neufeld

Kleidersammlung der Missione cattolica für Caritas Schweiz

Samstag, 25. Mai, und Sonntag, 26. Mai. Sie können die Kleider für die Caritas gut verpackt bei der Garderobe im Zentrum platzieren.

Frauengruppe

Mittwoch, 12. Juni
Besuch des Botanischen Gartens in Bern. Besammlung um 13.45 auf Perron 2. Jede Frau besorgt ihr Billett selber. Zvieri ist offeriert.

Italiani

Raccolta dei vestiti per il Caritas 25./26. maggio

sabato, 1 giugno

18.30 Santa Messa in italiano

domenica, 2 giugno

12.00 pranzo degli anziani

martedì, 4 giugno

20.00 Gruppe Donne

giovedì, 13 giugno

20.00 Santo Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dienstag, 14./21. Mai

11.40 Gebet

Sonntag, 26. Mai

09.30 Wortgottesfeier

Jerko Bozic

Taufe, Sonntag, 19. Mai

In der Eucharistiefeier nehmen wir durch das Sakrament der Taufe **Hanna Wey** aus Oberwil b. Büren in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche auf. Wir wünschen Hanna und ihrer Familie viel Freude an diesem Tag und Gottes Segen in jedem Augenblick ihres Lebens.

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 23. Mai, 19.00, ref. Kirche Oberwil. Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Abendlob.

Familiensonntag Basisstufe

26. Mai, 09.30, St. Katharina. Thema: «Jesus teilt mit uns». Die Unterrichtskinder der 1./2. Klasse sind zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern etc. eingeladen zum Sonntagsgottesdienst und zum anschliessenden Brotteilen.

Christi Himmelfahrt

Das Hochfest der Aufnahme Christi in den Himmel feiern wir am Donnerstag, **30. Mai, 11.00** in der Pfarrkirche Maria Geburt in Lyss. Herzliche Einladung an alle.

Religionsunterricht

Basis (1./2. Klasse): Freitag, 17. Mai, 13.30–16.00 (M. Maier)
Versöhnungsstufe (4./5. Klasse): Mittwoch, 22. Mai, Versöhnungsweg und Erstbeichte nachmittags in Lyss. Infos folgen (M. Maier, R. Huissoud).

Firmkurs (6./7. Klasse): Freitag, 24. Mai, 18.00–21.00: Versöhnungsweg und Gemeinschaftsabend in Lyss. Infos folgen (S. Gigandet, J. Bozic)

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 19. Mai

08.45 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Mai

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld, Ministranten-aufnahme

Schöpfungsnachmittag

Die 2. Klassen verbringen am 22. Mai einen Nachmittag im Wald.

Versöhnungsweg 4. Klasse

Der Versöhnungstag der 4. Klasse findet am 18. Mai in Lyss statt.

Seniorenreise

Am 24. Mai machen die Senioren der Pfarreizentren Ins und Täuffelen einen Ausflug nach Röthenbach! In der ehemaligen Wallfahrtskirche Würzbrunnen wird ein Gottesdienst gefeiert, danach kann der hübsche Waldgarten besucht werden. Nach einem feinen Mittagessen geht es durch das Emmental gemütlich zurück ins Seeland.

Erstkommunionausflug

Am 25. Mai gehen unsere Erstkommunikanten auf Entdeckungstour in die Verenaschlucht.

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst am 26. Mai werden sieben neue Ministranten in den Ministrantendienst aufgenommen. Herzlich willkommen, liebe Minis.

Kirchgemeindeversammlung

23. Mai, 19.00 im Pfarreizentrum Ins

Verstorben

Frau Elisabeth Kaufmann aus Erlach ist am 22. April verstorben. Herr Karl-Heinz Bardel aus Müntschemier ist am 1. Mai verstorben. Herr, nimm die Heimgegangenen auf in dein Reich des Friedens.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 19. Mai

10.15 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 26. Mai

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Wohnheim Breitenfeld

17. Mai, 10.00 Gottesdienst

Eberhard Jost

Familienretraite in Jeizinen Wallis

Natur – Mensch – Glaube – und ganz viel Zeit für sich! Wir laden herzlich ein zur Familienretraite in Jeizinen. Vom 30. Mai bis zum 1. Juni erkunden wir in geführten thematischen Exkursionen die Natur. Ob Wolf, Wildrose, Lärchenwald oder einzigartige Flora – all diese Themen finden spielerisch, familiär und naturkundlich in diesen 3 Tagen ihren Platz. Wir kochen einmal über dem Feuer und backen unser Brot selbst, kochen gemeinsam Frühstück und Nachtessen und begeben uns auf längere Spaziergänge in der Natur. Die Selbstkocher-Unterkunft ist gemütlich und familiär. Geleitet wird die Retraite von Eberhard Jost und Silvan Minnig. Eberhard Jost gibt gerne Auskünfte (032 387 24 12 oder E-Mail: eberhard.jost@kathseeland.ch). Den Flyer zur Familienretraite finden Sie unter www.kathbern.ch/lyss-seeland

Verstorben

Herr Franz Anton Fluri-Guggisberg aus Täuffelen ist am 4. April verstorben. Herr Josef Kiefer-Schmid aus Gerolfingen ist am 29. April verstorben. Herr, nimm die Heimgegangenen auf in dein Reich des Friedens.

Pastoralraum

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Kapellenweg 7
3600 Thun
033 225 03 39
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm/Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 19. Mai
09.00 BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche Aeschi
21.00 Theodizee – Hörspiel
Wiederholung

Dienstag, 21. Mai
20.00 BeO-Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Essen und Trinken im Alten Testament
Leckerbissen unter kulturhistorischen Gesichtspunkten

Sonntag, 26. Mai
09.00 BeO-Gottesdienst
Katholische Kirche Interlaken
21.00 Essen und Trinken im Alten Testament (W)

Dienstag, 28. Mai
20.00 BeO-Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Vielseitige Orgeln im oberen Simmental
Ada von der Vlist Walker erzählt und spielt

Auffahrt, 30. Mai
09.00–12.00 BeO-Festprogramm mit Gottesdienst aus der evangelisch-methodistischen Kirche Heiligenschwendli und Rahmenprogramm

Kirche und Politik?!

Anfang März klingelte mein Handy. Eine bekannte Pfarreiangehörige war dran: «Sonja, ich hätte eine dringende Bitte ...». Eine ansteckende Grippe eines Familienmitgliedes erlaubte vorübergehend keinen Besuch in ihrem Haus. Sie suchte nun einen Ort, an dem sie sich mit Jugendlichen treffen konnte, um den ersten Klimastreik in Thun zu organisieren. Ja, Sie wissen schon, es geht um die Streiks am Freitagnachmittag, die rund um die junge Greta Thunberg aus Schweden die ganze Welt bewegen.

Zu dieser Aufgabe kam meine Gesprächspartnerin durch ihren engagierten 16-jährigen Sohn. Das Anliegen fand auch in meinem Team Anklang. Unsere beiden Thuner Pfarreien und die ref. Stadtkirche haben das Treffen laut unterstützt und 10 Minuten vor Start ihre Glocken zum Klingen gebracht. Als Solidaritätszeichen und durchaus auch als Warnlaut: «Auf, ihr Lieben, die Bewahrung der Schöpfung geht uns alle etwas an!»

Es dauerte nicht lang, da erreichte mich eine E-Mail mit den Worten, die Kirche habe sich nicht in die Politik einzumischen. Ich blicke auf die Treffen zurück und erinnere mich, so viele bekannte Gesichter gesehen zu haben: ehemalige und aktuelle Untischüler*innen, Firmlinge und Gefirmte, Oberministranten, Eltern und Erwachsene ... Menschen, die ich aus der Kirche kenne. Wenn diese nun alle da sind, darf dann die Kirche fernbleiben? Verpflichtet nicht gerade unsere christliche Grundhaltung zu politischem Handeln?

Wie auch immer, ich lasse diese Fragen im Raum stehen. Ich für meinen Teil freue mich jetzt schon auf den kommenden Streik am 24. Mai. Möge Gottes Geist der Erneuerung, der Weisheit und der Einsicht durch unsere Kirchenmauern hindurchwehen und unsere Herzen bewegen.

Sonja Lofaro

Pfarreiausflug Bruder Klaus Spiez ins Suldtal

«Gemeinde unterwegs»: Wenn's grünt und blüht ...
Sonntag, 19. Mai

08.36 Bahnhof Spiez: Abfahrt PTT nach Äschried Schulhaus
Ob jung oder alt, allein oder mit der Familie ... alle sind eingeladen, miteinander einen fröhlichen Maionsonntag zu verbringen!

Billette: Bitte für die Hin- und Rückreise individuell besorgen. Auf Wunsch Transportdienst.

Verpflegung: Das Picknick bringt jede*r selbst mit. Es besteht auch die Möglichkeit, im Restaurant zu essen.

Anmeldung mit Angabe der Personenzahl (inkl. Anzahl und Alter der Kinder) und evtl. Transportwunsch im Pfarreisekretariat Bruder Klaus, 033 654 63 47.

Bei trockenem Wetter: 11.00 Kommunionfeier im Suldtal. Kein Gottesdienst in der Kirche.

Bei Regenwetter: 09.30 Kommunionfeier in der Kirche

Über die Durchführung gibt die Tel.-Nr. 1600 ab Samstag, 18. Mai, 18.00, Auskunft.

Sie wünschen für Ihr Kind die Taufe?

Nächster Taufvorbereitungshalbtage:
Samstag, 25. Mai, in Bruder Klaus Spiez.

Anmeldung an das Pfarramt der Wohnpfarre.
Weitere Infos www.kathbern.ch/oberland

Kirche am Radio BeO

Sonntag, 26. Mai, 09.00
Gottesdienst aus der Kirche Heiliggeist Interlaken
Predigt: Stefan von Däniken
Sendungen hören: www.kibeo.ch

Leselust in Riggisberg

Vom Leben zwischen Moschee und Minirock – Lesung und Gespräch
Dienstag, 28. Mai, 19.00 in der Aula Oberstufe Riggisberg



Im Rahmen der Leselust-Veranstaltungsreihe 2019 liest die Schauspielerin Noëmi Gradwohl Passagen aus dem Buch «So wie ich will. Mein Leben zwischen Moschee und Minirock» der jungen Deutschtürkin Melda Akbas. Dazu gibt es Erläuterungen zum Buch und zum Projekt Leselust. Einblick ins Leben muslimischer Frauen in der Schweiz vermittelt die anschließende Gesprächsrunde mit muslimischen Gästen. Apéro. Eintritt frei.

Incontro a Thun

Venerdì 31 maggio, 14.30–17.00
Nella sala parrocchiale della Chiesa San Martino
Preghiera e santo rosario con Ignatio Okoli
I prossimi incontri: 5 giugno ad Interlaken, 28 giugno a Thun

Pilgerreise ins Heilige Land vom 26. April bis 5. Mai 2020

Informationsanlass zur Pastoralraum-Reise
Dienstag, 18. Juni, 19.30 in St. Martin Thun
Der Anlass ist für alle Interessierten offen!

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 18. Mai

08.00 Männergruppe

Ausflug zu der Wallfahrtskirche
Maria Heilbronn in Luthern-Bad

**19.00 Procissão de Nossa Senhora
de Fátima antes da santa missa em
português.** Fatima-Prozession und
Gottesdienst in portugiesischer und
deutscher Sprache (siehe Text)

Sonntag, 19. Mai

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 20. Mai

19.00 Infoabend zur Reise nach
Nigeria im Dezember im Beatushus

Dienstag, 21. Mai

15.00 Eucharistiefeier

im Seniorenpark Weissenau

19.30 Maiandacht
in der Seitenkapelle (siehe Text)

Mittwoch, 22. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Bibelgruppe A

Informationen: 033 821 20 87

Donnerstag, 23. Mai

07.25 Seniorenausflug

nach Siviriez (siehe Text)

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 26. Mai

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht

in der Seitenkapelle

Mittwoch, 29. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier mit
Schwestern aus Belarus (siehe Text)

Freitag, 31. Mai

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 31. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Sonntag, 19. Mai

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

**18./19. Mai: St. Josefopfer für
Stipendien an zukünftige Priester,
Diakone, Lientheologen*innen**
**25./26. Mai: Diözesanes Kirchen-
opfer für die gesamtschweizeri-
schen Verpflichtungen des Bischofs**

Wir danken ganz herzlich ...

... P. Brüchsel für seine Einsätze im Mai
und Juni in Grindelwald.

Fatima-Prozession

Am **Samstag, 18. Mai, 19.00** sind alle
herzlich eingeladen, mit unseren portu-
giesischen Gemeindemitgliedern
zusammen die Fatima-Prozession mit
anschliessendem Gottesdienst in der
kath. Kirche Interlaken zu feiern. Der
Gottesdienst wird in Portugiesisch
und Deutsch gehalten.
Um **18.00** findet **kein Gottesdienst**
statt.

Maiandacht

An folgenden Tagen sind alle herzlich
eingeladen zur Maiandacht in der
kath. Kirche Interlaken:

Dienstag, 21. Mai, 19.30

Dienstag, 28. Mai, 19.30

Ausflug der Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 22. Mai**, unternehmen
die Erstkommunikanten ihren Ausflug
nach Wengen. Sie besichtigen die
kath. Kirche, schauen sich das Un-
ti-Zimmer der Kinder in Wengen an,
spielen zusammen, und natürlich darf
ein feines Dessert auch nicht fehlen.



Dieses bunte Herz wurde von allen
Erstkommunikanten zusammen ge-
staltet und für die Erstkommunions-
feiern mit dem Thema «Von Jesus ge-

liebt» in der Kirche aufgehängt. An
dieser Stelle möchten wir uns auch
noch einmal herzlich bei Stefan Kiri-
sits bedanken für seine tatkräftige
Hilfe bei der Herstellung des Herzes.

Ausflug der Seniorengruppe

Am **Donnerstag, 23. Mai**, unternimmt
die Seniorengruppe einen Ausflug
zur Kapelle «Notre Dame du Bois» in
Siviriez FR zur seliggesprochenen
Marguerite Bays. Unter anderem ein
Gottesdienst in der Kapelle und eine
geführte Besichtigung des Zimmers
von Marguerite Bays sind geplant.

Romreise der Firmlinge

In der Nacht vom **Dienstag, 28. Mai**,
auf **Mittwoch, 29. Mai**, fahren die
Firmlinge mit Stefan von Däniken und
einem Begleiter-Team nach Rom. **Wir
wünschen ihnen eine gute Reise mit
vielen eindrücklichen Erlebnissen.**
Die Reisegruppe wird **Montag-
morgen, 3. Juni**, zurückkehren.

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 30. Mai, 10.00**
Eucharistiefeier mit Besuch der
Schwestern des Klosters der hl. Elisa-
beth in Belarus. Im Anschluss an den
Gottesdienst bieten die Schwestern
Produkte aus den eigenen Kloster-
werkstätten an.
Der Erlös kommt ihren karitativen
Projekten in Belarus zugute.

Neue Landeskirchenverfassung

An der nächsten Kirchgemeindever-
sammlung am **Montag, 24. Juni**, wird
über die neue Kirchenverfassung der
römisch-katholischen Landeskirche
des Kantons Bern abgestimmt. Der
Verfassungstext mit Erläuterung liegt
im Schriftenstand der Kirche auf, ist
im Internet publiziert oder kann in der
Verwaltung bezogen werden.

Wir sind für Sie da!

Es ist uns ein sehr grosses Anliegen,
Sie zu Hause zu besuchen, wenn Sie
das wünschen. Vielleicht ist es Ihnen
nicht mehr möglich, den Gottesdienst
zu besuchen. Wir bringen Ihnen die
Kommunion gerne nach Hause.
Wir sind auf Ihre Meldung angewiesen
– bitte zögern Sie nicht und nehmen
Sie mit uns Kontakt auf.

**Stefan von Däniken, Diakon und
Gemeindeleiter**, 033 826 10 80

Ignatius Okoli, Priester,
033 826 10 81

**Regina Erdin, Spital-, Heim- und
Hausseelsorgerin**, 079 352 10 40

Im Eingangsbereich der Kirche finden
Sie einen hölzernen Briefkasten, in
dem Sie Ihren Wunsch für einen Haus-
besuch platzieren können.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 19. Mai

11.00 Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 22. Mai

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
09.45 Ökumenischer Gottesdienst

Zweisimmen

Sonntag, 19. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion
anschliessend Apéro

Sonntag, 26. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
18.00 Festmesse
für die gesamte Pfarrei

Kollekten

18./19.05.: Kovive
25./26.05.: Diözesanes Kirchenopfer

Christi Himmelfahrt –

Einladung zur Nachfolge Christi

Dieses Fest erinnert uns, in die Fussstapfen Christi zu treten. Jesus sagt uns: «Geht in die ganze Welt und verkündet das Evangelium» (Mt 28,19–20). In diesem Zusammenhang lese ich aktuell das Buch «Missionsmanifest», welches verschiedene Thesen für das Comeback der Kirche in der heutigen Zeit aufstellt. Das Buch ist spannend geschrieben, lädt zum Nachdenken und Farbebekennen ein. Die folgenden Fragen zu den Thesen dieses Buches sollen auch in uns in dieser österlichen Zeit nachwirken und für den Aufbau des Reiches Gottes motivieren: Bin ich bereit, die Inhalte des Glaubens in der aktuellen Zeit neu zu entdecken? Gebe ich dem Glauben als toleranter Mensch eine Chance? Bewegt mich die Sehnsucht, Menschen mit Jesus und seiner Botschaft

vertraut zu machen? Sprechen wir in unseren Pfarreien, Räten bzw. als Einzelpersonen über den Glauben und wagen wir es in der Öffentlichkeit, Menschen Jesu Botschaft näherzubringen? Danken wir für die ökumenische Vielfalt der Christus-Nachfolge? Nutzen Sie doch bitte das Fest Christi Himmelfahrt, um einmal über solche Fragen nachzudenken.

Christi Himmelfahrt Gstaad und Lenk

Der ökumenische Gottesdienst in Gstaad um 09.45 wird von Pfrn. Aegeter und Pfr. Pasalidi zusammen mit dem Männerchor Echo vom Olden unter der Leitung von Ada van der Vlist gestaltet.

An der Lenk um 18.00 ist die ganze Pfarrei herzlich zur Messe eingeladen.

Firmung

Bischof Felix wird an Pfingstmontag das Firmsakrament spenden.

Fronleichnam-Pfarreiausflug

Flyer liegen in allen Kirchen auf.

Seniorenreise

Anmeldeschluss ist 31. Mai.
Flyer liegen in den Kirchen auf.

Kirchgemeindeversammlung

18. Juni, 20.00 an der Lenk

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebel@gmx.ch

Sonntag, 19. Mai

Bei trockenem Wetter:
11.00 Kommunionfeier im Suldtal.
Kein Gottesdienst in der Kirche.

Bei Regenwetter:

09.30 Kommunionfeier
in der Kirche. Über die Durchführung
gibt Tel. Nr. 1600 ab Samstag,
18. Mai, 18.00, Auskunft.

Montag, 20. und 27. Mai

15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

09.30 Kommunionfeier

Kollekten

19. Mai

St. Josefopfer für Stipendien an
zukünftige Seelsorger*innen

26. Mai

Diözesanes Kirchenopfer für die
gesamtschweizerischen Verpflichtungen
des Bischofs.

30. Mai

Stiftung Bad Heustrich, 3711 Emdtal

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 22. Mai, 13.30, in der
Chemistube.

Pfarreiausflug für alle ins Suldtal

Sonntag, 19. Mai

Nähere Informationen in diesem
«pfarrblatt», Seite 28, Pastoralraum
Oberland, auf www.kathbern.ch/spiez
und im SpiezInfo.
Flyer liegen im Foyer unserer Kirche
auf.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt, und der Ausflug wird verschoben. Auskunft: Tel. Nr. 1600, ab Samstag, 18.00!

Unsere lieben Verstorbenen

seit Allerseelen 2018:

21.10: Sokcevic Mario, Spiez
7.11.: Bigler Hermann, Spiez
30.12.: Metzler Konrad, Spiez
4.1.: Brühlhart Marcel, Latterbach
10.2.: Schindler-Haller Elfriede Eva,
Krattigen
Gott schenke ihnen seinen Frieden
und den Angehörigen Trost und
Zuversicht.



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 26. Mai, 10.30, Chemistube, Zentrum Bruder Klaus, Spiez.

Traktanden

1. Rechnung und Nachkredite 2018
2. Wahlen KGR
3. Volksabstimmung «Neue Verfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern»
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Nachfolgende Dokumente sind im Pfarreisekretariat des Zentrums Bruder Klaus in Spiez einsehbar:

- Die Jahresrechnung 2018 liegt 10 Tage vor und nach der Versammlung öffentlich auf.
- Die «Neue Verfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kt. Bern» kann auf der Homepage 10 Tage vor der Versammlung eingesehen werden.
- Das Protokoll der Versammlung vom 26. Mai 2019 kann ab dem 3. Juni 2019 während 30 Tagen ebenfalls eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 18. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 19. Mai

11.00 Wort-Gottes-Feier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 24. Mai

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 25. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit: Helena Eschkenasoff-Fischer

Sonntag, 26. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

11.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 31. Mai

09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 19. Mai

09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

09.30 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 18./19. Mai

St. Josefsopfer

Kollekte: 25./26. Mai

Verpflichtungen des Bischofs

Kurseelsorge

Es freut uns sehr, Pfarrer Friedrich Ernste wiederum am Hasliberg begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihm einen angenehmen Aufenthalt und danken ihm herzlich für seine Dienste.

Religionsunterricht

8. Klasse/6. Block:

Samstag, 18. Mai, 08.15–11.45

3. Klasse:

Dienstag, 21. Mai, 16.45–18.15

2. Klasse/7. Block:

Mittwoch, 22. Mai, 14.00–17.30

9. Klasse/Firmausflug:

Samstag, 25. Mai, 08.15–17.00

5. Klasse/7. Block:

Mittwoch, 29. Mai, 14.00–17.30

Gratulation zur Taufe

Am Ostersonntag, 21. April, wurde durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen **Chantal Carmen Boujibar**, Tochter von Kornelia und Christian Boujibar aus Meiringen, und am Samstag, 27. April **Jenny Mary-Rose Benzko**, Tochter von Annabelle Stieger aus Meiringen. Gott beschütze und begleite Chantal Carmen und Jenny Mary-Rose zusammen mit ihrer Familie auf ihrem Lebensweg.

Voranzeige:

Dienstag, 13. Juni, 20.15 Kirchgemeindeversammlung in Brienz
Samstag, 15. Juni, 16.00, Firmung
Donnerstag, 20. Juni, Senioren-ausflug

Zu vermieten:

In Meiringen per 1. August oder nach Vereinbarung an zentraler ruhiger Wohnlage: **5½-Zimmer-Einfamilienhaus mit Garage, grosser Umschwung inkl. Schopf**, Mietpreis Fr. 1900.– exkl. Heizung

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

**Katechtin/
Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 19. Mai

09.00 Heilige Messe
anschl. Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 22. Mai

08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Heilige Messe
anschl. Kaffee im Säli

Sonntag, 26. Mai

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 29. Mai

18.00 Heilige Messe am Vorabend
zu Christi Himmelfahrt

Adelboden

Sonntag, 19. Mai

Gottesdienst für die ganze Pfarrei
in Frutigen (ansch. Kirchgemeinde-
versammlung)

Sonntag, 26. Mai

09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 30. Mai

09.00 Heilige Messe an Christi
Himmelfahrt

Kandersteg

Samstag, 25. Mai

10.00 Heilige Messe mit Firmung

Donnerstag, 30. Mai

17.30 Heilige Messe an Christi
Himmelfahrt

Religionsunterricht

Firmklasse: **Samstag, 18. Mai**

gem. separatem Programm

5. Klasse: **Mittwoch, 22. Mai**

13.45–16.15

Kollekten

18./19. Mai: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheolog*innen

25./26. Mai: ATD – Vierte Welt (Action contre toute détresse) für die in der Schweiz von Armut Betroffenen

Ausflug

Frühjahresausflug Club 3 x 20 am

Donnerstag, 23. Mai, nach Zweisimmen. Abfahrt Märitplatz **13.30**.

Feier der Firmung

Samstag, 25. Mai, 10.00 Kirche

Kandersteg

In der Firmvorbereitung, angeleitet durch Martina Lengacher, galt es, sich erneut auf die Mitte des Glaubens

und auf die Mitte seines Person-Seins zu besinnen, und so kommt der Firmtag, wo es «ab durch die Mitte» geht.



Gefirmt werden neun jugendliche und eine erwachsene Pfarreiangehörige: Italo Berisha, Angelina Bernhard, Lara Dos Santos, Ruben Dos Santos, Tanja Farahi, Alexandra Kamber, Tom Kuhn, Anja Ziehli, Celine Ziehli sowie Józefina Bal. Wir begrüßen herzlich Bischof Felix Gmür zur Spendung des Firmsakraments. Wir danken Martina für das Engagement und wünschen allen Familien einen frohen Tag. Stefan Signer

Pfarrreise

Das Interesse an der Pfarrreise war wie erwartet gross, aber trotzdem sind noch Plätze frei. Laden Sie Bekannte, Freunde, Nachbarn ein, mitzureisen ins Allgäu vom 20. bis 23. Juni. Anmeldungen bitte bis zum 27. Mai an das Pfarrsekretariat.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin

033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit Gemeindegesang

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 20. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit Frau Antonia
Staehele-Hänggi

Donnerstag, 23. Mai

18.00 Anbetung
18.25 Rosenkranz
während Anbetung

Freitag, 24. Mai

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

17.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit Herr François Bossard

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit Kinderfeier und
«Sing in Thun»

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 27. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
09.30 Eucharistiefeier

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz
während Anbetung

Freitag, 31. Mai

19.15 Eucharistiefeier
Kollekte St. Josefsopfer und
Kirchenopfer Bistum

Verstorben

Aus unserer Pfarrei sind Jolanda
Straubhaar, Thun, und Aldo
Zucchet, Hünibach, verstorben.
Herr, schenke ihnen Teilnahme an
der Auferstehung Christi.

Taufe

Am **Sonntag, 19. Mai**, wird Nicola
Amstutz, Sohn der Manuela und des
Michel Amstutz, wohnhaft in Gwatt,
durch die Taufe in unsere Gemein-
schaft aufgenommen.

Am **Samstag, 25. Mai**, bringen
Nadine und Cyrill Mischler aus Sefti-
gen ihren Sohn Levin zur Taufe.

Gemeindegesang

Unterstützen Sie den Gemeinde-
gesang im Gottesdienst am **Sonntag**,

19. Mai, 09.30, mit Ihrer Stimme.
Treffpunkt ist **08.45** in der Kirche.
Patrick Perrella freut sich auf Sie.

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet an folgenden Termi-
nen die Möglichkeit zu Seelsorge- und
Beichtgesprächen: **Samstag, 18. Mai,**
18.00–19.00, Gesprächszimmer,
Dienstag, 21. Mai, 17.00–18.00, und
Mittwoch 22. Mai, 10.00–10.30,
jeweils in der Kirche.

Mittagstisch für alle

Dienstag, 21. Mai, und **Dienstag,**
28. Mai, 12.00–13.00, im Pfarreisaal.
Um **11.50 Angelus-Gebet** in der
Kirche. Anmeldung ist bis **Montag,**
11.30, im Sekretariat nötig.

Kontemplation

Unterwegs, um wesentlich zu werden.
Dienstag, 21. Mai, 19.30–20.30
in der Kapelle. **Dienstag, 28. Mai,**
09.45–10.45 in der Kirche.

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt am **Don-
nerstag, 23. Mai, 20.00**, im Pfarrsaal
St. Marien alle stimmberechtigten Kir-
chenmitglieder der Pfarreien St. Mari-
en und St. Martin zur Kirchgemeinde-
versammlung ein. Stimmberechtigt
ist, wer das 18. Altersjahr zurückge-
legt und seit 3 Monaten Wohnsitz in
der Kirchgemeinde hat und bei der
Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitz-
gemeinde registriert ist. Traktanden
siehe «pfarrblatt» Nr. 10 oder auf un-
serer Homepage: www.kath-thun.ch.

Klimastreik

Freitag, 24. Mai, siehe Pastoralraum-
seite.

Sing in Thun

Sing in Thun ist ein Chor bestehend
aus einem Mädchen-, Teens- und
Frauenchor. Am **Sonntag, 26. Mai**,
singen circa 50 Frauen eine Lieder-
auswahl aus ihrem kommenden Kon-
zert zum Thema «Wasser» während
des Gottesdienstes. Die Sängerinnen
freuen sich sehr darauf. Für die Klei-
nen findet eine separate Feier statt.

Ein Kulturevent der besonderen Art

Montet: **26. Mai, 16.00–17.30**. Inter-
national – Spritzig – Fröhlich – Tiefsin-
nig. Eintritt frei. Ein Fahrdienst ab
Thun wird organisiert. Flyer im Schrif-
tenstand: À temps et à Contretemps.
Für eine deutsche Übersetzung der
wenigen Texte ist gesorgt.

Bibelgruppe

Montag, 27. Mai, 19.30, im Pfarrei-
zentrum. Eingeladen sind alle, die das
Wort Gottes gerne in ihr alltägliches
Leben integrieren möchten.

Filmabend

Dienstag, 28. Mai, 19.30, im Saal.
Gezeigt wird «Habemus Feminas!».

3 besinnliche Minuten: Himmel?

Wo ist der «Himmel»? Wo beginnt er?
Ist zuletzt für alle «Himmel», wenn die
Tränen der Opfer und auch der Verur-
sacher abgewischt sind? Wenn unsere
menschliche Unzulänglichkeit je per-
sönliche Läuterungswege erlitten hat?
Wenn Schuld im Feuer der Liebe ver-
brannt ist? Wenn Gerechtigkeit und
Barmherzigkeit zusammengefunden
haben? Ist Himmel Weg-Ende? DIE
Wandlung für Mensch und Schöp-
fung? Kleines «ich bin» im grossen
«Ich bin» – im «Himmel?»

«Eine Wolke nahm Ihn auf!» Wolke im
ersten Testament war verborgene Ge-
genwart Gottes! Und nun wiederum
Wolke! Verborgene ist die Gegenwart
Christi auf unserm Blindflug! Wir ver-
trauen: seit Ihm, durch Ihn, mit Ihm,
auf Ihn hin: Himmelwärts! Auch wenn
wir stolpern und manchmal den Kurs
verlieren. Denn Er gibt uns nie auf und
unterläuft unsere Irrwege. Er ging vor-
aus, um uns «eine Wohnung zu berei-
ten». Es ist uns versprochen in unsere
erdhaften desillusionierten Erfahrun-
gen hinein. Den «Himmel auf Erden»
erleben wir höchstens momenthaft,
so glaube ich. Aber solange uns die
Sterne und Sein «Ja» leuchten am
«Himmel» über und trotz unserer
Nöte, solange vermag uns die letztli-
che Verheissung Ermutigung, Kraft
zum Handeln und Ausrichtung zu
schenken auf unserer irdischen Reise
durch Zeit und Raum. Ruth Landtwing

Anbetung

Vor dem auferstandenen Herrn:
Mo 17.30–18.30, Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45, Do 18.00–19.00
Fr 10.00–11.00, Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15 (Kapelle)

Kollektenüberweisungen

Ende November bis und mit März

Diöz. Kirchenopfer	Fr. 812.00
Chance Swiss	Fr. 539.70
Cabo Verde, Afrika	Fr. 504.65
Fokolare Montet	Fr. 556.15
Uni Freiburg	Fr. 266.95
Kinderspital Bethlehem	Fr. 4577.00
Epiphanieopfer	Fr. 615.75
Sternsinger	Fr. 1712.70
Solidaritätsfonds	Fr. 423.45
AKIT	Fr. 1439.45
Caritas Stellen	Fr. 541.60
LPV Berner Oberland	Fr. 571.55
Kollegium St. Charles	Fr. 391.15
Seelsorge des Bistums	Fr. 339.75
Lassalle-Haus	Fr. 335.35
Projekt Salifyanji, Afrika	Fr. 610.35
Arbeit in den Räten	Fr. 394.40
Tischlein deck dich	Fr. 485.65
Sr. Baptista, Tschüschi	Fr. 741.50

Thun allgemein

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Mai, 20.00,
Pfarrsaal St. Marien (Traktanden
siehe «pfarrblatt» Nr. 9 und 10 und
www.kath-thun.ch).

Betagtenheim Schöneegg

Freitag, 24. Mai, 10.00: Gottesdienst
mit Eucharistiefeier. **Freitag, 31. Mai,
10.00:** Gottesdienst.

JUBLA

Nächste Gruppenstunde für alle Mäd-
chen und Jungs ab 5 Jahren am
Samstag, 25. Mai, 14.00–17.00, auf
dem Areal der Marien-Kirche. Anmel-
dung unter Nummer 079 881 84 68.
Schnuppern möglich!
Siehe auch www.jublathun.ch.

Abendmusik mit Orgel und Flöte

Sonntag, 26. Mai, 17.00, in der
Kirche St. Martin.
Annalies Richard, Flöte, und Daniela
Wyss, Orgel, spielen Werke von David
H. Hegart, Hans-André Stamm,
Jardanyi Pal, Michael Schütz, François
Devienne, John Rutter, James Last/
Gheorghe Zamfir und Claude
Debussy. Freier Eintritt, Kollekte.

männer ...

Montag, 3. Juni

Ausflug an den Bielersee
18.00 Marienzentrum
Etwas zum Bräteln mitnehmen.
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Gottesdienst auf dem Thunersee

Die Thuner Kirchen laden am **Pfingst-
sonntag, 9. Juni,** zum ökumenischen
Gottesdienst auf dem Thunersee ein.
Die Feier zum Thema «Der Geist
macht Mut» wird vom Jodlerklub
Stockhorn Thun begleitet. Abfahrt:
10.00, Schiffsanlegestelle Thun,
Ländte Nr. 8. Das Schiff ist geheizt
und rollstuhlgängig. Rückkehr: 12.30.
Billette: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder
unter 16 fahren gratis. Verkauf:
BLS-Schalter für Schiffsbillette in
Thun.

Tanztag

I'm a festival – ich feiere das Leben:
Meditatives Tanzen zur Sommer-Son-
nen-Wende mit Daniela Siegrist und
Uschi Strobel: **Samstag, 15. Juni,** im
Pfarreizentrum St. Marien. Keine Vor-
kenntnisse nötig, Freude an Musik
und Bewegung genügen. Kurszeiten:
10.00 bis 16.30 (Mittagspause mit Tei-
lete-Buffer). Kurskosten: Fr. 60.– bis
75.– (nach Selbsteinschätzung).
Anmeldung bis 7 Tage vorher:
033 534 15 11, siegrist71@gmx.ch
oder 0049 (0)7623 79 75 63,
uschi_strobel@web.de.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugentreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@
kath-thun.ch

Samstag, 18. Mai

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
17.00 Missa em português

Sonntag, 19. Mai

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier (Kirche)
und **Kinderfeier** (Kapelle)
je zum Thema Schöpfung
Jahresgedächtnis für Alice und
Alois Stücheli-Bernet
Apéro

Dienstag, 21. Mai

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Mai

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

Tauferfeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 26. Mai

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 28. Mai

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier,
Mitwirkung Kirchenchor, Apéro

Kollekten

18./19. Mai: St. Josefsopfer für Stipen-
dien an künftige Priester und
Theolog*innen.; 26. Mai Diözes. Opfer
für gesamtschweizerische Verpflich-
tungen des Bischofs; 30. Mai: Chance
Kirchenberufe

Gottesdienst «Schöpfung»

Am 18./19. Mai treffen sich Unti-Fam-
ilien der 1. bis 6. Klasse der Pfarreien
St. Marien und St. Martin nochmals zu
einem Thementag: Sie sind zum The-
ma «Schöpfung» je nach Atelier unter-
wegs im Wald, auf dem Bauernhof,
frühmorgens im Park, bei Mondschein
auf der Allmend oder besuchen den
Gottesdienst oder die Kinderfeier am
Sonntag in St. Martin.

Tauferfeier

Am 25. Mai wird Amelia Tarantino,
Tochter von Gerardo und Valentina
Tarantino-Di Monaco, in die Gemein-
schaft der Kirche aufgenommen.
Wir wünschen der Familie einen schön-
en Festtag und Gottes Segen.

Deko-Team

Am **Montag, 20. Mai, 19.00** wird die
Frühlingsdeko weggeräumt und das

Pfarreizentrum vorsommerlich ge-
schmückt.
Alle Deko-Interessierten sind einge-
laden, Treffpunkt ist im Pfarrsaal.

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 30. Mai, um 11.00**
feiern wir den Gottesdienst zum
Kirchweihfest St. Martin. Ein herzli-
ches Danke richten wir an den Kir-
chenchor unter der Leitung von Jo-
seph Bisig, der die Feier musikalisch
mitgestaltet. Der Chor singt traditi-
onsgemäss die Musik des Ostergot-
tesdienstes in St. Marien: W. A. Mo-
zart, Missa brevis in C-Dur KV 258
«Piccolomini-Messe»; C. Tambling,
Festliches Halleluja. Anschliessend
Apéro im Pfarrsaal und Gelegenheit,
miteinander ins Gespräch zu kommen.

KonzertMeditation



Bild: Stefan Neubig

«Wunden zu Perlen verwandeln –
Christophorus heute» mit Anselm
Grün und Hans-Jürgen Hufeisen:
Samstag, 1. Juni, 19.30, in der Kirche
St. Martin.
Der hl. Christophorus gilt als Helfer
und Begleiter auf dem Weg der eigen-
en Selbstwerdung. Christophorus ist
der Heilige des Übergangs, der uns
die Angst vor der Schwelle nimmt und
uns sicher durch die Fluten unseres
Lebens trägt. Durch Wort und Musik
möchten Hans-Jürgen Hufeisen und
Pater Anselm Grün den Menschen in
Berührung kommen lassen mit den
heilsamen Bildern seiner Seele.
Kosten: Fr. 30.00 (für Teilnehmer*innen
des ganzen Pilgertages Fr. 15.00).
Vorverkauf: Buchhandlung Orell
Füssli, Bälliz 60, Thun.
www.oekumenische-akademie.ch,
079 268 75 55 (19.00–21.00),
Abendkasse ab 18.45.
Weitere Infos: www.kath-thun.ch/
stmartin unter «News» und
www.oekumenische-akademie.ch.

Vorschau Pfarrei-Mittagessen

Zusammen das Leben feiern im Got-
tesdienst und beim anschliessenden
Essen und Verweilen: Am **Sonntag,
16. Juni,** wird im Pfarrsaal wieder auf-
gedeckt sein für ein feines Zmittag
mit Grilladen und Beilagen.

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 18. Mai

Apg 13,44–52/Joh 14,7–14

Sonntag, 19. Mai

5. Sonntag der Osterzeit (C)
Lesungen: Apg 14,21b–27/Offb 21,1–5a
Evangelium: Joh 13,31–33a.34–35

Montag, 20. Mai

Apg 14,5–18/Joh 14,21–26

Dienstag, 21. Mai

Apg 14,19–28/Joh 14,27–31a

Mittwoch, 22. Mai

Apg 15,1–6/Joh 15,1–8

Donnerstag, 23. Mai

Apg 15,7–21/Joh 15,9–11

Freitag, 24. Mai

Apg 15,22–31/Joh 15,12–17

Samstag, 25. Mai

Apg 16,1–10/ Joh 15,18–21

Sonntag, 26. Mai

6. Sonntag der Osterzeit (C)
Lesungen: Apg 15,1–2.22–29/
Offb 21,10–14.22–23
Evangelium: Joh 14,23–29

Montag, 27. Mai

Apg 16,11–15/Joh 15,26–16,4a

Dienstag, 28. Mai

Apg 16,22–34/Joh 16,5–11

Mittwoch, 29. Mai

Apg 17,15.22–18,1/Joh 16,12–15

Donnerstag, 30. Mai, Christi Himmelfahrt

Lesungen: Apg 1,1–11/Eph 1,17–23
Evangelium: Lk 24,46–53

Freitag, 31. Mai

Apg 18,9–18/Joh 16,20–23a

Kollekte 19. Mai: St. Josefopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheolog*innen

Kollekte 26. Mai: Diözesanes Kirchenopfer für schweizerische Verpflichtungen des Bischofs. Beide Kollekten auch mit Einzahlungsschein an die bischöfliche Kanzlei Solothurn: PC 45-15-6

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

18. Mai: Nathalie Dürmüller, ev.-ref.

25. Mai: Simon Gebes, ev.-ref.

Gottesdienste, sonntags, ZDF, 09.30

19. Mai: Der neue Mensch: Kann man sich durch den Glauben so verändern, dass man ein «neuer Mensch» wird? Darum geht es im Gottesdienst aus der katholischen Hochschulgemeinde in Regensburg.

26. Mai: Willst du glücklich sein im Leben ... Der Segen als Ritual und Zuspruch Gottes wird im evangelischen Gottesdienst in der Schlosskirche Düsseldorf-Eller intensiv erfahrbar: als Nehmen, Geben und handfestes Lebensglück.

Ein Tag in Italien

Der Dokumentarfilm schildert mit faszinierenden Luftbildern und originellen Alltagsszenen einen Tag in Italien und enthüllt die ganze Schönheit dieser Mittelmeerlandschaften. Mailand, Rom, Turin, Neapel und Palermo sind kulturelle und wirtschaftliche Knotenpunkte, geprägt von unterschiedlichsten historischen Einflüssen.

20.15 Arte, Samstag, 25. Mai

Alpzyt

Regisseur Thomas Rickenmann kehrt zu den Bergbauernfamilien zurück, deren Alpaufzug er vor drei Jahren im Berner Oberland, im Alpstein und in der Zentralschweiz mit der Kamera begleitete. Er macht das entbehrungsreiche Leben der Bergbäuerinnen und Bergbauern erfahr- und greifbar.

22.25 3 sat, Dienstag, 28. Mai

Säida Keller-Messahli – von Tunis nach Grindelwald

Säida Keller-Messahli ist unter ärmsten Bedingungen in Tunesien aufgewachsen. Mit «Terre des hommes» kam sie zu einer Pflegefamilie in die Schweiz. Heute kennt man sie als mutige und scharfzüngige islamische Menschenrechtsaktivistin.

23.55 3 sat, Dienstag, 28. Mai

Jesus und seine Jüngerinnen

Im Christentum können meist nur Männer Priester und Bischöfe werden. Doch war das wirklich immer so? Zwei britische Historikerinnen sind archäologischen Hinweisen und historischen Quellen nachgegangen.

22.35 ORF 2, Dienstag, 28. Mai

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut

18. Mai: ev.-ref. Kirche Wald AR

25. Mai: röm.-kath. Kirche Sempach LU

Radiopredigten, SRF 2, ab 10.00

Sonntag, 19. Mai: Mathias Burkart, röm.-kath., und Brigitte Becker, ev.-ref.

Sonntag, 26. Mai: Michael Pfiffner, röm.-kath., und Stefan Moll, ev.-method.

Donnerstag, 30. Mai: Urs Bisang, röm.-kath., und Alke de Groot, ev.-ref.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag

Ab 20. Mai: mit Linard Bardill

Ab 27. Mai: mit Elisabeth Zurgilgen

Perspektiven, SRF 2, 08.30

19. Mai: Seelischer Beistand für Asylsuchende. Wie können Seelsorgende Flüchtlinge dabei unterstützen, ihre Traumata zu verarbeiten und sich der eigenen Zukunft zu stellen? Was bewegt abgewiesene Asylsuchende, die in einer Notunterkunft leben?

26. Mai: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf. Der Schlaf entzieht sich letztlich unserer Kontrolle. Wenn der Herr die Seinen tatsächlich mit einem gesunden Schlaf belohnt, werden damit die Schlaflosen nicht doppelt bestraft? Warum geht es nicht ohne? Wie weit ist die Forschung? Welche Geschichten verweben Schlaf, Traum und Tod zu veritablen Himmelsreisen?

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:
Andreas Kruppenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Korrektorat: Anna Dätwyler, Die Leserei
Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern
Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung:
Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen
Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



STADTPLAN FÜR EIN GUTES LEBEN

Sind Sie derzeit rundherum zufrieden mit Ihrem Leben? Möglicherweise wissen Sie, was Sie ändern möchten, sind sich aber vielleicht nicht bewusst, warum es zu Ihrer Unzufriedenheit kommen konnte? Oder sind Sie einfach zu bequem, Massnahmen



zu ergreifen, weil konkrete erste Schritte fehlen? Dann schafft Petra Altmanns spiritueller Wegweiser praktische Abhilfe. Sie vergleicht darin das Leben mit einem Stadtplan und stellt die einzelnen Gebäude einer Stadt in logotherapeutischem Zusammenhang vor. Jedes Kapitel schliesst mit der Einladung, einige Fragen auf den dafür vorgesehenen Seiten zu beantworten. Schnell erkennen die Leser*innen, welche ihrer Gebäude (respektive Lebensbereiche) noch in Planung sind, welche renoviert werden sollten oder wo freie Flächen auf eine erstmalige Bebauung warten. Wer sich darauf einlässt, spaziert im individuellen Tempo auf der Hauptstrasse des Lebens mit all ihren Wegweisern und Strassenschildern vorbei am Rathaus der Werte und Prinzipien, tauscht sich aus auf dem Marktplatz, im Café oder im Vereinshaus. Wo mag die Schule stehen, wie sieht das Bürogebäude aus? Welche Gespräche werden auf dem Friedhof geführt? Wie fühlt sich ein Besuch in der Bar, auf dem Sportplatz, in der Kirche oder im Park an? Was kann man wohl in den ganz persönlichen dunklen Gassen entdecken? Äusserst spannend auch: wie gefüllt ist wohl der Tresor des Lebens schon jetzt? Erst recht: womit? Andrea Huwyler

Petra Altmann: *Stadtplan für ein gutes Leben*, Herder 2019, 205 S., Fr. 25.90

«Innehalten» ...**SPIRITUALITÄT****INTERNATIONALES MARIENFEST**

Am traditionellen Marienfest tragen in einer religiösen Prozession Menschen aus rund einem Dutzend Ländern Marienstatuen mit sich, die aus ihren Ursprungsländern stammen. Häufig sind es Frauen. Sie laufen zu Ehren Marias durch das Quartier, sie beten und singen, um dann in der katholischen Kirche Zollikofen Gottesdienst zu feiern. Das Fest findet dieses Jahr bereits zum 21. Mal statt.

Während der Prozession und auch im Gottesdienst wird jedes Mal deutlich: Maria gehört für diese Menschen ganz konkret zu ihrem Leben. Die Beziehung zu ihr ist eng verknüpft mit der Lebensrealität der einzelnen Frauen.

Das Motto lautete «Maria, Mutter aller Menschen, zeig uns den Weg der Geschwisterlichkeit». Am Marienfest wird der Glaube gemeinsam gefeiert. Man hat verschiedene Sprachen und unterschiedliche Traditionen, aber man ist mit Maria gemeinsam unterwegs.

Die Theologin Katrin Schulze schrieb vor einem Jahr im «pfarrblatt» treffend: «Maria lässt sich nicht endgültig festlegen – man kann sie nicht als einzelne Statue auf einen Altar stellen und dort bleibt sie dann. Sie klettert immer wieder von ihren Altären runter, sie steigt aus ihren Bildern – um mit den Menschen zu sein.» Das Fest geht jeweils mit einer ausgiebigen «Teilete» und diversen kulturellen Beiträgen zu Ende. Ort: Kirche St. Franziskus Zollikofen (Stämpflistrasse 26).

15.30 Sonntag, 19. Mai

BUCHVERNISSAGE**AUFBRUCH UND WIDERSPRUCH**

Buchvernissage des Buches «Aufbruch und Widerspruch – Schweizer Theologinnen und Theologen im 20. und 21. Jahrhundert».* Ort: Krypta der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse 2, Bern (Bus Nr. 12 Bern Bahnhof – Richtung Zentrum Paul Klee, Haltestelle Rathaus). Begrüssung durch Pfarrer Christoph Schuler, christkatholische Kirchengemeinde Bern; Gespräch mit Angela Berlis, Stephan Leimgruber und Martin Sallmann.

18.00 Dienstag, 21. Mai

*Hinweise zum Buch: Im Frühjahr 2019 erschien beim Theologischen Verlag Zürich der Band «Aufbruch und Widerspruch», in dem

sechs Theologinnen und 49 Theologen aus der Schweiz vorgestellt werden. Es ist der dritte Band in einer Reihe. Die 55 porträtierten Theolog*innen des 19. und 20. Jahrhunderts bestimmten teilweise bis ins 21. Jahrhundert hinein die Diskussion. Der ökumenische Band macht das vielfältige theologische Denken und Arbeiten in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert sichtbar. In spannenden Beiträgen von jeweils 15 bis 25 Seiten werden die Biografien und Werke der einzelnen Theolog*innen vorgestellt, analysiert und in die weitere Geschichte eingeordnet. Mitherausgeber Stephan Leimgruber schreibt in der Einleitung, dass die porträtierten Personen «das theologische Verstehen und Handeln in unserem Land und weit darüber hinaus mitgestaltet» hätten, es sei damit «ein faszinierendes Werk der Kultur- und Theologiegeschichte der Schweiz» entstanden. Dabei wird das Kriterium der Zugehörigkeit zur Schweiz übrigens in einem weiteren Sinn aufgefasst.

Porträtiert werden etwa Walther Zimmerli, Herbert Haag, Helen Schüngel-Straumann, Dominique Barthélemy, Othmar Keel, Herwig Aldenhoven, Pierre Bonnard, Hermann-Josef Venetz, Alphons Koechlin, Peter Amiet, Leo Karrer, Al(ois) Imfeld oder Doris Strahm.

Sie alle haben das theologische Verstehen und ethische Handeln in den Kirchen, an den Universitäten und in der Gesellschaft reflektiert und geprägt, sei es in biblischer, ökumenischer oder interreligiöser Hinsicht, sei es aus historischer, systematischer oder praktischer Perspektive.

GOTTESDIENST**VIKTORIA**

Schänzlistrasse 63, Bern.

Sonntag, 19. Mai, 09.30: Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Mai, 16.45: Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Mai, 16.45: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai, 09.30: Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Mai, 16.45: Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai, Christi Himmelfahrt,

09.30: Festgottesdienst.

MUSIK**CAPORICCI –****CANZONI SANREMO STYLE**

Konzert mit Annalisa Spagnoli, Sängerin – Andreas Michel, Pianoforte. Saal der ref. Kirchengemeinde Bern-Bethlehem, Eymattstrasse 2b. Eintritt frei – Kollekte

17.00 Sonntag, 26. Mai

Christophorus im Oberland

Mit Wort und Musik sind Hans-Jürgen Hufeisen und Simon Jenny seit Jahren unterwegs auf musikalisch-spirituellen Reisen zu Orten der Kraft. Dieses Jahr vom Wasserfall bei der Kirche Blumenstein zum Wasser des Sees von Amsoldingen bis zum Thunersee. Gemeinsam wollen sie einen Tag lang die Christophorus-Legende für



Christophorus-Fresko in der Kirche Blumenstein.

das Heute ergründen. Am Abend dann kommt Anselm Grün dazu. Der Benediktinerpater ist bekannt als Autor spiritueller Bücher.

Der Musiker und Pfarrer Simon Jenny kam via die Musik zu Christophorus. Er leitet die Thuner Kantorei und stiess auf das Werk «Christoforus. Legende op. 120» von Josef Gabriel Rheinberger. Weil im Berner Oberland 16 Kirchen ein Fresko des Christophorus im Innern oder an der Aussenwand tra-

gen, begannen die Ideen für ihn «zu fließen». Gleichsam als Projekt von Kunst und Kirche, mit Bildern (bis 1900 gab es bereits 3000 Darstellungen des Christophorus in Europa) und Texten. Und weil Christophorus der Schutzpatron der Reisenden sei, so Jenny, in den Formen der Pilgerreise. Sogar Luther habe mal gesagt, so Simon Jenny: «Du sollst wissen, dass Christophorus nicht eine Person ist, sondern ein Ebenbild aller Christen. Die Geschichte will nicht eine Historie sein, sondern will das christliche Leben vor Augen malen.» Die ökumenische Anlage des Projekts sei darum wichtig.

Der reformierte Theologe Simon Jenny erzählt weiter: «In meiner Kindheit war dieser Christophorus ständiger Begleiter, indem er im Bild von Konrad Witz im Musikzimmer hing.» Was das alles mit Kraftorten zu tun habe, fragen wir ihn: «Ich spüre die Kraft des Wassers, beispielsweise im Wasserfall oberhalb Blumenstein – das Wasser ist wichtiges Element in der Christophorus-Legende –, des Sees bei Amsoldingen oder Scherzligen. Die Kraft der Naturattribute in der Legende. Und ich höre als Musiker die besondere Akustik einer Scherzligenkirche, einer Amsoldingen Kirche und spüre die Ausstrahlung dieser Gestalt, des oft roten Gewandes des grossen Christophorus, der seine Kraft in Dienst gestellt hat.» kr

Veranstaltungshinweis

Mit Christophorus unterwegs. Von Blumenstein nach Scherzligen. Samstag, 1. Juni, 11.00–17.30. Inspiration und Musik: Hans-Jürgen Hufeisen; Texte, Betrachtungen: Simon Jenny. Treffpunkt Kirche Blumenstein, 11.00

Wunden zu Perlen verwandeln. Christophorus heute. Konzertmeditation mit Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen. Samstag, 1. Juni, 19.30. Kirche St. Martin, Martinsstrasse 7, Thun.

Kosten für den ganzen Tag: Fr. 175.–; nur für die Abendveranstaltung: Fr. 30.–, resp. Fr. 15.– für Teilnehmer*innen des Pilgertages. Tickets: Buchhandlung Orell Füssli, Bärliz 60, Thun, Tel. 079 268 75 55 (19.00–21.00).

Info: www.oekumenische-akademie.ch

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 10: Die neue Kirchenverfassung ist kein Fortschritt. Kritischer Einwurf aus theologischer Sicht: Ich war einer der wenigen Synodalen, welche in der Schlussabstimmung die neue Verfassung abgelehnt haben. Trotz guter Formulierungen und juristischen Klärungen haben mich drei Gründe zur Ablehnung geführt:

1. Terminologie: Die Änderung der Bezeichnungen «Synode» und «Synodalrat» in «Landeskirchenparlament» und «Landeskirchenrat» mögen zwar in der Öffentlichkeit auf den ersten Blick klarer wirken. Wer sich in der kirchlichen Landschaft nicht auskennt, weiss aber auch damit nichts anzufangen. Die Änderung beinhaltet jedoch insbesondere eine Abgrenzung zur reformierten Kirche. Dort sind «Synode» und «Synodalrat» bekannte Begriffe. Wenn nun die katholische Seite dies ändert, ist das ein klarer Rückschritt in der ökumenischen Zusammenarbeit.

2. Abschaffung der Vertreter*innen der Pastoral in der Synode: Die vorgeschlagene Regelung mit der Abschaffung der Sitzgarantie (bisher 4 von 78 Sitzen) schwächt den Einbezug der Pastoral und der Mitarbeitenden in der Seelsorge. Wenn die Landeskirche in Präambel und Art. 2 ihre Mitverantwortung für die pastoralen Belange wirklich wahrnehmen will, dann ist sie auf Rückmeldung und Austausch mit den Personen vor Ort angewiesen. Der Einbezug des Bischofsvikariates ist zwar gut geregelt. Es gibt jedoch Sachfragen, wo sich auch fachliche Stimmen der Kirche vor Ort melden sollten. Der Entwurf der Landeskirchenverfassung betont die Abgrenzung der pastoralen und der staatskirchlichen Seite vermehrt. Dies verhindert ein konstruktives Miteinander. Man sollte sich bewusst sein, dass jeder Beschluss einen Einfluss auf die Pastoral hat und nicht einfach ein Entscheid im luftleeren Raum ist. Da es nur 4 Sitze sind, ist der Einwand, diese Personen könnten aus Eigeninteresse über ihre Anstellungsbedingungen bestimmen, irrelevant.

3. Abschaffung der Sitzgarantie für die vier grossen Sprachmissionen: Der Einbezug der anderssprachigen Gemeinschaften wird durch die Streichung der garantierten Sitze und den «Ersatz» durch eine Kommission geschwächt. Natürlich ist die Sitzgarantie formaljuristisch gesehen eine Bevorzugung. Seit Bestehen der Verfassung 1981 war das jedoch nie ein Problem. Das bevorzugte Einbinden der sprachlichen Minderheiten wäre eine Möglichkeit, deren Anliegen besser Gehör zu verschaffen. Diese Chance hat die Synode leider abgelehnt.

Fazit: Die Änderung der Terminologie ist ein ökumenischer Rückschritt, die Pastoral wird in der Synode weniger gehört und die Anderssprachigen verlieren eine garantierte Stimme. Über diese Schwächen hilft auch keine wohlformulierte Präambel hinweg. Gallus Weidele, Jegenstorf

Abstimmung zum kantonalen Sozialhilfegesetz

«Es stresst mich, wenn ich aufs Sozialamt muss»

Ungünstige familiäre Voraussetzungen, ungeplante Mutterschaft, fehlende Ausbildung oder verpasste Chancen: Die Gründe für Sozialhilfebezüge sind vielfältig. Auch Maya Wermuth* war in ihrem Leben immer wieder auf Sozialhilfe angewiesen. Dem «pfarrblatt» hat sie ihre Geschichte erzählt.

Autor: Oliver Lüthi, Caritas | Foto: Thomas Plain



Symbolbild.

Maya Wermuth verbrachte eine anspruchsvolle Kindheit. Als Kind deutscher Eltern, welche ihr Land nach dem 2. Weltkrieg verlassen hatten, sah sie sich in der Schule und privat oft Anfeindungen ausgesetzt. Die Eltern brachten nicht die Kraft auf, sie wirksam davor zu schützen und beim Erwachsenwerden richtig zu begleiten. Vielleicht auch deshalb landete sie früh in einem Kinderheim. Trotz Bemühungen gelang es ihr nicht, eine Lehrstelle zu finden. Mit 19 wurde sie ein erstes Mal Mutter. Der Vater des Kindes verliess sie noch während der Schwangerschaft. Das war 1987. Schon kurze Zeit später fand sie einen neuen Partner und 15 Monate nach dem ersten kam das zweite Kind zur Welt. «Ich hatte das Gefühl, die wahre Liebe gefunden zu haben», so Frau Wermuth.

Trotzdem ging ihre Beziehung wieder in die Brüche, sodass sie, kaum 21 Jahre alt, alleine zwei Kinder grosszuziehen hatte.

Später unternahm Frau Wermuth immer wieder Versuche, ins Berufsleben einzusteigen. Sie arbeitete unter anderem als Köchin, im Service, in der Logistik und als Selbstständige. «Ich produzierte biologischen Guaranasirup», erzählt sie lächelnd. Auch in die Computerbranche, die damals einen ersten Hype erlebte, stieg sie ein. Mit einem Partner führte sie zwischenzeitlich eine eigene Firma. Dank diesen Tätigkeiten konnte sich Frau Wermuth immer wieder von der Sozialhilfe lösen. Mehrmals spielte sie auch mit dem Gedanken,

eine Ausbildung zu absolvieren, «um langfristig von der Sozialhilfe wegzukommen». Aus finanziellen Gründen war dies jedoch nicht möglich, und vom Sozialamt hatte sie in dieser Hinsicht keine Unterstützung. Deshalb wurde der Gang aufs Sozialamt für Frau Wermuth in der Folge immer wieder zur einzigen Lösung. «Wenn man ein gewisses Alter hat, keine Ausbildung und zu viele Lücken im Lebenslauf, wird es schwierig.» Aktuell bezieht sie keine Sozialhilfegelder, «aber in ein paar Tagen laufen meine Taggelder der Arbeitslosenversicherung erneut aus», so Wermuth.

Trotz aktuellen Teilzeitjobs reichen die Einkünfte zum finanziellen Überleben nicht aus. «Es ist für mich Stress pur, wenn ich ordnerweise Absagen erhalte und daran denke, wieder aufs Sozialamt zu müssen», schildert Frau Wermuth diese beklemmende Situation. Angesprochen auf die anstehende Abstimmung über das Sozialhilfegesetz winkt sie ab. «Die zuständigen Politiker wissen nicht, was es heisst, mit einem Sozialhilfebudget zu leben.» Und: «Überhaupt sollte nicht immer mit denen verglichen werden, die sowieso schon wenig haben. Die Situation für Wenigverdienende muss auf der Seite der Arbeitgeber gelöst werden.»

Trotz ihrer schwierigen Lage strahlt Frau Wermuth Zuversicht aus. Auf die Frage, was ihr grösster Wunsch sei, meint sie: «Den Schritt in die finanzielle Selbstständigkeit zu finden, um die Jahre bis zu meiner Pensionierung anständig zu leben.» Und wenn sie mit ihrem jüngsten Sohn über mögliche Ausbildungen spreche, dann denke sie: «Eine Aus- oder Weiterbildung würde ich auch gerne machen. Ich habe noch einige Jahre dazu.»

** Der Name der Protagonistin ist zu ihrem Schutz geändert.*

Caritas Bern sagt Nein zum revidierten Sozialhilfegesetz, unterstützt hingegen den Volksvorschlag (siehe Seite 4). Mit dem neuen Gesetz würde sich die Situation der Sozialhilfebeziehenden im Kanton Bern deutlich verschlechtern. Die Sozialhilfe bildet das letzte Netz der sozialen Sicherheit und darf aus Sicht des Hilfswerks nicht in Frage gestellt werden. Auch würde das neue Gesetz das landesweit anerkannte, einheitliche System der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) schwächen. Caritas Bern sagt Ja zum Volksvorschlag, da dieser konkrete Lösungsvorschläge für die drängenden Probleme in der Sozialhilfe bietet.

www.glaubenssache-online.ch

Gottes Geist

Es hat seinen tiefen Sinn, dass das Pfingstfest als Urdatum der Kirche gefeiert wird. Denn das Fest des Heiligen Geistes steht für die Wende von Angst zu Vertrauen, von Trauer, Ohnmacht und Schmerz zu hoffnungsvollem Mut.

Autor: André Flury



Pfingstrosen. Foto: Daiga Ellaby/Unsplash

Die Jünger*innen, die durch den Tod von Jesus verängstigt und entmutigt gewesen waren und den Glauben an Gottes Gegenwart vielleicht verloren hatten, wurden durch den Heiligen Geist zu befreiten, glaubensstarken Menschen. Sie erkannten und deuteten Gottes Wirken in der Menschheitsgeschichte und in seinem jüdischen Volk wieder ganz neu – und sie erzählten allen davon: von der staunenswerten Schöpfung, von der Befreiung aus jeder Unterdrückung, vom Da-Sein Gottes auch im Leid. Sie erzählten, wie sie in Jesus von Nazaret die Gegenwart Gottes erkannten und dadurch zum Glauben kamen, dass er der Messias, der Sohn Gottes sei. Sie erzählten von ihrer Erfahrung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, und von ihrer Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Geist Gottes bewirkte, dass die Jünger*innen neue Sprachen lernten: «fremde Sprachen», welche Menschen aus aller Welt verstehen konnten. Sie überwandten damit kulturelle und sprachliche Barrieren und fanden vielfältige Aufnahme ihrer Botschaft.

Was aber hat der Glaube an den Heiligen Geist mit unserem Leben heute zu tun? Wo gibt es heute Erfahrungen, die wir mit den biblischen Erzählungen von Gottes Geist in Verbindung bringen können? Auf glaubenssache-online.ch suche ich nach Spuren der Heiligen Geistkraft in unseren alltäglichen Lebenssituationen.

! Lesen Sie weiter auf
www.glaubenssache-online.ch



Einladung

zur ausserordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 23. Juni, 10.45 im Saal 1
röm.-kath. Kirchgemeinde St. Marien, Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 61. Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2018
4. Abstimmung zur neuen Kirchenverfassung der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern
5. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Angehörigen der römisch-katholischen Landeskirche, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde St. Marien Bern wohnen. Gäste sind willkommen.

Aktenaufgabe

Das Protokoll der 61. Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2018 ist vom 24. Mai an einsehbar am Anschlagsbrett im Eingangsbereich der Kirche sowie im Internet: www.kathbern.ch/marienbern.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

Sabina Maeder,
Präsidentin des Kirchgemeinderats
St. Marien Bern

Offene Stellen

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
St. Antonius in Bern-Bümpliz**

Sekretär*in 30%

Bewerbung bis 20. Mai 2019
Details: www.kathbern.ch/stellen

Röm.-kath. Kirche Region Bern

Fachperson Aufbau und Führung Elterncafé 50%

Bewerbung bis 24. Mai 2019
Details: www.kathbern.ch/stellen

«Wir nehmen uns die Zeit»

Schenk uns Zeit!



Foto: Andris Romanovskis/unspalsh

«Die Zeit ist ein Geschenk, das unaufhaltsam fließt».

«Schenk uns Zeit!» Eine ziemlich unverflorene Forderung – an wen ist sie gerichtet? An den Arbeitgeber? Interessant ist, dass die Person nicht fordert: «Gib mir Zeit!» Zeit, dieses oder jenes zu erledigen, Zeit, dieses oder jenes zu bedenken. Die Person spricht von einem Geschenk. Das heisst: die Zeit können wir nicht einfach einfordern oder gar festhalten – sie ist ein Geschenk, das unaufhaltsam fließt.

Und die Person fordert diese Zeit nicht für sich allein: «Schenk uns Zeit». Da wird ein ganz anderer Aspekt angesprochen. Klar kann es schön und ab und zu sogar notwendig sein, wenn ich Zeit für mich allein habe, um ganz zu mir zu kommen. Aber offenbar steigert sich die Qualität der geschenkten Zeit, wenn wir sie mit jemandem teilen können: «Zeit zum Nehmen, Zeit zum Geben, Zeit zum miteinander Leben. Zeit zum Trinken, Zeit zum Essen, Zeit um keinen zu vergessen.» Wie gern erinnern wir uns doch an fröhliche Runden im Familien- und Freundeskreis, wo wir zusammen assen und tranken, an tiefe und intensive Gespräche «über Gott und die Welt»!

Und dann kommt noch eine dritte Dimension ins Spiel: «Schenk uns Zeit zum Beten, Zeit zum Klagen, Zeit, dir, Gott, Dank zu sagen.» In dieser dritten Bitte um das Geschenk der Zeit

Ariane Piller



... ist Pianistin, Organistin, Kantordin, Chorleiterin und Musiklehrerin in und um Bern. Auftritte führen sie quer durch Europa.

Illustration: schlorian

ist alles enthalten: die Zeit, um im Gebet alles vor Gott zu bringen, meine Freude, meine Klagen, meinen Dank. Gerade so, wie wenn ich mit einem guten Freund, einer guten Freundin sprechen würde. Aber das «uns» bleibt drinnen – das heisst, dass ich meine Mitmenschen einbeziehen soll, dass wir alle aufeinander angewiesen sind und nur gemeinsam im Leben voranschreiten können. Und das Schöne ist: wir stehen unter keinem Zeitdruck. Denn wer uns die Zeit schenkt, ist der/die Seiende: «Schenk uns Zeit aus deiner Ewigkeit!»

Liedtext: Rolf Krenzer, 1936–2007;

Lied rise up plus 191

Katholisch kompakt

Theologie, die –

Wer sich als Theologiestudent*in outet, ist nach der sichtbaren Überraschung des Gegenübers meist mit der Frage konfrontiert, was dort eigentlich gelehrt werde. Am meisten wird auf «Beten» getippt, vielleicht noch auf Philosophie, und damit hat sich's dann.

Nun denn: Die Theologie gliedert sich in vier Hauptzweige. Die Biblische Theologie umfasst Auslegung und Erforschung von biblischen Texten. Dafür bedient sie sich literaturwissenschaftlicher Werkzeuge, wie sie etwa in der Germanistik vorkommen. Interdisziplinär ist auch die Historische Theologie. Sie hat die Geschichte des Christentums im Fokus und gliedert sich in Alte und Neue Kirchengeschichte und in Sonderbereiche wie Dogmengeschichte oder Patristik. Dabei hält sie sich strikt an die Methoden der Geschichtsforschung.

Tatsächlich über den Glauben geredet wird in der Systematischen Theologie. Dieser «theologischste» Pfeiler befasst sich mit dem Inhalt des Glaubens, und zwar auf drei Stufen: den Voraussetzungen dafür (Fundamentaltheologie), dem eigentlichen Inhalt (Dogmatik) und den Konsequenzen für das Handeln (Ethik). Den grösseren Teil nimmt hier die Dogmatik ein, die in verschiedenen Fächern diskutiert und reflektiert, was denn eigentlich geglaubt wird: Über Jesus spricht die Christologie, über den Menschen die Anthropologie, über die Erlösung die Eschatologie und so weiter. Den vierten Pfeiler bildet die Praktische Theologie. Diese umfasst sämtliche Praxis, die der christliche Glaube beinhaltet. Dazu gehören u.a. Seelsorge und Pastoraltheologie, also alles, was mit der Pfarrei zu tun hat, Liturgie, Religionspädagogik und Homiletik, also die Predigtwissenschaft.

Die Theologie ist wahrscheinlich das interdisziplinärste Studium, das man sich wünschen kann. Dass Theolog*innen noch Hebräisch, Latein und Altgriechisch lernen müssen, habe ich noch gar nicht erwähnt. Ein Gebet in der Vorlesung habe ich in vier Jahren übrigens erst einmal erlebt: im Rahmen einer Schöpfungstheologie-Vorlesung, zum Andenken an Stephen Hawking.

Sebastian Schafer



Online

www.pfarrblattbern.ch

• NEWS

Flüchtlingsarbeit ohne Caritas

Die Verantwortlichen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern gaben im April bekannt, mit welchen Partnern ab Mitte 2020 im Asyl- und Flüchtlingsbereich zusammengearbeitet werde. Verschiedene Organisationen werden nicht mehr berücksichtigt. Darunter die Caritas Bern – ein «drastischer Einschnitt», erklärte der Leiter Kommunikation des kantonalen Hilfswerks, Oliver Lüthi, auf Anfrage. Zwei Drittel der Angestellten von Caritas Bern, das heisst 80 bis 90 Mitarbeitende, werden ab 2020 keine Perspektiven mehr haben, wenn die bisherigen Leistungsverträge mit dem Kanton auslaufen. Das Hilfswerk werde sich um Lösungen bemühen. Gedacht ist, dass die neuen Akteure Mitarbeitende der Caritas aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich übernehmen. Die Caritas-Läden und die «KulturLegi» bleiben im Angebot, und auch das Patenschaftsprojekt «mit mir» und die Freiwilligenarbeit bestehen weiter. Im Interview mit dem «pfarrblatt» teilte Oliver Lüthi mit, dass sich das Hilfswerk über die kommenden ein- bis einhalb Jahre neu organisieren und als viel kleineres Hilfswerk neu positionieren müsse. Die Caritas Bern wünscht nun Klärungen im Zusammenhang mit der entsprechenden Verfügung und mache deshalb von ihrem Beschwerderecht Gebrauch, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Caritas begehre vollständige Akteneinsicht, insbesondere verlange sie, der Beschwerde «die aufschiebende Wirkung zu erteilen». Durch die Akteneinsicht



Foto: Pia Neuenschwander

kann die Caritas den genauen Entscheidungsprozess nachvollziehen und die Grundlagen für den Entscheid analysieren. Caritas Bern ist momentan im Auftrag des Kantons Bern für die individuelle Sozialhilfe von anerkannten Flüchtlingen zuständig. Daneben unterhält sie eine Fachstelle Wohnen für anerkannte Flüchtlinge und führt verschiedene Aufträge im Bereich Arbeitsintegration aus.

Menschen vor Paragraphen

Vereinspräsidentin Anne Durrer und Chefredaktor Andreas Krummenacher blickten am 4. Mai an der Jahresversammlung der «pfarrblatt»-Gemeinschaft Bern in Thun auf die geleistete Arbeit zurück, von positivem Journalismus und dem neuen Redaktionsteam über die Wahl einer neuen Druckerei und das Dauerthema Adressverwaltung bis hin zur Statutenrevision. In Letzterer wurden Sprache und Struktur angepasst, die Dekanate durch Pastoralräume ersetzt und das «pfarrblatt» als Medienprodukt definiert, das über die gedruckte Ausgabe hinausgeht. Im Vorstand lösten André Flury, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog, und Sofia Lorenzini, Theologin und Gymnasiallehrerin, die zurücktretenden Markus Buenzli-Buob und Julia Zosso ab. Erfreulich für die Kirchengemeinden: Der Abopreis wird 2020 auf 28 Franken gesenkt.

• POLITIK

Fürs Klima: Gletscher-Initiative

Am 7. Mai 2019 war gemäss dem katholischen Hilfswerk Fastenopfer «Overshoot Day Switzerland» – der Tag, an dem die Ressourcen der Welt aufgebraucht wären, wenn alle so leben würden wie wir hier in der Schweiz. Fastenopfer hat deshalb zum Schutz des Klimas die Gletscher-Initiative mit lanciert. Häufigere Taifune auf den Philippinen, stärkere Dürreperioden in Kenia und Senegal und auch der rasante Gletscherschwund in der Schweiz zeigen, dass wir unseren Planeten überstrapazieren. In den vergangenen 50 Jahren sind ca. 750 Schweizer Gletscher verschwunden. Die Schweiz hat 2015 das Pariser Klima-Abkommen unterzeichnet. Dieses fordert, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Dafür müssen die CO₂-Emissionen bis in die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts auf null sinken. Bis heute ist die



Foto: Samuel Ferrara, unsplash.com

Klimapolitik der Schweiz weit davon entfernt, diese Klimaziele zu erreichen. Fastenopfer unterstützt deshalb die Gletscher-Initiative: Mit ihr sollen die Ziele des Pariser Abkommens in der Bundesverfassung verankert werden. Am 11. Mai startet die Unterschriftensammlung: Unterschriftenbögen finden Sie online.

Fürs Leben: neues Waffengesetz

Am 19. Mai stimmt die Schweiz über die Anpassung der Waffenschutzrichtlinie ab. Die Evangelischen Frauen Schweiz, der Christliche Friedensdienst sowie weitere Frauen- und NGO-Organisationen befürworten die Vorlage. «Heute spielen Schusswaffen bei häuslicher Gewalt eine wichtige Rolle», heisst es in der gemeinsamen Mitteilung von fünf Organisationen. Sie würden dazu benutzt, Angehörige zu bedrohen. Im schlimmsten Fall würden Schusswaffen auch für einen erweiterten Suizid benutzt. Dies führe oft zum Tod der Opfer von häuslicher Gewalt. Mit einem Ja zur EU-Richtlinie könne die Verbreitung von Schusswaffen eingeschränkt werden.

Bei der Vorlage geht es darum, dass die Schweiz als assoziiertes Mitglied im Schengen-Verband die von der EU beschlossene Änderung der Richtlinien beim Waffenrecht ebenfalls umsetzt. Neu sieht das Gesetz eine Pflicht zur Markierung aller wesentlichen Bestandteile einer Waffe vor. Zudem wird der Informationsaustausch mit den anderen Schengen-Staaten verbessert. Vorgesehen sind auch punktuelle Anpassungen bei der Zulassung von halbautomatischen Waffen mit einem grossen Magazin. Bundesrat und Parlament haben die Umsetzung der Richtlinie und damit eine entsprechende Teilrevision des Waffengesetzes beschlossen. Dagegen hat die «Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz» das Referendum ergriffen.

Diskussionen zu Abstimmungsvorlagen führen wir online.